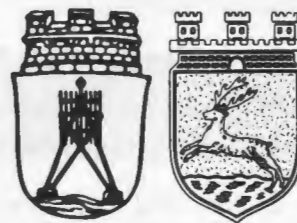


Kreis Deutsch Krone  
Stadt Deutsch Krone  
Landkreis Osnabrück  
Gemeinde Bad Essen

Stadt Cuxhaven  
Schneidemühl



# Deutsch Krone und Schneidemühl Heimatbrief

Hannover, März 2003/53. Jahrgang – Nr. 3

Postvertrieb:  
Anneliese Beltz-Gerlitz, Am Uhrturm 20, 30519 Hannover



**Schneidemühl**

**Blick auf den Neuen Markt**

## Deutsch Krone 1303–2003

Aus 700 Jahren Stadtgeschichte

### Daniel Ludwig Heinrich, Bürgermeister von 1852–1875

Am 23. Mai 1852 wurde der ehemalige Jastrower Bürgermeister Daniel Ludwig Heinrich im Alter von 44 Jahren neuer Bürgermeister von Deutsch Krone. Landrat Graf Rittberg führte ihn in sein Amt ein und vereidigte ihn.

Es hatte mehrerer Anläufe bedurft, ehe Heinrich dieses – von ihm sehr begehrte – Amt antreten konnte. Als nämlich 1849 der damalige Deutsch Kroner Bürgermeister Schasler verstarb, wurde erst einmal der Stadtsekretär Kroll zum kommissarischen Bürgermeister bestellt. Offensichtlich versah er sein Amt äußerst zufriedenstellend, denn erst nach zweieinhalb Jahren entschloß man sich zur Wiederbesetzung der Bürgermeisterstelle und legte das Jahresgehalt des Stadtoberhauptes auf 700 Taler fest. Die Stelle wurde ausgeschrieben, und am 6. September 1851 konnte der neue Bürgermeister gewählt werden. Von den Bewerbern waren in die engere Wahl gekommen:

- Der Domänenrentmeister Stüwe aus Naugard, früherer Bürgermeister in Märkisch Friedland,
- der Kreissekretär Ornhorst aus Deutsch Krone,
- der Bürgermeister Heinrich aus Jastrow.

Im ersten Wahlgang erzielte keiner von ihnen die absolute Stimmenmehrheit. Bei der zweiten Wahl wurde der Kreissekretär Ornhorst mit 10 von 18 Stimmen gewählt. Er trat jedoch das Amt nicht an. Die Gründe sind nicht bekannt. Es ist anzunehmen, daß er wegen seines fortgeschrittenen Alters von der Aufsichtsbehörde nicht bestätigt wurde. Das kann man vermuten, weil er schon am 19. Dezember 1869 sein 50jähriges Dienstjubiläum begangen hatte.

So war die Stadtverordnetenversammlung gezwungen, die Stelle nochmals auszusprechen. Am 11. November 1851 erfolgte die Neuwahl. Diesmal hatten sich 43 Bewerber gemeldet, von denen vier zur engeren Wahl gestellt wurden, und zwar wiederum Stüwe aus Naugard, Ornhorst

aus Deutsch Krone, Heinrich aus Jastrow und als vierter der Gutsbesitzer Zech aus Rosenthal. Stüwe wurde mit 16 Stimmen gewählt, während Ornhorst 3, Heinrich 3 und Zech 1 Stimme erhielten.

Am 29. November 1851 wurde der neue Bürgermeister durch den Kommissar der Regierung, Landrat Graf Rittberg, in sein Amt eingeführt und vereidigt. Doch bereits am 12. März 1852 legte Stüwe das Amt nieder. Der Grund ist aus den Protokollen nicht ersichtlich.

So mußte am 23. März desselben Jahres nochmals gewählt werden, und jetzt endlich errang unter 45 Bewerbern Bürgermeister Heinrich aus Jastrow mit 11 von 20 Stimmen den Sieg.

Während seiner 23jährigen Tätigkeit nahm die Stadt in vielfacher Beziehung einen erfreulichen Aufschwung. Von den umfangreichen Geschehnissen während dieser Zeit können hier nur einige Beispiele erwähnt werden:

Bis zum Jahre 1852 gab es in Deutsch Krone außer einigen Öllaternen keine Straßenbeleuchtung. Daher wurden von der Stadt Stettin 20 alte Petroleum-Laternen erworben und die bisher verwendeten Öllampen meistbietend verkauft.

Ebenfalls im Jahre 1852 faßte die Stadtverordnetenversammlung nach langwierigen Verhandlungen den Beschluß, auf dem „Stranzer Feld“ ein Krankenhaus mit 30 Betten zu errichten und hierfür 6 000 Taler bereitzustellen. Als der Bau im folgenden Jahr fertiggestellt war, beantragte der Kreis, ihm einen Teil des Hauses zur Unterbringung kranker Kreisbewohner zu vermieten. Die Stadt machte eine Zustimmung davon abhängig, „ob Se. Majestät die Gnade haben werde, der Bitte der Stadt um Gewährung einer Garnison allergnädigst stattzugeben.“

Schon 1851 war ein entsprechender Antrag beim Preußischen Kriegsministerium gestellt worden. Die Verhandlungen schleppten sich fünf Jahre lang hin, bis am 21. November 1856 endlich die Mitteilung einging, daß der König die Verlegung der 4. Eskadron des Ulanenregiments Nr. 4 von Hohensalza nach Deutsch Krone genehmigt habe. Am 19. April rückte die Truppe in Deutsch Krone ein.

Im Jahre 1853 wurde die Errichtung eines städtischen Eichamtes beschlossen, das vorerst in den Räumen des alten Spritzenhauses auf dem Markt untergebracht wurde.

Besonderen Wert legte die Stadtverwaltung auf gute Verbindungswege zu den benachbarten Städten und Gemeinden. So wurden 1853 für den Neubau der Kunststraßen Deutsch Krone–Märkisch Friedland 900 Taler, Deutsch Krone–Tempelburg 700 Taler, Deutsch Krone–Schönlanke 800 Taler und Deutsch Krone–Rosenfelde ebenfalls 800 Taler als Beihilfe zur Verfügung gestellt. Es vergingen aber mehrere Jahre, ehe



Der erste Abschnitt des Krankenhauses wurde 1853 errichtet.

der Kreis mit den Arbeiten begann. Die Hauptpoststraße Berlin–Königsberg, die über Deutsch Krone führte, war schon 1827/28 fertiggestellt worden.

Am 1. September 1855 wurde das Progymnasium in eine Vollanstalt umgewandelt und der jährliche städtische Zuschuß auf 150 Taler festgesetzt. Ein Antrag des Provinzialschulkollegiums, die Stadt möge mit eigenen Mitteln eine Aula errichten, wurde wegen der schlechten Finanzlage abgelehnt (die Aula entstand erst in den Jahren 1881/1882).

Im Buchwald besaß die Stadt (ebenso wie im Klotzow) eine Ziegelei. Weil sich hierfür kein Pächter mehr fand, errichtete die Stadt an ihrer Stelle im Jahre 1858 ein Restaurant. Bereits 1852 waren für die Herstellung von Anlagen und Steigen im Buchwald 12 Taler und 16 Silbergroschen aufgewendet worden: im Jahre 1873 wurde der Promenadenweg an der Buchwald-Chaussee auf Stadtkosten angelegt.

Bis 1854 oblag der Unterhalt der drei Konfessionsschulen den einzelnen Schulgemeinden, nun wurde er auf den Kämmerie-Etat übernommen. Außerdem wurde im Jahre 1860 die erste Fortbildungsschule für Handwerker in Form einer Sonntagsschule eingerichtet. Die Stadtverordneten bewilligten hierfür einen Jahresbetrag von 20 Talern und zur Beheizung des Schulraumes zwei Klafter Holz.

Im Jahre 1860 fand in den Sagemühler Fichten die letzte Hinrichtung von zwei Raubmördern statt, zu der außer Bürgermeister Heinrich zwölf Stadtverordnete delegiert wurden.

Am 1. Juni 1864 lief die Wahlzeit des Bürgermeisters ab, und die Stelle wurde neu ausgeschrieben. Nach zwei Wahlgängen mit insgesamt 19 Bewerbern wurde Heinrich wiedergewählt und am 29. Dezember erneut in sein Amt eingeführt.

Wegen der Kurzsichtigkeit der Deutsch Kroner Stadtverwaltung war seinerzeit die Ostbahn nicht, wie zuerst beabsichtigt war, über Deutsch Krone, sondern über Schneidemühl geführt worden. Zu spät erkannte man den Fehler und war nun sehr bemüht, den Schaden auf andere Weise wieder gutzumachen.

Als 1865 das Projekt einer Bahnlinie von Berlin nach Dirschau über Arnswalde und Deutsch Krone auftauchte, bewilligten die Stadtväter sofort für die Vorarbeiten 200 Taler je Meile. Auch wollten sie das benötigte Gelände unentgeltlich zur Verfügung stellen, wenn der Bahnhof möglichst nahe an der Stadt angelegt würde.

### Zum Titelbild

Der Bildausschnitt auf der Titelseite vermittelt uns einen Blick aus der Schneidemühler Friedrichstraße über den Neuen Markt auf die kleine Kirchenstraße (oben rechts).

Auf der linken Seite erkennen wir das 1903 errichtete Denkmal für Kaiser Wilhelm I., der von 1871 bis 1888 regierte. Es stand vor dem Hauptportal der 1822 erbauten evangelischen Stadtkirche (Südseite), die vom prächtigen Grün alter Bäume eingerahmt war.

Zu beiden Seiten des Denkmals standen gusseiserne Kandelaber (vgl. die Titelbilder der Ausgaben 9/1990, 2/1994, 8/2000 und 9/2002).

Leider kam das Projekt nicht über die Vorarbeiten hinaus, für die die Stadt noch 2000 Taler beisteuern mußte.

Doch schnell tauchte eine neue Idee auf. Es sollte eine Bahn von Kolberg über Tempelburg, Deutsch Krone und Schneidemühl nach Posen gebaut werden. Für die Vorarbeiten wurden 5000 Taler ausgeworfen und eine Denkschrift erarbeitet, die in 300 Exemplaren gedruckt und dem Abgeordnetenhaus, dem Ministerium und allen beteiligten Städten und Gemeinden überreicht wurde. Auch diese Anstrengungen waren jedoch vergeblich, da die Strecke über Neustettin nach Schneidemühl geführt wurde. – Aber nun zeigte sich die Regierung einer Bahnverbindung zwischen Deutsch Krone und Schneidemühl nicht mehr abgeneigt. Nach langen und schwierigen Verhandlungen wurde 1875 beschlossen, hierfür 90000 Mark an Stadtmitteln zu bewilligen und „das Terrain, soweit es städtischen Grund und Boden berührt, unter allen Umständen unentgeltlich zur Verfügung zu stellen, ganz gleich, ob der Bahnhof auf dem Jesuitenberg oder in den Sagemöhl Fichten angelegt wird.“ – Am 1. September 1881 konnte die Bahn feierlich eröffnet werden.

Im Jahre 1864 wurde beim Postamt eine Telegraphenstation eingerichtet, und zu Beginn des Jahres 1868 wurde das Bezirkskommando von Neustettin nach Deutsch Krone verlegt.

Nach Fertigstellung und Einweihung der neuen katholischen Kirche im Jahre 1866 stifteten die städtischen Körperschaften der katholischen Gemeinde eine Turmuhr zum Preise von 400 Talern mit der Auflage, sie „stets in gutem Gange“ zu halten.

Schon immer hatte sich der hohe Wasserstand des Stadtsees ungünstig auf den Gesundheitszustand der Bevölkerung ausgewirkt. Besonders im Herbst und Frühjahr standen die Keller der Häuser und die seennahen Ländereien oft viele Wochen lang unter Wasser. Wechselfieber und Typhus waren die Folge. – Eine wesentliche Verbesserung dieses Zustandes trat durch den Ankauf der an der Ecke Königstraße – Poetensteig gelegenen Malzmühle ein, die ein privilegiertes Staurecht am Stadtsee besaß. Die jeweiligen Besitzer waren naturgemäß daran interessiert, den Wasserstand des Sees möglichst lange hoch zu halten. Im Jahre 1865 erwarb die Stadt die Malzmühle und konnte nun den Stadtsee um einen Meter senken. Nach Abbruch der Mühle wurde der Poetensteig von der Königstraße bis zum Schloßsee angelegt, außerdem wurden die Promenadenanlagen im Erlbruch geschaffen.

Bürgermeister Heinrich starb am 26. Januar 1875 an Darmkrebs. Zu seinem Andenken wurde eine neue Straße zwischen dem Stadtmühlenweg und der Tempelstraße nach ihm benannt.

Heinrichs Nachfolger wurde am 28. Juni 1875 der Kreisausschußsekretär Theodor Müller aus Neustettin.

**Dr. Hans-Georg Schmeling**

## Von Mensch zu Mensch

### Gespräche von und mit Maria Quintus

#### Frühling

*Nun ist er endlich kommen doch in grünem Knospenschuh.*

*„Er kam, er kam ja immer noch“; die Bäume nicken sich's zu.*

*Sie konnten ihn all erwarten kaum, nun treiben sie Schuß auf Schuß.*

*Im Garten der alte Apfelbaum, er sträubt sich, aber er muß.*

*Wohl zögert auch das alte Herz und atmet noch nicht frei,*

*es bangt und sorgt: „Es ist erst März, und März ist noch nicht Mai.“*

*O schüttele ab den schweren Traum und die lange Winterruh:*

*es wagt es der alte Apfelbaum, Herze, wag's auch du.*

(Theodor Fontane)

#### Liebe Heimatfreunde!

Der lange Winter, im Norden und Osten mit viel Schnee und Glatteis, hier im Westen mit viel Regen, ist vorbei. In den Vorgärten blühen die Frühlingsblumen. Es wird wieder wärmer. Anders war es im Osten und ist sicher auch heute noch so. Dort blühten vielleicht schon die ersten Schneeglöckchen, vielleicht auch schon ein paar Veilchen. Es war ja alles später als hier im Westen. An der Pilow blühten die „Kuckucksblumen“ (Pestwurz). Die haben wir als Kinder gepflückt und der Mutter nach Hause gebracht. Da es auf den Wiesen an der Pilow dann noch sehr naß war, hatten wir uns nasse Füße geholt und als Folge einen Schnupfen. Dann waren da noch die „Sauerblätter“ (Sauerampfer), die ersten kleinen Blättchen waren für uns Kinder eine Delikatesse. Wir haben so lange davon gegessen, bis wir Bauchschmerzen hatten. Die Mutter schimpfte dann wohl und hat es verboten, aber wenn die Bauchschmerzen vorbei waren, haben wir sie doch wieder gegessen.

Sobald der Schnee weggetaut war, begann die Feldarbeit. Das Pflügen, das heute in ein paar Tagen erledigt ist, dauerte damals Wochen. Können wir uns heute überhaupt noch vorstellen, daß in den zwanziger Jahren auf manchen Gütern noch mit Ochsen gepflügt wurde, wie zum Beispiel auf dem Gut Westfalenhof? Selbst im letzten Krieg,

als die Pferde eingezogen waren, wurden wieder Ochsen eingesetzt, aber nur als Notbehelf. Es gab in den zwanziger Jahren auch schon Trecker wie den „Lanz Bulldog“ vom Westfalenhof mit den großen Eisenrädern. Die gab es sicher schon auf vielen Gütern.

Helmut Karuhn, Sonnenweg 17B, 22045 Hamburg, früher Jastrow, erzählt aus seiner Kinderzeit:

Als ich neun Jahre alt war, gingen meine Mutter und ich abends oft zu unseren Nachbarn, einem etwa 80-jährigen Ehepaar. Sie waren das, was man ein ideales Ehepaar nennen konnte. Sie achteten sich, waren höflich und zuvorkommend zueinander, und es war rührend zu beobachten, wie sie sich ohne Worte verstehende Blicke zuwarfen oder im Vorübergehen sich zärtlich berührten oder mit der Hand übers Haar strichen.

Ich muß gestehen, daß ich abends im Bett in meinem Gebet meinen Herrgott bat, mich später eine Frau finden zu lassen, mit welcher ich so harmonisch wie dieses Ehepaar leben könnte. Er hat übrigens meine Bitte erhört.

Das Ehepaar hatte eine Tochter, die in der Schweiz verheiratet war und nur selten zu Besuch kam. Ein Sohn war 1917 als Feldwebel im 1. Weltkrieg gefallen. Beide waren stolz auf ihn und verehrten ihn wie einen Helden. Sein Bild hatte einen Ehrenplatz, seine Orden und Ehrenzeichen waren unter Glas gerahmt, vor allen standen stets frische Blumen.

Beide konnten anschaulich aus ihrem langen Leben erzählen und über Land und Leute berichten, was wir sehr schätzten, da wir erst kürzlich zugezogen waren.

Frau Böse, so hieß das Ehepaar, las oft aus der Bibel vor. Da sie spannende Begebenheiten wie David und Goliath, Samson, Drei Männer im Feuerofen, Josefs Verkauf, Lazarus oder die Bergpredigt vorlas, entschloß ich mich, die ganze Bibel zu lesen und tat es auch. Da ich mit meinen neun Jahren nicht alles verstand und die geschichtlichen Zusammenhänge nicht richtig einordnen konnte, las ich die Bibel mit vierzehn Jahren ein zweites Mal. Für mein späteres Leben habe ich daraus sehr viel gelernt.



Um 1923 auf Westfalenhof.



Der erste „Lanz-Bulldog“ auf Gut Westfalenhof.





Goldene Hochzeit feiern am 28. März 2003 Rudi und Hilde Manthey (rechts); links die Einsenderin Irmgard Selent, Graf-Zeppe-*lin-Straße 19, 39576 Stendal.*

Zu dieser Zeit hatte ich an der rechten Seite meines linken Zeigefingers eine Warze. Sie war ein Prachtexemplar, stand wie ein Turm etwa acht bis neun Millimeter ab und war wohlgenährt. Die Stelle war denkbar ungünstig und war ein richtiges Handicap. Kletterte ich auf einen Baum oder faßte kräftig zu, riß sie todsicher ein oder brach zur Hälfte ab, blutete sehr und tat weh. Klagte ich Mutter mein Leid, so riet sie mir, nicht auf die Bäume zu klettern, dann bliebe die Warze heil und meine Hosen auch. Dabei habe ich sie im Verdacht, daß sie mehr an den heilen Hosen als an der Warze Interesse hatte. Die Warze erholte sich immer schnell und strahlte bald in alter Vollkommenheit.

Die Warze war mal wieder eingerissen, und ich war abends bei Böses nicht bester Laune. Frau Böse fiel meine Bedrücktheit auf und erkundigte sich. Ich klagte ihr mein Leid und Mutters schlechten Rat. Sie fragte mich, ob ich die Warze loswerden möchte. Freudig bewegt bejahte ich ihre Frage. Jetzt sagte sie: „Du mußt einen Bindfaden nehmen und ihn in Spiralen dicht bei dicht um die Warze wickeln, dann wirfst du ihn fort, und wenn ihn jemand aufhebt, dann bekommt er die Warze, und du bist sie für immer los.“ Ich sah sie ungläubig an, aber sie meinte, es würde stimmen. Trotzdem war ich skeptisch, doch es siegte die Neugier.

Am nächsten Tag nahm ich aus Mutters Nähkästchen einen etwa 20 cm langen roten Wollfaden, wickelte ihn fein säuberlich in Spiralen dicht bei dicht um die Warze und warf den Faden anschließend vors Haus.

Wir hatten eine Nachbarin, die alles aufhob, ob es sich um einen kleinen Strohalm oder ein kurzes Ästchen handelte, sie würde sicher meinen Bindfaden ebenfalls aufheben.

Ich lämmelte mich in die Haustür, beobachtete angeregt die Wolken, ließ meinen Faden aber nicht aus den Augen. Bald kam die Nachbarin, sah den Faden, stutzte und schwupp, war er weg.

Eigentlich glaubte ich den Humbug nicht und vergaß alles. Nach ein paar Tagen kam unsere Nachbarin zu meiner Mutter, sie unterhielten sich, während ich am Tisch meine Schularbeiten erledigte. Zum Schluß sagte sie: „Ich bekomme seit einigen Tagen an meinem Zeigefinger der linken Hand eine Warze, die täglich größer wird.“ Schuldbewußt sah ich auf meine Warze,



Auf dem evangelischen Friedhof in Schloppe.

sie war tatsächlich kleiner geworden und nach einigen Tagen gänzlich verschwunden, nur die Narbe habe ich heute noch. Es war das erste Mal, daß ich im Leben erfahren mußte, daß es Dinge zwischen Himmel und Erde gibt, die wir Menschen zu begreifen wohl nicht in der Lage sind.

Von einer Pommernreise im Herbst 2002 schreibt Lothar **Doege**, Teutonenstraße 43, 53332 Bornheim:

Ich besuchte unter anderem den evangelischen Friedhof meiner Heimatstadt Schloppe. Ich fand unter Bäumen und Gestrüpp mehrere Grabeinfassungen, auch noch einen gut erhaltenen Grabstein mit der Inschrift: „Hier ruhen in Frieden unsere lieben Eltern Andreas Zawieja, geb. 21. November 1869, gestorben 18. Januar 1931, Louise geb. Cavello, geboren 30. Mai 1869.“

Ihre „Goldene Hochzeit“ feiern am 28. März 2003 die Eheleute Rudi und Hilde **Manthey**, geb. Lange in 17489 Jarmshagen, Feldstraße 13, früher Klawittersdorf und Schneidemühl.

Die Heimatfreunde von Klawittersdorf sowie der Heimatkreis Deutsch Krone gratulieren dem Jubelpaar ganz herzlich und wünschen noch viele und schöne gemeinsame Jahre in Gesundheit.

Nun grüße ich alle Heimatfreunde bis zum nächsten Mal recht herzlich.

**Maria Quintus**

Avegunst 13

46535 Dinslaken

Telefon (020 64) 73 11 19

## 625 Heimatbriefe

In diesem Monat sind 52 Jahre seit dem ersten Erscheinen unseres Heimatbriefes vergangen. Dies ist seine 625. Ausgabe. Eine so lange Erscheinungsdauer war ursprünglich nicht geplant, denn der Heimatbrief war ja gegründet worden, um die verstreut lebenden Landsleute enger miteinander zu verbinden – bis zur baldigen Rückkehr in die Heimat.

Die politische Entwicklung ist anders verlaufen, als wir es erhofft hatten. Gerade deshalb haben wir die Verpflichtung, den Heimatbrief noch lange am Leben zu erhalten und ihn so gut wie möglich zu gestalten. Zwar grassiert zur Zeit in unserer

Gesellschaft ein großer Pessimismus, doch wir wollen diesem Virus nicht erliegen, sonst müßten wir die Arbeit am Heimatbrief sofort einstellen.

Natürlich können wir nicht die Augen vor der Realität verschließen und müssen damit rechnen, daß alle Heimatarbeit in ihrer jetzigen Form eines Tages zu Ende sein wird. Dann wird es auch keinen Heimatbrief mehr geben. Aber ich berichtete Ihnen schon vor einem Jahr von einem Landsmann, der erklärte: „Auch wenn alle andere Arbeit nicht mehr stattfinden kann, der Heimatbrief muß bis zuletzt bestehen bleiben.“

Diese Meinung habe ich seitdem häufiger gehört, und schon allein deshalb müssen wir uns bemühen, die Auflagenhöhe so lange wie möglich nicht wesentlich sinken zu lassen. Selbstverständlich können wir nicht mehr die Abonnentenzahlen vorweisen wie vor 20 oder 30 Jahren, denn immer wieder verlassen uns liebe Landsleute für immer. Aber wenn wir davon ausgehen, daß jeder Heimatbrief von etwa drei Personen gelesen wird, dann erreichen wir doch immer noch eine ansehnliche Leserzahl.

Um diesen Standard noch möglichst lange beizubehalten, benötigen wir aber eine breite Solidarität vieler Landsleute. Deshalb bitten wir alle Leserinnen und Leser herzlich, nicht nur Abonnenten, sondern auch Werbeträger zu sein. Wir sollten beispielsweise unseren **jungen Leuten** zeigen, daß sie ebenfalls vom Lesen des Heimatbriefes profitieren können. Es ist auch weiterhin möglich, eine **Patenschaft** für sozial schwache Landsleute zu übernehmen. Und es gibt immer noch ältere Landsleute, die den Heimatbrief nicht kennen, auch wenn wir das kaum für möglich halten. Viele von ihnen sind nun Rentner geworden und beschäftigen sich in zunehmenden Maße mit **Ahnenforschung**. Für sie kann der Heimatbrief zu einer Fundgrube werden. Das bekommen wir immer wieder zu hören.

Um mögliche neue Leserinnen und Leser nicht abzuschrecken, wollen wir auch weiterhin von einer Erhöhung des Bezugspreises – trotz steigender Druckkosten – absehen. Das ist aber nur möglich, wenn sich die Abonnentenzahl nicht wesentlich verringert.

Auch der inhaltliche Rahmen wird unverändert bleiben. Parteipolitische Themen sind nicht unsere Angelegenheit, dafür gibt es andere Zeitungen. Persönliche Auseinandersetzungen finden in unserem Heimatbrief ebenfalls keinen Platz. Das alles wollen unsere Leser nicht haben. Sie möchten vielmehr mit unserem Heimatbrief gleichsam eine kleine Reise in die Jugendzeit unternehmen und Informationen über die alte und unvergessene Heimat erhalten. Solange die Mehrzahl unserer Landsleute dieser Ansicht ist, arbeiten wir wohlgenut weiter und hoffen, auf diese Weise noch recht lange zu überleben.

Allen Leserinnen und Lesern sei Dank, die uns dabei unterstützen.

**Ihr Schriftleiter**

# Gespräche, die wie eine Brücke in die alte Heimat waren...

Grüße per Post und am Telefon – Notiert von Eleonore Bukow

**Hallo,  
Ihr lieben Heimatfreunde!**

**„Frühling, Frühling  
wird es nun bald ...“**

Wenn auch Frühling steht im Kalender, so lesen Sie heute noch Post vom Dezember (eine kleine Rückblende).

Auch muß ich ein herzliches Dankeschön sagen für die so reiche Weihnachtspost mit den guten Wünschen, auch für die Rückenstärkung – einmal im Jahr braucht jeder seine Streicheleinheiten, es baut auf und gibt Freude und Schaffenskraft.

Eigentlich wollte ich schon aufhören mit dem Schreiben, aber ich habe festgestellt: der Heimatbrief wird noch gebraucht. Er ist das Band, das uns alle zusammenhält, auch zur Heimat. Sie werden es nicht glauben, aber es kommen immer wieder noch Heimatfreunde dazu. Unter den Weihnachtsgrüßen in der „Pommerschen Zeitung“, die wir auch bekommen, war von den neunzig Anzeigen eine Schneidemühlerin vom Hindenburgplatz 12 dabei, sie wohnt heute in 53783 Eitorf, Probacher Straße 3 (geb. am 1. April 1926), und weil die Telefonnummer dabei stand, habe ich Frau Gertrud Dünow geb. Lindenau gleich angerufen (Telefon 02243-2911). Die Freude war riesengroß, und Frau Dünow fiel aus allen Wolken, als sie hörte, daß wir einen „Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief“ haben. Inzwischen liest unsere Heimatfreundin schon fleißig alte und neue Heimatbriefe und ließ sich sofort zwei Bücher schicken: „Einst und heute“ sowie „Bis zuletzt in Schneidemühl“, denn auch Familie Lindenau ist ganz spät erst aus Schneidemühl herausgekommen. Der Bruder Kurt, ein Mitschüler von der Bismarckschule, lebt heute in Köln.

## Schicksals-Beichte

Post kam von Frau Gaby geb. Koopmann aus Bremen. Sie bedankte sich herzlich für die Auskunft in „Suchaktion-Schneidemühl“. Jahrelang suchte sie ihren Halb-



In Schweden: Manfred Pohl/Koopmann, links seine Frau und rechts die Halbschwester Gaby geb. Koopmann.

bruder Manfred Koopmann und deren Mutter geb. Wurm aus Schneidemühl.

Leider war ihre Mutter schon weit über achtzig Jahre alt, als sie ihren Töchtern beichtete, daß sie die zweite Frau ihres Vaters war. Daß aus der ersten Ehe zwei Söhne lebten und die erste Frau eine geb. Wurm aus Schneidemühl war, wußte die Mutter noch. Aber wissen konnte Frau Gaby geb. Koopmann nicht, daß die erste Frau nach der Scheidung von Rudolf Koopmann gleich wieder geheiratet hat und ihr Mann auch die Jungen adoptiert hatte. Sie hieß nun Adelheit Pohl geb. Wurm, Gartenstraße 4-6. Um die Bäckerei Wurm gab es 1945 viel Trauriges zu berichten. Sie sind auch sehr spät herausgekommen, Richtung Berlin. Da ich die Anschrift von Manfred, ihrem Halbbruder, nicht hatte, vermittelte ich die Anschrift von seinem Onkel Hans Wurm (1922), der heute in Dortmund wohnt. Von ihm bekam sie die Telefonnummer von Manfred, der damals gerade Urlaub in Schweden machte. Inzwischen gab es dort auch im August 2002 ein kleines Familientreffen. Wenn alles gesund bleibt, gibt es im August in Cuxhaven ein Wiedersehen.

## Kunst mit Holz

**Spaß am Gestalten mit Holz –  
ein neuer Lebensabschnitt.**

Die erste Kunstausstellung hatte unser jüngster Schneidemühler, Manfred Lübke, Jahrgang 1940 (Tannenweg-Bergenhörst), aus 18442 Obermützkow, Neuer Weg 7, Telefon (038321) 60451. In der Presse hieß es u. a.:

„Zum ersten Mal an einer Ausstellung beteiligte sich der Autodidakt Manfred Lübke; er hatte erst im Dezember 2001 mit der Gestaltung von Holzplastiken begonnen. Zu DDR-Zeiten erstellte der Hobbykünstler aus Holz die verschiedensten Gebrauchsgegenstände. Sein Material sind Holzbafälle aus dem Franzburger Sägewerk.“

Somit sage ich herzlichen Glückwunsch zur ersten Ausstellung! Und weiterhin viel Erfolg!

Und nun sind alle schon sehr gespannt auf das ungewöhnliche Geschenk, was wird wohl unser „Opa Sydow“ dazu sagen. Doch lesen sie selbst: Herr Leonhard Sydow, 22359 Hamburg, Heinsonweg 20 c, schreibt:

**Bemerkungen zu einem ungewöhnlichen  
Geschenk aus der Heimat**

Meine Tochter Beate begann ihre Ansprache bei der Feier meines 80. Geburtstages im Dezember 2002 mit dem Hinweis, sie habe als Geschenk eine Flasche Wasser mitgebracht, aber kein spezielles Heilwas-



Kunst mit Holz: Erste Ausstellung von Manfred Lübke aus Stralsund.

ser und auch kein hochprozentiges Kirschwasser, vielmehr etwas ganz Besonderes. Jetzt war die Geburtstagsgesellschaft wirklich neugierig.

Beate schilderte nun meine Beziehungen zum Wasser in Schneidemühl. Vom Elternhaus in der Eichberger Straße konnte ich die Küddow und das Bootshaus des Schülerrudervereins „Blau-Weiß“ sehen. Daneben war eine Badestelle, an der ich trotz der Strömung mit Hilfe älterer Spielkameraden das Schwimmen lernte. Im Winter bescherte uns die Küddow durch Überschwemmung der Uferwiese eine große Eisfläche zum Schlittschuhlaufen, Hockeyspiel und Eissekeln.

1938 ging mein sehnlicher Wunsch in Erfüllung: Ich durfte beim Schülerruderverein in einem Riemenvierier das Rudern lernen. Theo Engel, unser verehrter Sportlehrer am Gymnasium, steuerte bei der ersten Fahrt. Später siegten wir nach hartem Training bei den Regatten in Deutsch Krone.

Nachdem wir in Stettin Gebietsmeister von Pommern wurden, konnten wir sogar an den Reichsjugendmeisterschaften in Berlin teilnehmen. Mit einem Doppelzweier erkundeten wir bei einer Wanderfahrt die Küddow bis ins Quellgebiet bei Neustettin. Dabei haben wir manchmal das saubere Küddowwasser getrunken.

Damit bin ich bei dem Überraschungsgeschenk meiner Tochter. Sie war im Juli 2002 mit ihren Kindern nach Schneidemühl gefahren, ohne mir oder meiner Frau etwas davon zu sagen. Wir erfuhren von dieser Reise erst bei meiner Geburtstagsfeier. Beates Reisebericht erschien in der Januar-Ausgabe 2003 dieses Heimatbriefes. Dort sieht man auf einem Bild ihre Tochter Isabel beim Schöpfen des Küddow-Wassers.

Durch dieses originelle, beziehungsreiche Geschenk wurde ich an die schönsten Erlebnisse meiner Jugend erinnert. Meine Freude steigerte sich noch bei der Betrachtung des Zusatzgeschenk, eines Albums mit schönen Fotos von dieser ge-

heimgehaltenen Reise. Auf einem Foto sind z. B. meine Enkelkinder Patrick und Isabel auf dem Weg zur Antoniuskirche, in der ich mehrere Jahre Ministrant war.

Die Verfolgung der Spuren ihres Opas in seiner Heimat war sicher manchmal anstrengend. Ich danke meinen Enkelkindern und vor allem meiner Tochter – auch durch diesen gedruckten Brief – ganz herzlich für das höchst erfreuliche Interesse an meiner Heimat und die mitgebrachten Geschenke.

Auch Heimatfreund Alfred Heymann aus 45356 Essen, Im Bocholdsfeld 19, schickte einen Bericht über die Baggen.

### Die Baggen, ein Garten Eden!

Die Baggen, unterhalb des Stadtberges gelegen und bis Koschütz reichend, waren ein begehrtes Ackerland für Kleingärtner und Siedler. Der humusreiche Moorboden war feucht und sehr ertragreich. Außer einer Schrebergartenanlage war das Gebiet aufgeteilt in viele kleine Einzelparzellen. Wer Kleinvieh hatte, Ziegen oder sogar ein Schwein, pachtete oder kaufte sich eine Parzelle von einem halben bis einem Morgen. Die Fläche war dann ausreichend für die Aufteilung in Wiese und Acker. Es wurden Kartoffeln, Rüben und sehr viel Gemüse, Erbsen, Möhren, Rot-, Weiß- und Rosenkohl, Kohlrabi, Grünkohl, Rote Beete, Blumenkohl und Kohlrüben angepflanzt. Durch die stete Feuchtigkeit war dieses Gemüse immer sehr saftig, wohl-schmeckend und hielt sich sehr lange frisch. Auch das Wachstum war schnell. Im Gegensatz gab es um den Stadtkern, in den Randsiedlungen, reichlich trockene Sandböden. Dort wurde auch in den Hausgärten Gemüse angebaut, und somit konnte man gute Vergleiche anstellen. Wie mühsam war es im Vergleich zu den Baggen, im trockenen, sandigen Hausgarten Gemüse zu ziehen. Das Wasser zum Gießen wurde aus Behältern entnommen, wo es vorge-wärmt war. Nach der Entleerung wurden die Behälter wieder mit Pumpenwasser aufgefüllt.

Zusätzlich bekam ich oft noch vom Vater den Auftrag, am nächsten Tag an jeden Baum und Strauch eine gewisse Menge Wasser an die Besagten zu tragen. Wie wenig mußte man dagegen in den Baggen mit der Gießkanne eingreifen. Wasser war hier überall reichlich vorhanden. Zwischen den Parzellen waren oft Entwässerungsgräben. Wo diese nicht waren, konnte man mit wenig Aufwand in geringerer Tiefe einen Brunnen graben. Die Wiesen wurden in

der Regel zwei Mal geschnitten und zu Heu gemacht. Ständige Gäste auf den Wiesen waren die Störche. Sie nisteten ja nicht unweit auf dem Schornstein der Firma Pollack & Freier an der Küddow.

Dazu kamen noch zwei Storchenpaare in Koschütz-Hammer. Durch die Entwässerungsgräben und die vielen Torfkaulen waren reichlich Frösche zu finden. In der Zeit des zweiten Heuschnittes war dann auch der reichliche Storchennachwuchs auf den Wiesen zu bewundern. Sie machten sich hier auch fit für die weite Reise, die sie im August antreten mußten. Auf den Äckern der Baggen gab es eine ständige Plage mit dem Franzosenkraut. Wer dieses Unkraut nicht energisch und ausdauernd bekämpfte, wurde um den Lohn seiner Arbeit gebracht. Die Wachstumsbedingungen waren so gut, daß jede Pflanze überwuchert und erdrückt wurde. Viele machten auch noch den Fehler und fütterten Ziege, Schwein und Kleintiere damit. Im Kreislauf über den Mist wurde jedes Jahr das Übel neu belebt. Die Schneidemühler Stadtverwaltung hat zwischen den Jahren 1925 und 1938 durch Notstandsarbeiten und durch den Arbeitsdienst das ganze Baggengebiet mit einem, am Lineal gezogenen, Straßennetz ausgestattet. Es entstanden die Promenade Grünstraße, der Lortzingweg, Mozartweg, Schubertweg, Beethovenweg, Händelweg. Dazu kamen die Verlängerungen der Bergstraße, Wiesenstraße, Baggenweg, Weg am Schweizerhaus und Koschützer Straße. Dabei entstanden drei Obstbaum-alleen mit Apfel-, Pflaumen- und Süß-kirschbaumbestand. Torf wurde in den Baggen bis 1941 gestochen. Der Bauer Nowak aus Koschütz hatte in einem Jahr sogar eine Torfstechmaschine eingesetzt, und zwar auf dem Gebiet Grenz-graben – verlängerte Koschützer Straße.

Durch das Torfstechen entstanden Kaulen, die sich rasch mit Wasser füllten. Die Wasserflächen waren bedeckt mit Wasserlinsen. Dazwischen tummelten sich Klein-wassertiere, besonders Kleinkrebse. In den Sommermonaten mußte ich hier als Kind jeden Tag einen Eimer voll Wasserlinsen mit Kleinwassertierchen fischen. Damit wurden die Enten gefüttert. Oft wurden neue Entwässerungsgräben ausgehoben oder alte vertieft. Hierbei wurde Torf freigelegt. Mit Handwagen holten wir den nassen Torf nach Hause.

Er wurde zum Trocknen zu kleinen Haufen gestapelt. Somit schafften wir uns einen kostenlosen Heizvorrat für den Winter. Bei meinen jetzigen Besuchen in der Heimat zog es mich auch immer zu den Baggen. Wir selbst hatten dort einen Morgen Land, darauf einen Schuppen für Geräte und als Regenschutz. Heute hat sich dort viel geändert. Durch die Regulierung der Küddow im Stadtbereich (Durchbruch eines Küddowbogens) fließt das Wasser schneller durch das Gebiet. Gleichzeitig wurden im Koschützer Baggenbereich drei Brunnen für die Wasserversorgung gesetzt. Der Grundwasserspiegel ist durch beide Maßnahmen gefallen. Es gibt kaum noch Entwässerungsgräben zwischen den Parzellen. Das Baggenelände ist trockener ge-



Luftschiff „Graf Zeppelin“ am 9. September 1930 über Schneidemühl (Aus dem Nachlaß Bräuninger).

worden. Gab es zu unserer Zeit zehn Prozent Schrebergärten, so sind es jetzt neunzig Prozent. Der Koschützer Teil der Baggen liegt brach. Meterhoch wuchert auf allen Flächen das Unkraut. Wenn man früher vom Stadtberg aus einen Blick über das Gebiet machte, konnte man bis Koschütz das ganze Wegenetz überblicken. Heute ist durch überall entstandenen Baumbewuchs in fast sechzig Jahren keine Ackerkrume mehr zu sehen.

Nachtragend möchte ich noch anmerken, daß die deutsche Stadtverwaltung für die Nachkriegszeit eine Neuplanung für den Baggenbereich nebst Küddowbereich Elisenau in der Schublade hatte. Vom Stadtpark bis Koschütz sollte eine Regattastrecke entstehen, teilweise ca. 700 m breit, 2000 m lang. Sogar für den anfallenden Torf hatte man Verwendungsmöglichkeiten bereit. Die sumpfigen Küddowwiesen zwischen dem Bürgergarten und Elisenau sollten zu einem See umgestaltet werden. Die polnische Stadtverwaltung hat diese Pläne nicht aufgegriffen, sondern zwei große Stauseen in Koschütz entstehen lassen.

### Berichtigung

Heimatbrief Januar 2003, Seite 5: Zu dem Bild „An der Küddow“ (Gemälde von Richard Schmidt) sagte Siegfried Grabow per Telefon: Es war sein Mallehrer, der nicht „Bodda“, sondern „Buddha“ genannt wurde. – Und ich sage zu dem Bild „An der Küddow“: Es ist aus der Sicht von oben von Königsblick gemalt (nach dem Muster des Kunstzeihlers Richard Strauß – „Ausblick vom Kaiser-Friedrich-Stein“).

Freud und Leid liegen immer zusammen. Bei der Gratulation zum Geburtstag von Werner Schröder (Gartenstraße 5) in Bremerhaven (Jahrgang 1932), erkundigte ich mich nach seiner Schwester, da sie auch eine Klassenkameradin von der Bismarckschule ist. Da teilte er mir die traurige Nachricht mit, daß seine Schwester Erna leider auf der Flucht 1945, wo sie mit dem Handwagen von Landsberg zu Fuß bis Berlin unterwegs war, verstorben ist. Und noch eine traurige Mitteilung bekam ich, daß ein guter alter Heimatfreund (wir telefonierten bis zuletzt) am 28. Dezember 2002 verstorben ist, Joachim Sarrach, geb. am 27. März 1926, gewohnt in der Friedheimer Straße 2.

Immer schon wollte ich schreiben von der Holzbrücke, als wir uns in der Kriegszeit in Schneidemühl kennenlernten. Er lernte in



Die Baggen heute.





Am 9. September 1930 um 16.20 Uhr: „Graf Zeppelin“ über Schneidemühl (Nachlaß Bräuninger).

der Drogerie bei Ziegenbalk (Wilhelmstraße), und nach der Ausbildung war er angestellt in der Drogerie „Sauer“ (Neuer Markt). Zu der Zeit – es war schon 1944 – war ich Sprechstundenhelferin beim Dentist Herrmann Schultze, Friedrichstraße 38. Wenn ich mittags Zeit hatte, mußte ich immer an der Drogerie vorbei, dann wartete er schon auf mich, denn er nahm sich auch die Zeit und brachte mich noch ein Stück bis zur Gartenstraße/Ecke Sander, und dann mußte er bis zur Friedheimer Straße nach Überbrück. Das war ein ganz schönes Stück zu laufen. Joachim meinte immer: „Das schaffe ich leicht!“ Ja, bei seiner Körpergröße von 1,80 Meter nahm er große Schritte, aber immerhin: erst kam die Saarlandstraße, rechts rum die Jastrower Straße, über'n Hindenburgplatz, Wasserstraße links, Kreuzung rüber rechte Seite über die Holzbrücke, weiter rechts dann kam man erst noch an der Brauerei vorbei und dann rechts in die Brauerstraße, vorbei an der Lutherkirche, ein Stückchen in die Königsblicker Straße und dann links die Friedheimer. Ja, das war eine ganz schöne Strecke, und das jeden Tag bis August. Ich meldete mich freiwillig zum Schippeinsatz, und Joachim fuhr zur See. Erst der Heimatbrief brachte uns wieder zusammen. Ein treues Heimaterz hat uns wieder verlassen.

Heimatfreundin Maria Neumann aus Graben 7, 72525 Mün. Trauldingen, schickte einige Gedichte. Hier „Winter zu Hause“: Meist war es ja so bitterkalt, da knirschte der Schnee, als wenn er hallt, wenn wir Kinder morgens zur Schule gingen, mit roten Backen und klammern Fingern. Doch war die Schule dann aus, so hieß es: nichts als schnell raus. Der Dorfteich war unser Ziel, und keine Kälte war uns zuviel. Erst als der Tag sich neigte, am Rock die vielen Eiszapfen zeigte, dann wurde endlich Schluß gemacht, der Hunger meldete sich mit Bedacht. Die Mutter wartete längst mit dem Essen, eine heiße Milchsuppe gab's, nicht zu vergessen! Verwehlicht wurden wir wahrlich nicht, daß man am Leben nicht zerbricht. So denke ich noch gern zurück. Eis und Schnee waren für uns das höchste Kinderglück.

Na, sagen wir: Winter ade! Ich würde sagen: Wir singen „Ich habe den Frühling gesehen, ich habe die Blumen gegrüßt, der Nachtigall Stimme gelauscht. – Oder „Rosemarie“ und „Es stehen drei Birken auf der Heide“. Ja, könnt Ihr Euch daran

noch erinnern? Wissen Sie noch, wer das sang? Kinder, wo ist nur die Zeit geblieben? Wir waren auch mal jung! Vor genau 60 Jahren, an einem Sonnabend, den 13. März 1943, wurden um 19 Uhr diese schönen Lieder in der Aula des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums unter dem Motto: „Jugend musiziert – Eltern hören zu“ gesungen. Leitung: Hans Bialas. Auch Günter Kallies war mit dabei (Klavier). Wer war noch dabei? Es war ein berauschender Musikabend, den man nie vergißt, bestimmt auch nicht Ruth Jander-Richter (Lange Straße 15), heute in 88662 Überlingen, denn auf ihrem Programmheft stand: „Es war herrlich!“

Mit dieser Erinnerung „Frühling in Schneidemühl“ – grüßt in Verbundenheit

Eure Lore  
Eleonore Bukow geb. Henke  
Richard-Wagner-Straße 6  
23556 Lübeck  
Telefon (04 51) 47 60 09

## Zur Adventsfeier in Schneidemühl

Am 8. Dezember 2002 fand in der Aula des früheren Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums die Adventsfeier der Deutschen Sozial-Kulturellen Gesellschaft statt.

Teilgenommen haben etwa 150 Schneidemühler mit ihren Kindern. Ehrengäste waren der (gerade wiedergewählte) Stadtpräsident von Schneidemühl, Herr Kosmatka, und der Präsident des Stadtrats, Herr Augustyn. Aus der Bundesrepublik waren die Ehrenvorsitzende und der Vorsitzende des Heimatkreises Frau Spengler und Herr Schreiber, sein Stellvertreter, Herr Affeldt mit Tochter und Sohn, Herr Vahldick, Frau Nagel, Frau Floess, Frau Zoller und wir gekommen.

Für uns war es eine Reise in den frühen Winter. Als wir am Sonnabend, dem 7. Dezember 2002, vormittags in Hamburg abfuhren, war es hier grau, trübe und um die 0°. Je weiter wir nach Osten kamen, um so mehr hellte sich der Himmel auf und um so kälter wurde es. In Berlin waren es schon -5° und als wir am Abend in Schneidemühl ankamen um die -11°. Da es dort bei Frostbeginn noch geregnet hatte, waren die Bahnhofszufahrt zwischen Schalterhalle und der Brücke und die Fußwege, wo kein Privatmann zuständig war, spiegelglatt. Um zum Hotel auf den Karlsberg zu kommen, brauchten wir eine halbe Stunde. Schnee lag kaum.

Am Sonntagmorgen haben wir bei strahlendem Winterwetter einen Waldspaziergang gemacht (das Hotel „Orion“ liegt ja nur wenige Schritte vom Waldrand entfernt). Zu 15.00 Uhr sind wir mit Frau Floess in einer Taxe zur Weihnachtsfeier gefahren. Im Festsaal standen drei breite Längstische mit beidseitigen Stuhlreihen. Die Ehrengäste, die Besucher aus der Bundesrepublik und die Mitarbeiter der Gesellschaft hatten reservierte Plätze am Mittelstisch vor der Bühne.



Das Schneidemühler Freiherr-vom-Stein-Gymnasium in der Handkestraße, erbaut 1931.

Im Saal wurde überwiegend polnisch gesprochen. Die offiziellen Reden wurden von Herrn Formella ins Deutsche und die deutschen ins Polnische übersetzt.

Nachdem es Herrn Kemnitz gelungen war, einigermaßen Ruhe im Saal zu schaffen, hielt der Stadtpräsident, Herr Kosmatka, eine kurze Ansprache. Er wies darauf hin, daß die Deutsche Sozial-Kulturelle Gesellschaft, die Verbindung zu den Schneidemühlern im Westen und der Freundschaftsvertrag mit Cuxhaven dazu beitragen, die Grenzen abzureißen, die Leute einander näherzubringen und die Brücken für ein vereintes Europa zu bauen. Diesen Ausführungen schloß sich Herr Augustyn an und sprach den Wunsch aus, daß sich alle Besucher der Stadt, auch ihre ehemaligen Bewohner, in ihr wohlfühlen mögen. Herr Schreiber bedankte sich bei den Gastgebern für die Einladung. Auch er begrüßte das weitere Zusammenwachsen in Europa. Für den Frieden in der Welt seien jedoch andere zuständig, und er hoffe, daß auch sie die nötige Erleuchtung fänden.

Unter der Leitung von Herrn Bocher, dem derzeitigen Kulturassistenten aus der Bundesrepublik, sangen der Kinderchor und der Frauenchor deutsche und später auch polnische Weihnachtslieder. Einige Kinder sagten deutsche Gedichte auf. Ein Streichquartett spielte Weihnachtslieder, ein Kind sang zur Gitarre „Stille Nacht, heilige Nacht“, drei Enkel von Roswita (die selbst nicht teilnehmen konnte, weil sie mit ihrem Mann zur Kur gefahren war) spielten auf zwei Trompeten und einem Saxophon Weihnachtslieder, und Herr Bocher las eine längere humorvolle Geschichte vor.

Und dann kam der Weihnachtsmann. Er hatte allen Kindern eine gefüllte Plastiktüte mitgebracht und den erwachsenen Mitgliedern der Gesellschaft auch.

Am Montag waren wir kurz auf dem Stadtpark und sind durch den Stadtpark gegang-



Bei der Adventsfeier (von links): Herr Kemnitz, Herr Schreiber, Herr Kosmatka.



Unser Gedenkstein in Schneidemühl.

gen. Der Teich war für die Enten an einer Ecke noch offen; statt der früheren Holzspaliere sind jetzt braune Metallgestänge angebracht.

Anschließend waren wir noch im Büro von Herrn Kemnitz. Dort hatten sich die Gäste vom Vortag wieder eingefunden. Im Büro sind übrigens in den folgenden Tagen alle Fenster herausgebrochen und durch moderne ersetzt worden.

Am Dienstagvormittag sind wir wieder abgefahren, haben aber vorher noch an einem Empfang beim Stadtpräsidenten teilgenommen. Herr Schreiber und Herr Kemnitz haben ihm zu seiner Wiederwahl gratuliert und als Präsent eine Schale mit Grün und einer kleinen Quelle überreicht, auf deren sprudelndem Wasser sich eine marmorierte Kugel dreht. Herr Schreiber übergab Fotos, bestellte Grüße von Herrn Kuschel und übermittelte eine Einladung der Stadt Cuxhaven und des Heimatkreises Schneidemühl zum 25. Patenschaftstreffen vom 21. bis 25. August 2003. Er fügte ein vorläufiges Programm bei, das am Freitag, dem 22. August, einen Empfang in Schloß Ritzebüttel vorsieht. Der Stadtpräsident nahm die Einladung an.

Außerdem bat Herr Schreiber den Stadtpräsidenten, Untersuchungen anzustellen, wo die Toten der unmittelbar nach dem Kriege in den Kasernen an der Bromberger Straße internierten und dann nach Thorn oder Graudenz getriebenen Soldaten zu finden sind.

Herr Kosmatka nahm die Bitten zur Kenntnis. Er werde wegen der Gräber beim Museum für Stadtgeschichte nachforschen lassen. Um 10.30 Uhr stiegen wir in unseren gut geheizten Zug nach Posen. Draußen waren an diesem Morgen um die  $-16^{\circ}$ .

Hermann und Rosemarie Jacobsen

## Neue Heimatbriefbezieher

### Schneidemühl

Dünow, Gertrud, geb. Lindenau, geb. am 1. 4. 1924 (fr. Hindenburgplatz 12), Prochbacher Str. 3, 53783 Eitorf. – Wenk, Gisela, Dr. med., geb. Miels (Bäckerstr. 6), Lindenallee 4, 36275 Kirchheim.

## Märkisch Friedland aktuell

Hallo, liebe Heimatfreunde!

Als erstes die herzlichsten Heimatgrüße an Euch! Ich hoffe, es geht Euch gut, und Ihr seid gesund; bei uns ist alles wohlauf.

Das neue Jahr beginnt auch nicht gut für unsere Heimatgruppe, zwei Todesanzeigen sind gleich in den ersten Tagen bei mir eingegangen: Erna Prinzig, geb. Weber, schon am 7. August 2002 mit 82 Jahren, und Hildegard Kutz am 26. Dezember 2002 mit 77 Jahren; die Familie hat es gerade an den Feiertagen sehr schwer gehabt. Wir erweisen ihnen die herzlichste Teilnahme und trauern mit ihnen. Somit ist der traurige Rekord des letzten Jahres weit übertroffen worden. Wir trauern um vierzehn Heimatfreunde, die uns im Jahr 2002 für immer verlassen mußten, davon allein elf Mitglieder unserer Heimatgruppe.

Im Jahr 2001 waren es zehn Heimatfreunde, im Jahr 2000 haben uns acht Heimatfreunde verlassen müssen, wir werden ihrer gedenken und wünschen ihnen Frieden und ewige Ruhe.

Für die Fahrt nach Märkisch Friedland vom 7. bis 10. August 2003 haben sich bis heute 22 Interessenten gemeldet, zehn Doppel- und zwei Einzelzimmer sind damit schon vergeben, es stehen ja nur sieben Zimmer plus ein Zimmer für den Fahrer zur Verfügung; der Bus hat 32 Plätze.

Wenn wir keine Ausfälle haben, ist die Fahrt hiermit schon gesichert! Noch drei Teilnehmer, und der Fahrpreis bleibt stabil bei 100 Euro pro Person. Die Meldung für die Fahrt und auch die Zahlung des Fahrpreises müssen ja bis zum 30. April 2003 erfolgen, denn für die Organisation der Fahrt und die Bestellung des Busses bin ich allein in der Pflicht, deshalb der günstige Preis. Ich rechne mit Eurer Mithilfe, damit ich weiter motiviert bin, auch in Zukunft so etwas zu organisieren. Ihr habt mich ja für die nächsten fünf Jahre als Sprecher gewählt, und wenn ich gesund bleibe, werde ich auch diese fünf Jahre für uns in der bisherigen Form aktiv bleiben.

Auch für unser Treffen in Bad Essen vom 29. Mai bis 2. Juni 2003 liegen jetzt Anmeldungen für sieben Doppel- und vier Einzelzimmer vor, vier Heimatfreunde wollen privat wohnen, zehn Anmeldungen für die Fahrt ins Blaue, die wieder von der Gemeinde Bad Essen veranstaltet wird, liegen auch vor. Jetzt können wir uns schon auf das Wiedersehen freuen, die Zeit vergeht ja wie im Fluge, also „Glück auf“!

**Achtung, bis 30. März** müssen die Meldungen für Bad Essen vorliegen, bis dahin hält das Hotel für uns die Zimmer bereit, es ist nicht sicher, danach noch im Hotel unterzukommen. Danke!

Liebe Heimatfreunde, ich brauche aber **unbedingt Eure schriftliche Zusage!** Dieses gilt für beide Treffen. Schickt mir bitte als Anmeldung den Vordruck zurück, danke!

Für die vielen freundlichen Briefe und Gespräche bedanke ich mich bei Heidemarie und Achim Galensky, Wolfgang und Bärbel Schellhase, Hanna Graß, Edith und Erwin

Schulz, Willi Bandick, Ursula Mattern und Lothar Parade, Gisela und Joachim Ott, Helga Peters, Barbara und Uwe Heling und Melanie Kluth. Herzlichen Dank dafür, wir freuen uns schon auf das Wiedersehen in Bad Essen.

Neu entdeckt habe ich eine ehemalige Mitschülerin, Gisela Frase, heute Svoboda, in 06842 Dessau, Am Rondell 2. Die Adresse habe ich von Alfons Karzewski, ich danke ihr für die schnelle Antwort. Wir sind wieder vom 22. Februar bis 8. März in Bad Birnbach zur Teilüberholung unseres Ichs. **Achtung, Fehler!** In der Anmeldung für die Fahrt nach Märkisch Friedland vom 7. bis 10. August hat sich bei der Bankleitzahl eine 7 zuviel eingeschlichen. Es muß richtig 270 900 77 heißen, nicht 277 900 77, ich bitte um Entschuldigung. Danke!

Das soll es für heute sein! Den Geburtstagskindern im März wünschen wir alles Gute, viel Freude und Gesundheit. Euch allen liebe Heimatgrüße!

Eure Brunhilde  
und Euer Horst Kesselhut  
Steinstraße 27  
38173 Sickinge-Volzum  
Telefon/Fax (0 53 33) 289

## Zur Erinnerung

### Bild von einem der ersten Heimattreffen in Hannover

Der Poststempel auf der Rückseite dieser alten Postkarte lautet 27. Juli 1955. War das eine große Wiedersehensfreude auf diesen ersten Treffen nach dem fürchterlichen Krieg! In der Mitte noch jung und schön unser Polizeimeister Roth – wer kannte ihn nicht in Deutsch Krone und Schönlanke? Mit 92 Jahren ist er in Hannover verstorben. Herr Roth wohnte in der Hindenburgstraße 5 und hatte fünf Söhne. Auf dem Foto ist er im Kreise seiner Söhne Gerhard (Jahrgang 1933), Heinz (Jahrgang 1923, leider 1997 verstorben) und Helmuth (Jahrgang 1925; auch 1982 verstorben). Wer kennt die anderen Deutsch Kroner Jungen? Paul Wudtke, wohnhaft in Deutsch Krone am Schlachthof, soll eventuell auf dem Foto sein. Er wohnte in Recklinghausen und ist 1995 verstorben.

Das als kleinen Rückblick auf viele schöne Heimattreffen! Nützen wir die Zeit, solange wir noch dabei sein können. In diesem Jahr – 700 Jahre Deutsch Krone – haben wir Gott sei Dank sogar die Gelegenheit, uns in der Heimat zu treffen, wer hätte das im Traum gedacht?

Anneliese Beltz-Gerlitz







Weihnachtliche Zusammenkunft im Museum in Deutsch Krone.

## Weihnachtszeit in Deutsch Krone Feierliches Treffen und Gedanken eines Waldläufers

Frau Anneliese **Beltz-Gerlitz**, auch so ein unruhiger Geist wie ich (natürlich im positiven Sinne gemeint), war schon seit dem 22. Dezember in Deutsch Krone. Sie hat also das Weihnachtsfest wieder einmal in der alten Heimat verbringen können. Ich beneide sie darum.

Auf Anregung und mit Unterstützung unseres Heimatkreis-Vorstandes nutzte sie die Zeit, um eine kleine feierliche Zusammenkunft für die in der alten Heimat verbliebenen Deutsch Kroner zu organisieren. Es ist ein sehr schönes, gemütliches und harmonisches Treffen geworden. Ein Anfang war es, der Mut macht und zum kommenden Weihnachten einiges verspricht.

Die kleine Feier war im Haus des Museums (ehemalige Villa Dedlow), Ecke Poststraße/Wusterhof. Dort gibt es in den Kellergewölben einen sehr gemütlichen und recht ordentlich hergerichteten Raum. Allein schon die gemauerten Gewölbestürze geben ihm eine eigene Note. Auch die Restauration war gut und ist für solche Begegnungen wärmstens zu empfehlen. Bei Kaffee, Kuchen und Gebäck wurden bei Kerzenlicht ein paar schöne Stunden verbracht. Vor allen Dingen waren wir unter uns, und zu erzählen gab es auch genug.

Mir kam an diesem Sonntagnachmittag so ein Gedanke: Wenn man dieses Haus als Deutscher, sei es als Privatperson oder als Verein, schon kaufen könnte! Das wäre



Weihnachtszeit in Deutsch Krone: Gemütliches Kaffeetrinken im Museums-Café.

doch etwas, u. a. als Bezugspunkt für alle Heimwehtouristen oder als Begegnungsstätte zwischen Polen und Deutschen. Könnte hierdurch nicht ein mächtiger Schritt vorwärts zur Aussöhnung beider Völker unternommen werden?

Natürlich weiß ich, daß unser Vorstand einen solchen Plan schon vor mehreren Jahren verfolgte. Zuerst wollte er das „Löns-Haus“ erwerben, aber es konnte für die darin wohnenden Mieter keine gleichwertige Wohnung beschafft werden. Dann sollte ein ähnliches Appartement-Hotel wie das „Haus Deutsch Krone“ in Bad Essen und in Bad Rothenfelde errichtet werden. Bürgermeister Tuderek bot hierfür einige Bauplätze an, und ein Grundstück auf dem Wusterhof wurde besonders ins Auge gefaßt, doch eine Bauuntersuchung ergab, daß das moorige und teilweise aufgeschüttete Gelände ungeeignet war. Es wurden dann noch einige weitere Planungen diskutiert, aber letztlich lief die Zeit davon.

Trotzdem geht mir aber der Gedanke nicht aus dem Kopf. Man stelle es sich einmal vor: Nicht nur in Bad Essen und in Bad Rothenfelde gäbe es ein „Haus Deutsch Krone“! Bei der Verwirklichung einer solchen Idee und deren Finanzierung wäre ich bestimmt dabei. Nur ist das wohl jetzt noch reine Zukunftsmusik. Die Zeit dafür ist anscheinend noch immer nicht reif. Vielleicht sollte man diesen Gedanken aber nochmals bei der polnischen Verwaltung zur Sprache bringen.

Doch wer von uns kann schon in die Zukunft schauen? Was heute noch Utopie ist, kann schon in ein paar Jahren Wirklichkeit werden. Nur für uns wird es dann leider zu spät sein.

Doch zurück zur Feier! – Man würde unsere Anneliese nicht kennen, wenn man bei ihr nicht auf eine Überraschung gefaßt sein müßte. Flugs – wie der Zauberer aus dem Hut – hatte sie klammheimlich eine kleine Tombola vorbereitet, die großen Anklang fand. Die Überraschung ist ihr gelungen. Im Nachhinein möchte ich fast meinen, solche Begegnungen sollten nicht nur einmal im Jahr stattfinden. Für den Zusammenhalt der letzten Deutschen in unserem Heimatstädtchen würden solche Treffen positive Ausstrahlungen haben, die nicht hoch genug eingeschätzt werden können. Nur Mut!

**Georg Priske**  
Burgwedeler Straße 92  
30916 Isernhagen

## Hinweis

Aus gegebenem Anlaß weise ich noch einmal darauf hin, daß die im Hotel „Korona“ in Deutsch Krone vom 21. bis 24. April (bzw. bis zum 26. April) d. J. reservierten Zimmer für Landsleute mit eigener Anreise bestimmt sind. Der Parkplatz am Hotel wird auch während der Nachtstunden bewacht.

**Dr. Hans-Georg Schmelting**



Die Villa Dedlow, jetzt Museum des Kroner Landes.

## Die Villa Dedlow

An der Ecke Wusterhof/Poststraße (früher Waldemarstraße) steht die Villa Dedlow, in der heute das „Museum des Kroner Landes“ untergebracht ist. Mit seinen jonischen Säulen gleicht das Gebäude eher einem Guts- als einem Privathaus. An seiner Rückseite befand sich früher eine überdachte Veranda, und hohe Kastanien überragten die Vorderfront.

Die Villa wurde um 1850 errichtet und gehörte einem Justizrat Kloer. Da er Pferd und Wagen mit entsprechenden Stallungen und Wagenschuppen auf dem Hof besaß, hatte das Grundstück am Haupteingang eine rampenartige Auffahrt, die bei der Anlage eines Bürgersteiges beseitigt wurde. Das Wohnhaus war in Deutsch Krone eine Besonderheit, und so kam es, daß Studienrat Philipp vom Gymnasium das Haus wiederholt wegen seines klassischen Baustils besprach und Zeichenlehrer Meissner von der gleichen Schule die Hausfront oft abzeichnen ließ.

Im Jahre 1898 erwarb der aus Schloppe stammende Konrektor Dedlow, der an der Deutsch Kroner Zentralschule tätig war, das Grundstück. Die meiste Zeit seines 32-jährigen aktiven Schuldienstes in Deutsch Krone hat Dedlow in diesem Haus gewohnt.

Neben seiner Tätigkeit an der Zentralschule leitete Dedlow die Berufsschule, die damals in der Baugewerkschule untergebracht war. Durch die Berufschultätigkeit hatte er enge Verbindung zu Handwerksmeistern und Gewerbetreibenden, aber auch zur Stadtverwaltung, zu Gerichtsherren und zur evangelischen Kirchengemeinde. Außerdem bekleidete er zahlreiche Ehrenämter. Manchem kleinen Gewerbebetrieb half er unentgeltlich bei der Buchführung.

In seinem großen Garten, den er wegen seiner schönen Aussicht spaßhaft „Palmenhain von Venedig“ nannte, war er schon morgens vor dem Frühstück und nach seiner Pensionierung im Jahre 1930 auch oftmals ganztätig tätig. Hauptsächlich widmete er sich dem Bienenstand. Die eigentliche Gartenarbeit verrichtete größtenteils seine Frau, eine Lehrerstochter aus Klein Nakel.

Konrektor Dedlow starb 1942 in Deutsch Krone, seine Ehefrau folgte ihm nach der Vertreibung in Buchholz/Nordheide.

(Nach Aufzeichnungen des Sohnes Erich Dedlow, veröffentlicht im Heimatbrief 1/1975, Seite 5)

hgs

## Deutsch Kroner Glückwunschecke

*Verantwortlich:*  
*Heimatkreisartei Deutsch Krone*  
*Anneliese Beltz-Gerlitz*  
*Am Uhrturm 20*  
*30519 Hannover, Telefon (05 11) 8 43 66 11*  
*Telefax (05 11) 9 84 51 61*

### Geburtstage

#### vom 1. bis 30. April 2003

**103 Jahre:** Am 19. 4. Hedwig **Kohler**, geb. Witte (Dyck), 70736 Fellbach, Eßlinger Str. 74.

**97 Jahre:** Am 7. 4. Theo **Heinrichs** (Zippnow), 41061 Mönchengladbach, Erzberger Str. 130.

**96 Jahre:** Am 10. 4. Emma **Rehbein**, geb. Krüger (Wissulke), 17111 Ganschendorf, Dorfstr. 44.

**95 Jahre:** Am 21. 4. Luise **Lemke**, geb. Tietz (Deutsch Krone, Buchwaldhof), 23560 Lübeck, Kronsfordor Koppel 12. – Am 28. 4. Hedwig **Hannemann**, geb. Tesmer (Rederitz), 18119 Rostock, Alexandrinenstr. 13. – Am 29. 4. Käthe **Doege**, geb. Zimmermann (Brotzen), 17291 Prenzlau, Blumenstr. 30.

**94 Jahre:** Am 12. 4. Otto **Voß** (Mk. Friedland), 50737 Köln, Neusser Str. 590. – Am 24. 4. Gertrud **Buske**, geb. Wudtke (Deutsch Krone), 48145 Münster, Staufenstr. 19.

**93 Jahre:** Am 23. 4. Hildegard **Schwandt**, geb. Scheel (Deutsch Krone, Heimstättenweg), 12167 Berlin, Telramundweg 41.

**92 Jahre:** Am 9. 4. Hanna **Freitag** (Neugolz), 17491 Greifswald, Hans-Beimler-Str. 81.

**91 Jahre:** Am 7. 4. Elisabeth **Hörstmann**, geb. Schulz (Deutsch Krone, Märkisch Friedländer Str.), 22767 Hamburg, Ehrenbergstr. 69. – Am 11. 4. Maria **Schulz**, geb. Will (Lubsdorf), 22083 Hamburg, Sentastr. 10. – Am 17. 4. Erich **Bredlow** (Deutsch Krone, Schlageterstr. 7), 23774 Heiligenhafen, Hansastr. 2. – Am 23. 4. Else **Schmidt**, geb. Autem (Jastrow, A.-Hitler-Str. 43), 12249 Berlin, Havensteinstr. 9.

**90 Jahre:** Am 4. 4. Helene **Kapitke**, geb. Sieg (Neugolz), 53757 St. Augustin/Mühd., Liegnitzstr. 8. – Am 8. 4. Herta **Bukowski**, geb. Fritz (Plietnitz), 25451 Quickborn, Kampstr. 31. – Am 10. 4. Luise **Kriese**, geb. Eichstädt (Mk. Friedland), 24146 Kiel, Schlehenkamp 38. – Am 11. 4. Maria **Radke**, geb. Koltermann (Tütz), 53175 Bonn, Donatusstr. 2a. – Am 14. 4. Walter **Marquardt**, (Doderlage), 83646 Bad Tölz, Schützenweg 2.

**89 Jahre:** Am 1. 4. Walter **Volkman** (Freudenfier), 32602 Vlotho, Siedlungsstr. 13. – Am 19. 4. Eleonore **Rohde** (Schrotz), 17489 Greifswald, Wolgaster Str. 85. – Am 24. 4. Margarete **Aumann**, geb. Horn (Deutsch Krone), 26736 Krummhörn, Drostentplatz 9. – Am 28. 4.

Emma **Petrich**, geb. Marten (Prellwitz), 28201 Bremen, Kirchweg 74.

**88 Jahre:** Am 1. 4. Gertrud **Krüger**, geb. Marunde (Jastrow, A.-Hitler-Str. 37), 19063 Schwerin, Vidiner Str. 11. – Am 7. 4. Fritz **Raatz** (Lebehne), 38350 Helmstedt, Hardker Weg 29. – Am 9. 4. Erich **Scheffler** (Rosenfelde), 34537 Bad Wildungen, Hinterstr. 34. – Am 11. 4. Paul **Radtke** (Prochnow), 17121 Pustow, Dorfstr. 9. – Am 13. 4. Anni **Kulbe**, geb. Litfin (Mellentin), 13465 Frohnau, Alemannenstr. 9. – Am 15. 4. Katharina **Biencyzk**, geb. Hannemann (Tütz, Schloßstr.), 10115 Berlin, Invalidenstr. 142. – Am 23. 4. Meta **Hinz**, geb. Gehrke (Deutsch Krone, Turmplatz 4), 18510 Zarrentin. – Am 28. 4. Horst **Gutte** (Deutsch Krone), 88046 Friedrichshafen, Eberhardtstr. 48. – Am 29. 4. Gertrud **Welter**, geb. Klemm (Schloppe), 37170 Uslar, Lange Str. 24.

**87 Jahre:** Am 4. 4. Gerhard **Jähnke** (Plietnitz, Bahnhof), 40627 Düsseldorf, Am Strasserfeld 16. – Am 13. 4. Rosemarie-Sophie **Nickel**, geb. Becker (Kl. Nakel), 41462 Neuss, Adolfstr. 73. – Am 22. 4. Eva **Mantei**, geb. Jakubowski (Deutsch Krone, Rathausstr.), 17491 Greifswald, F.-Mehring-Str. 30. – Am 25. 4. Charlotte **Jennrich**, geb. Oberst (Deutsch Krone, Königsberger Str. 16), 49152 Bad Essen, G.-Else-Weg 7, Altenzentrum. – Am 26. 4. Luise **Rehbronn**, geb. Jaster (Zippnow), 33100 Paderborn, Dörener Weg 52.

**86 Jahre:** Am 3. 4. Martha **Schlomm** (Zippnow), 45144 Essen, Lise-Meitner-Str. 16. – Am 14. 4. Lucia **Göbl**, geb. Kolanowski (Lebehne), 13355 Berlin, Swinemünder Str. 43. – Am 18. 4. Herta **Hunger**, geb. Heske (Hohenstein), USA Chicago 111, 60618, 4215 N. Francisco Ave. – Am 27. 4. Marie **Masanneck**, geb. Moritz (Preußendorf), 16306 Wartin, Sommersdorfer Str. 13.

**85 Jahre:** Am 12. 4. Oskar **Loose** (Lüben), 33334 Gütersloh, Verler Str. 309.

**84 Jahre:** Am 6. 4. Heinz **Zimmermann** (Gollin, Abbau/Schloppe), 50321 Brühl, Wilh.-Kamm-Str. 63. – Am 7. 4. Joachim **Mallach** (Kl. Wittenberg), 33647 Bielefeld, Schulstr. 97. – Am 21. 4. Martha **Buske**, geb. Hedtke (Kl. Nakel und Harmelsdorf), 23946 Boltenhagen, Ostseeallee 50a. – Am 27. 4. Liesbeth **Sperling**, geb. Gonschorek (Dammlang, Sophienau), 58509 Lüdenscheid, Harlingerstr. 7/Sen. Resid.

**83 Jahre:** Am 13. 4. Hildegard **Knuth**, geb. Raabe (Schloppe, Karlstr. 5), 19322 Wittenberge, Parkstr. 99. – Am 13. 4. Frieda **Stark**, geb. Raack (Appelwerder), 17109 Demmin, Wiesenstr. 20. – Am 14. 4. Charlotte **Robakowski**, geb. Fürstner (Freudenfier), 50129 Bergheim, Lohweg 7. – Am 16. 4. Frieda **Fiedler**, geb. Kaatz (Zippnow), 12353 Berlin, Käthe-Dorsch-Ring 8. – Am 19. 4. Martha **Matthias**,

geb. Beiersdorf (Bevilstal), 69558 Lippstadt, Braunsberger Str. 18. – Am 19. 4. Udo **Semrau** (Deutsch Krone, Berliner Str. 42), 40629 Düsseldorf, Blankertsstr. 26. – Am 20. 4. Willi-Ewald **Blott** (Freudenfier), 24143 Kiel, Medusastr. 22. – Am 22. 4. Walter **Hoffstädt** (Stabitz), 49492 Westerkappeln, Urnenstr. 10. – Am 23. 4. Margarete **Seemann**, geb. Wiese (Schulzendorf), 50127 Bergheim, In der Freiheit 16. – Am 24. 4. Maria **Oelke** (Stibbe), 75181 Pforzheim, Huchenfeld, Hauptstr. 138b. – Am 29. 4. Erhard **Matthias** (Trebbin), 17089 Gnevkwow, Dorfstr. 6. – Am 29. 4. Alfred **Krüger** (Wissulke), 50969 Köln, Bornheimer Str. 40.

**82 Jahre:** Am 1. 4. Waltraud **Gebauer**, geb. Heymann (Appelwerder und Petznick), 13467 Berlin, Hohenzollernstr. 9. – Am 3. 4. Irmgard **Trumpa**, geb. Donner (Buchholz), 50933 Köln, Herzogenrather Str. 12. – Am 6. 4. Walter **Wedell** (Gollin), 27243 Düsen, Waldstr. 7. – Am 6. 4. Maria **Haack**, geb. Brieske (Mehlgast), 49635 Badbergen, Dinklager Str. 40. – Am 7. 4. Elisabeth **Endlich**, geb. Kowalski (Deutsch Krone, Königstr. 22), 55118 Mainz, Kurfürstenstr. 41. – Am 10. 4. Hedwig **Wolfram**, geb. Kluck (Stranz), 17139 Kummerow, Dorfstr. 59. – Am 13. 4. Johannes **Schminkowski** (Riege), 52388 Eschweiler/Nörvenich, Königforst 1. – Am 14. 4. Ilse **Floren**, geb. Martens (Jastrow, Töpferstr. 25), 34369 Hofgeismar, Al. Klingendenhaus. – Am 14. 4. Liesa **Richter**, geb. Schramm (Petznick), 10969 Berlin, Charlottenstr. 85. – Am 17. 4. Hans **Fuhrmann** (Schrotz), 23795 Bad Segeberg, Ziegelstr. 138. – Am 20. 4. Adelheid **Litfin**, geb. Spickermann (Deutsch Krone, Am Markt), 32545 Bad Oeynhaus, Wielandstr. 10. – Am 25. 4. Elli **Germann**, geb. Dumke (Schloppe, Markt 1), 65439 Flörsheim, Gallusstr. 54. – Am 25. 4. Erika **Bade**, geb. Lau (Hoffstädt und Deutsch Krone), 30459 Hannover, Ricklinger Stadtweg 68. – Am 29. 4. Ilse **Ewert** (Freudenfier), 14641 Nauen/Bln, Goetheweg 8. – Am 30. 4. Herbert **Oelmann** (Deutsch Krone, Gampstr. 18/Stud.-Heim), 30419 Hannover, Quedlinburger Weg 25. – Am 30. 4. Alois **Neumann** (Neu-Lebehne), 41462 Neuss, Flurstr. 61.

**81 Jahre:** Am 2. 4. Gerda **Kluck**, geb. Brieske (Dyck), 40625 Düsseldorf, Mansfeldstr. 1. – Am 9. 4. Ella **Titz**, geb. Vöske (Machlin), 17209 Sietow/Zierzow, Dorfstr. 4. – Am 16. 4. Hildegard **Dox**, geb. Manthey (Rosenfelde), 59929 Rösenbeck/Brilon, Im Schling 10. – Am 19. 4. Maria **Neumann**, geb. Durke (Knakendorf), 72525 Münsingen-Traifing., Graben 6. – Am 20. 4. Gerda **Beyer**, geb. Bleck (Tütz, Abbau 19), 20255 Hamburg, Prätoriusweg 4. – Am 26. 4. Margarete **Will**, geb. Schulz (Lubsdorf), 24376 Kappeln-Ellenberg, Königsberger-Ring 36.

**80 Jahre:** Am 3. 4. Helmut **Klems** (Jastrow, Königsberger Str.), 32339 Espelkamp, Platanenring 22a. – Am 6. 4.

Erwin **Kaiser** (Trebbin), 17091 Wildberg/Demmin. – Am 8. 4. Günter **Marx** (Mk. Friedland, Wordeler Weg), 24114 Kiel, Lüdemannstr. 70. – Am 10. 4. Edith **Krüger**, geb. Neumann (Salm), 18109 Rostock, Schiffbauerring 2. – Am 12. 4. Gerda **Holzmann**, geb. Dumke (Jagolitz), 72213 Altensteig/Walddorf, Danziger Str. 27. – Am 13. 4. Johannes **Heusler** (Tütz, Hindenburgstr. 4), 93077 Bad Abbach, Finkenstr. 1. – Am 17. 4. Maria **Mellenthin** (Deutsch Krone, Schlageterstr. 23), 97980 Bad Mergentheim, Kolpingstr. 14. – Am 21. 4. Max **Buske** (Lubsdorf), 45289 Essen, Meisenweg 23. – Am 22. 4. Wally **Paquin**, geb. Zirke (Jastrow, Berliner Str.), CA Laguna Niguel 92677, 24490 Howes Drive. – Am 23. 4. Heinz **Engel** (Hoffstädt), 12374 Obersdorf, Am See 8. – Am 24. 4. Renate **Hartmann**, geb. Goertz (Deutsch Krone, Horst-Wessel-Str. 18), 61231 Bad Nauheim, Eleonorenring 7. – Am 26. 4. Ursula **Weber**, geb. Reinecke (Mk. Friedland), 70825 Korntal, Grimmweg 10. – Am 27. 4. Ilse **Markgraf**, geb. Virchow (Deutsch Krone, Diet.-Eck.-Siedl. 3), 12249 Berlin, Preysing-Str. 12–14.

**79 Jahre:** Am 2. 4. Engelbert **Hasenleder** (Ruschendorf), 37308 Heiligenstadt, Robert-Koch-Str. 14. – Am 6. 4. Irmgard **Henke**, geb. Diethert (Henkendorf), 65931 Frankfurt, Paul-Kirchhof-Platz 1. – Am 8. 4. Dr. Kurt Heinz **Massat** (Jastrow, Königsberger Str. 1), 63785 Obernberg, Blumenstr. 20. – Am 8. 4. Kurt **Nützmann** (Jastrow, Kleine Str. 18), 19089 Crivitz, Bahnhofstr. 8. – Am 10. 4. Herbert **Mausolf** (Rosenfelde), 19057 Schwerin, Grevenmühlener Str. 87. – Am 11. 4. Elisabeth **Steinert**, geb. Schleyer (Deutsch Krone, A.-Hitler-Str. 23), 30453 Hannover, Valentinweg 3. – Am 12. 4. Hans **Riebschläger** (Deutsch Krone, A.-Hitler-Str. 1), 40215 Düsseldorf, Fürstenwall 214. – Am 15. 4. Margarete **Riebschläger**, geb. Schulz (Brunk), 51063 Köln, Gaußstr. 26. – Am 16. 4. Ilse **Zierke**, geb. Schulz (Klausdorf), 17091 Altenhagen, Dorfstr. 48. – Am 17. 4. Hedwig **Stubbemann**, geb. Doege (Deutsch Krone, Friedrichstr. 7), 28857 Syke, Berliner Str. 12. – Am 19. 4. Maria Theresia **Bürk**, geb. Fedtke (Deutsch Krone, Königstr. 33), 35767 Breitscheid/Hess., Nelkenstr. 11. – Am 22. 4. Elfriede **Arndt**, geb. Mielke (Machlin), 17209 Altenhof. – Am 22. 4. Maria **Schulz**, geb. Schulz (Tütz, Bergstr.), 47877 Willich, Schlesierstr. 13. – Am 24. 4. Monika **Weiß**, geb. Machnik (Deutsch Krone, Königstr. 55), 44629 Herne, Stadtgarten 2, Wohn. 111 M. – Am 28. 4. Anni **Dorau** (Mellentin), 41239 Mönchengladbach, Schützenstr. 96.

**78 Jahre:** Am 1. 4. Bruno **Zadow** (Stranz), 49196 Bad Laer, Westerwieder Weg 32. – Am 2. 4. Gisela **Michel**, geb. Midding (Deutsch Krone, Abbau 12/Buchwald), 61440 Oberursel, Kantstr. 9. – Am 4. 4. Luzia **Paasch**, geb. Krüger (Deutsch Krone, Berliner Str. 18), 24239 Achter-

wehr, Grüner Weg 4. – Am 4. 4. Alfons **Sommer** (Mehlgast), 21369 Nahrendorf, Schulweg 7. – Am 5. 4. Liesa **Härtter** (Zippnow), 81739 München, Waldheimplatz 29. – Am 5. 4. Johanna **Sachow**, geb. Stolle (Borkendorf), 70565 Stuttgart, Supperstr. 28/Rohr. – Am 6. 4. Otto **Perske** (Rederitz), 59269 Beckum, Theod.-Storm-Str. 29. – Am 6. 4. Harry **Loechel** (Schloppe), 14193 Berlin, Paulsborner Str. 43. – Am 7. 4. Gisela **Michael**, geb. Schwandt (Mk. Friedland), 76131 Karlsruhe, Mannheimer Str. 53. – Am 9. 4. Siegfried **Eichstädt** (Lebehne, Abbau), 72793 Pfullingen, Griesstr. 32. – Am 13. 4. Willi **Radicke** (Deutsch Krone, Templerstr. 23), 17087 Altentreptow, Str. d. Zukunft 4c. – Am 14. 4. Gertrud **Kähler**, geb. Kühn (Brotzen), 49219 Glandorf, An der Kirche 14. – Am 16. 4. Grete **Lawerenz**, geb. Stickel (Brotzen, Wassergrund), 18507 Grimmen, Jarpenbecker Damm 5. – Am 17. 4. Inge **Rehmer** (Deutsch Krone, Friedrichstr. 3), 53773 Hennef, Königstr. 30. – Am 18. 4. Käte **Jäger**, geb. Redemann (Eichfier), 65931 Frankfurt, Pfortengartenweg 23. – Am 19. 4. Paul **Mielke** (Mellentin), 42489 Wülfrath, Düsseldorf Str. 31. – Am 19. 4. Dorothea **Nentwig**, geb. Bloch (Rose), 47445 Moers, Postillionstr. 45. – Am 20. 4. Bernhard **Stelter** (Deutsch Krone, Hindenburgstr. 43), 33335 Gütersloh, Liegnitzer Str. 40. – Am 20. 4. Irmgard **Awe**, geb. Kroepel (Deutsch Krone, Friedrichstr. 29), 17109 Demmin, Clara-Zetkin-Str. 17a. – Am 26. 4. Friedel **Stein**, geb. Volkmann (Deutsch Krone, Diet.-Eck.-Siedl.), 45133 Essen, Heierbusch 3. – Am 27. 4. Heinz **Gatzke**, (Schloppe, Karlstr. 19), 49152 Bad Essen, Lindenstr. 33. – Am 28. 4. Theresia **Geißler**, geb. Hinkelmann (Rederitz), 91710 Gunzenhausen, Lerchenstr. 6. – Am 30. 4. Elisabeth **Ziebarth**, geb. Brieske (Mellentin), 44388 Dortmund, Am Bahnhof Somborn 30.

**77 Jahre:** Am 1. 4. Eva-Maria **Fasse**, geb. Schimm (Kappe), 32657 Lemgo, Nordstr. 10. – Am 2. 4. Johannes **Raabe** (Deutsch Krone, Gerichtsstr.), 63450 Hanau, Lautenschlägerstr. 3. – Am 2. 4. Bernhard **Streich** (Eichfier), 59519 Mönheese, Graf-Gottfried-Str. 4. – Am 3. 4. Maria **Schönke** (Freudenfier), 19348 Berge, Schulstr. 19. – Am 5. 4. Irmgard **Vogl**, geb. Kranz (Deutsch Krone, Scharnhorstring 1), 93449 Waldmünchen, Schiehsangerstr. 6. – Am 6. 4. Alfons **Karczewski** (Mk. Friedland), PL 78-650 Mirosławiec, Polska. – Am 7. 4. Hubert **Rohbeck** (Freudenfier und Mellentin Gut), 47839 Krefeld, Am Porthspick 18. – Am 7. 4. Paul **Herschner** (Eichfier), 29690 Lindwedel, Ringstr. 10. – Am 8. 4. Ilse **Hui**, geb. Maaß (Jastrow, Bahnhofstr. 1b), CH 8008 Zürich, Seefeldstr. 12/Schweiz. – Am 11. 4. Horst **Giese** (Deutsch Krone, Töpferstr.), 58540 Meinerzhagen, Dräuerkamp 26. – Am 12. 4. Käthe **Schwertfeger**, geb. Ewert (Deutsch Krone, Scharnhorstring 5), 81379 München,

Waakirchner Str. 44/0. – Am 13. 4. Ingeburg **Look** (Jastrow, Berliner Str. 20), 47803 Krefeld, Bückersfeldstr. 19. – Am 15. 4. Gertrud **Graff**, geb. Reetz (Ruschendorf), 20259 Hamburg, Eimsbütteler Chaussee 90. – Am 16. 4. Beate **Sasse**, geb. Focken (Deutsch Krone, Speestr. 1), 40668 Meerbusch, Moerser Str. 125 c. – Am 16. 4. Franz **Brüsse** (Deutsch Krone, Buchwaldstr. 9), 25337 Elmshorn, Diertgahren 11. – Am 16. 4. Hildegard **Hinz**, geb. Mathwig (Gollin), 15326 Lebus, Zum Oderhang 5. – Am 19. 4. Friedhelm **Prust** (Jastrow, Wurtstr.), GB Abridge-Essex, 39 Abridge Park. – Am 22. 4. Ilse **Richter**, geb. Strutzberg (Kl. Wittenberg), 06886 Luth. Wittenberg, H.-Dunker-Str. 56. – Am 24. 4. Gislinde **Schultz**, geb. Wojahn (Koschütz), 19063 Schwerin, Parchimer Str. 15. – Am 25. 4. Helga **Erpenbeck**, geb. Schöning (Tütz, Klosterstr. 11), 49084 Osnabrück, Grenzweg 19. – Am 25. 4. Elisabeth **Schröder**, geb. Schmidt (Marthe), 26506 Norden, Molkerei-Str. 8. – Am 25. 4. Erika **Dietrich-Conrad**, geb. Waldschmidt (Tütz), 14712 Rathenow, Platz d. Jugend 2. – Am 25. 4. Margret **Schmidt**, geb. Dorn (Deutsch Kroner, Königsberger Str.), 17506 Gützkow, Vargaster Weg 4. – Am 28. 4. Herbert **Utecht** (Deutsch Krone, Gerichtstr. 6), 41462 Neuss, Frankenstr. 28. – Am 30. 4. Helga **Barufke**, geb. Schubert (Deutsch Krone und Freudenfier), 79588 Efringen-Kirchen, Im Lettenacker 2/3. – Am 30. 4. Gerda **Wendt**, geb. Maslowski (Jastrow, A.-Hitler-Str. 31 a), 17109 Demmin, Lindenstr. 1 d.

**76 Jahre:** Am 3. 4. Gerhard **Brill** (Jastrow, Wurtstr.), 49716 Meppen, Sachsenweg 4. – Am 4. 4. Erich **Abend** (Hoffstädt), 53757 St. Augustin, Steinkreuzstr. 8. – Am 5. 4. Adolf **Schmidt** (Springberg), 19288 Glaisin, Dorfstr. 9. – Am 7. 4. Franz **Anklam** (Deutsch Krone, Ritterstr. 29), 40227 Düsseldorf, Flügelstr. 43. – Am 7. 4. Irene **Gumz** (Deutsch Krone, Scheerstr. 10), 47799 Krefeld, Bogenstr. 11. – Am 8. 4. Günter **Gehrke** (Schloppe, Berliner Vorst. 17), 30451 Hannover, Bennostr. 9. – Am 9. 4. Maria **Polzin**, geb. Schulz (Mariantal), 02827 Görlitz, Martin-Ephraim-Str. 9. – Am 14. 4. Hertha **Köhler**, geb. Fiebranz (Jastrow, A.-Hitler-Str.), 30419 Hannover, Baldeusstr. 33 a. – Am 14. 4. Else **Wolter** (Prellwitz und Zützer), 18519 Mannheim, Mannhäger Str. 12. – Am 14. 4. Heinz **Völske** (Brotzen), 17111 Hohenbollentin, Dorfstr. 14. – Am 19. 4. Alfred **Schlodder** (Rosenfelde), 22926 Ahrensburg, Hagenastr. 31. – Am 20. 4. Rosemarie **Kurth**, geb. Berdatz (Brotzen), 17111 Lindenberg, Dorfstr. 6. – Am 25. 4. Grete **Pösse**, geb. Schwanke (Neu-Preußendorf), 49434 Neuenkirchen-Vörden, Westrupe Str. 3.

**75 Jahre:** Am 2. 4. Inge **Kraßmann**, geb. Schwanke (Rederitz), 27478 Cuxhaven, Oxstädter Str. 2. – Am 6. 4. Gisela **Nissen**, geb. Bluhm (Mk. Friedland), 24147 Klausdorf ü. Kiel, Dorfstr. – Am 6. 4. Adelheid **Penz**, geb. Bölker (Schloppe, H.-Wessel-Str. 7), 18107 Rostock,



Helsinkier Str. 74. – Am 8.4. Regina **Hunger**, geb. Mausolf (Lebehne, Bahnhof), 40721 Hilden, Benratherstr. 30. – Am 9.4. Brunhilde **Beckert**, geb. Polzin (Deutsch Krone, Abbau 89), 31848 Bad Münder, Herderweg 5. – Am 15.4. Monika **Pomp**, geb. Melz (Deutsch Krone, Walt.-Kleemann-Str. 8), 18057 Rostock, Bremer Str. 13 b. – Am 16.4. Erika **Drechsel**, geb. Lempe (Deutsch Krone, Scharnhorstring 6), 50937 Köln, Manderscheider Str. 23. – Am 19.4. Ilse **Riege** (Schloppe), 01445 Radebeul, Oststr. 13. – Am 20.4. Günter **Bohm** (Jastrow, Bahnhofstr. 6), 23564 Lübeck, Brandenbaumer Landstr. 134. – Am 21.4. Elly **Vosgerau**, geb. Kroll (Jastrow, Flatower Str.), 24955 Harsislee, Hohe Mark 16. – Am 22.4. Werner **Kietzmann** (Hoffstädt, Bahnhofstr.), 18246 Hermannshagen, Hauptstr. 20. – Am 24.4. Franz **Kadow** (Jastrow, Töpferstr. 16), 22850 Norderstedt, Gleiwitzer Kehre 6. – Am 24.4. Ruth **Schlörff**, geb. Bettin (Brotzen), 17111 Lindenberg, Dorfstr. 10. – Am 28.4. Erwin **Wunsch** (Deutsch Krone, Wilhelmshorst), 26721 Emden, Wielandstr. 3. – Am 28.4. Irmgard **Dörrer**, geb. Templin (Jastrow, Grünestr. 18), 09328 Lunzenau, Goethestr. 37. – Am 29.4. Hans-Joachim **Bettin** (Gr. Wittenberg), 24217 Stakendorf/Kiel, Schakenkamp 4. – Am 29.4. Manfred **Adamschewski** (Deutsch Krone, Schlachthausstr.), 19395 Plau am See, Marktstr. 16. – Am 30.4. Dorothea **Zobel**, geb. Boczanski (Stibbe), 58675 Hemer, Akatienweg 22.

**74 Jahre:** Am 4.4. Heinz **Herlitz** (Klausdorf), 18314 Bartelshagen, Neuhöferstr. 2. – Am 4.4. Gerda **Lohmann**, geb. Storch (Tütz, Klosterstr.), 02827 Görlitz, Stauffenbergstr. 16. – Am 5.4. Gertrud **Radzinski**, geb. Rohbeck (Lebehne), 63263 Neu-Isenburg, Stolzestr. 25. – Am 5.4. Angela **Meißner**, geb. Dalski (Eichfier), 88453 Erolsheim, Gartenstr. 10. – Am 7.4. Edith **Flachsbart**, geb. Frank (Jastrow, Königsberg. Str. 41 b), 31698 Lindhorst, Ellernstr. 8 a. – Am 8.4. Ursula **Hausmann**, geb. Kluck (Zippnow), 44534 Lünen, Th.-Mann-Str. 20. – Am 13.4. Rudi **Manthey** (Klawittersdorf), 17498 Jarmshagen, Feldstr. 13. – Am 13.4. Elli **Rosenfeld**, geb. Müller (Zippnow), 37079 Göttingen, Genfstr. 14. – Am 13.4. Otto **Callies** (Jastrow, Königsberger Str. 18), 22547 Hamburg, Am Sumpfraben 11. – Am 14.4. Erich **Grams** (Kattun), 17121 Passow, Peene-str. 10. – Am 16.4. Elli **Oehlke** (Springberg), 17111 Hohenbollentin, Dorfstr. 14. – Am 19.4. Eva **Marx**, geb. Kallies (Sagemühl), 17091 Altenhagen, Dorfstr. 46. – Am 23.4. Käthe **Wolter**, geb. Losch (Deutsch Krone, Berliner Str. 37), 17449 Karlshagen, Dünenstr. 18, Wg. 19. – Am 24.4. Joseph **Heidekrüger** (Rederitz), 32457 Porta/Neesen, Unt. d. Holzweg 5. – Am 24.4. Irmgard **Schmidt** (Klausdorfer Hammer), 17489 Greifswald, Kapauenstr. 12. – Am 27.4. Elisabeth **Schreiber**, geb. Zybarth (Dyck), 59320 Ennigerloh, Siepelkamp 2. – Am 28.4.

Klemens **Kalisch** (Tütz, Hl.-Geist-Str.), 54538 Bengel, Eifelstr. 7. – Am 28.4. Margarete **Buske** (Harmelsdorf), 12683 Berlin, Blumenberger Damm 8–51. – Am 30.4. Gertrud **Groß**, geb. Gerth (Freudenfier), 79807 Lottstätten, Schüt-terliestr. 13.

**73 Jahre:** Am 2.4. Adelheid **Hellwig**, geb. Schmeling, (Deutsch Krone, Birkenplatz), 30657 Hannover, Memeler Str. 61. – Am 2.4. Margarete **Schneider**, (Deutsch Krone, Buchwaldstr.), 47228 Duisburg, Lange Str. 2. – Am 3.4. Edeltraut **Weber**, geb. Lütke (Rederitz, Abbau), 50769 Köln, An den Kaulen 3. – Am 4.4. Gertrud **Will**, geb. Zegel (Eichfier), 23738 Lensahn, Langer Acker 25 a. – Am 7.4. Egon **Doege** (Neugolz), 36041 Fulda, Am Sparbrot 40. – Am 8.4. Dorothea **Marquart**, geb. Buske (Alt Lobitz), 19057 Schwerin, Gärtnerweg 19. – Am 10.4. Gertrud **Schmidt** (Ruschendorf), 40591 Düsseldorf, Senefelder Weg 55. – Am 12.4. Erwin **Radtke** (Klausdorfer Hammer), 17326 Wollschow, Dorfstr. 42. – Am 13.4. Margarete **Pätzold**, geb. Klatt (Mehlgast), 87439 Kempten/Allgäu, Ob.-Haldenweg 52. – Am 13.4. Arno **Kroll** (Seegenfelde), 16303 Schwerdt-Hermersdorf, Lange Str. 1. – Am 13.4. Rita **Schmitz**, geb. Brose (Deutsch Krone, Abbau 82), 54578 Bernsdorf, Hillesheimer Str. 49. – Am 14.4. Horst **Schmidt** (Machlin), 41469 Neuss, Grillparzer Weg 40. – Am 17.4. Gertraud **Grimm**, geb. Lütke (Jastrow, W.-Kube-Str. 23), 08352 Raschau/Erzgeb., Schulstr. 70. – Am 17.4. Hilde **Schmidt** (Preußendorf, Neu), 45355 Essen, Weidkamp 51. – Am 18.4. Vera **Moltzen** geb. Behne (Schloppe, Friedrichstr. 6), 22529 Hamburg, Lohbekstieg 30. – Am 20.4. Gerhard **Kramer** (Appelwerder), 39418 Staßfurt 3, Str. d. Einheit 14. – Am 26.4. Siegfried **Wienke** (Mellentin), PL 77-432 Glubczyn, woj. Piła. – Am 27.4. Edith **Fleschhut**, geb. Lowin (Gr. Wittenberg), 35041 Marburg, Hasenhecke 47. – Am 30.4. Gerda **Abs**, geb. Marquardt (Deutsch Krone, Brenckenhofstr. 29), 18516 Kandelin/Grimmen, Schulstr. 1. – Am 30.4. Alois **Klopitzke** (Rederitz), 17153 Kokow.

**72 Jahre:** Am 1.4. Hildegard **Dolke**, geb. Kuglin (Jastrow, Wurtstr.), 42657 Solingen, Hingenberg 15. – Am 9.4. Arno **Hoef** (Lüben), 30655 Hannover, Schäferweg 8. – Am 15.4. Friedhelm **Stegemann** (Lüben, Lasserre), 44581 Castrop-Rauxel, Im Stahlkamp 11. – Am 17.4. 1931 Hans **Sieg** (Neugolz), 18055 Rostock, Kofbfelder Str. 27. – Am 21.4. Brunhilde **Pätz**, geb. Kiesow (Lüben), 18510 Elmenhorst, Bahnhofstr. 4. – Am 24.4. Heinz **Sydow** (Rose), 32105 Bad Salzuflen, Geibelstr. 13. – Am 24.4. Brigitte **Andresen**, geb. Genke (Zadow), 18055 Rostock, Koch-Gotha-Str. 9. – Am 28.4. Erika **Dobberstein**, geb. Köhn (Deutsch Krone, Abbau 1a), 17091 Philipphof, Lange Str. 8. – Am 29.4. Holle-Maria **Hennings**, geb. Heinrich (Deutsch Krone, Brüderweg 3),

23909 Ratzeburg, Gerdt-Hane-Str. 17. – Am 30.4. Alfons **Steinke** (Zippnow), 68760 Hockenheim, Hardtstr. 18.

**71 Jahre:** Am 3.4. Ruth **Mau**, geb. Witte (Gramattenbrück, Abbau), 18106 Rostock, Henrik-Ibsen-Str. 2. – Am 3.4. Anni **Landt**, geb. Lositza (Quiram), 17109 Demmin, Beethovenstr. 27. – Am 5.4. Joachim **Bläsing** (Deutsch Krone, Hindenburgstr. 32), 17111 Eugenienberg, Dorfstr. 3. – Am 7.4. Edeltraud **Berg**, geb. Domres (Ludwigshorst), 17109 Demmin, Jarmener Str. 21 a. – Am 10.4. Alois **Klawunn** (Rederitz), 46325 Borken, Heidener Str. 119. – Am 11.4. Anneliese **Prandke** (Rosenfelde), 89073 Ulm, Greifengasse 10. – Am 13.4. Winfried **Schulz** (Strahlenberg), 53424 Remagen, Birresdorfer Str. 77. – Am 13.4. Waltraud **Michalczak**, geb. Frunzek (Rose), 40225 Düsseldorf, Merowinger Str. 106. – Am 16.4. Franz **Klawitter** (Schrotz, Abbau Brüsch), 16775 Bredereiche, Dorfstr. 36. – Am 16.4. Georg **Klawitter** (Schrotz, Abbau Brüsch), 53639 Königswinter 1, Malteserstr. 47. – Am 18.4. Erika **Keila**, geb. Hefke (Deutsch Krone, Schloßseestr. 4), 50827 Köln, Vogelsanger Str. 387. – Am 18.4. Gerda **Mroczkowski**, geb. Affeld (Neu-Lebehne), 44807 Bochum, Stembergstr. 4. – Am 23.4. Johanna **Köhn**, geb. Schmidt (Springberg), 17111 Kaslin, Dorfstr. 39. – Am 24.4. Georg **Priske** (Deutsch Krone, Schöningstr. 20), 30916 Isernhagen, Burgwedeler Str. 92. – Am 25.4. Eva **Eckert**, geb. Dannelke (Deutsch Krone, Templerstr.), 73734 Esslingen, Roßbergstr. 5. – Am 29.4. Willi **Stelter** (Machlin, Wallbruch), 17219 Waren/Müritz, Th.-Mann-Str. 11. – Am 30.4. Ingrid **Rühs**, geb. Brandenburg (Deutsch Krone, Herm.-Göring-Str. 9), 17489 Greifswald, W.-Schaak-Str. 2. – Am 30.4. Linda **Thomas**, geb. Schulz (Springberg), 17109 Demmin, Bahnhofstr. 17 b.

**70 Jahre:** Am 4.4. Johannes **Wienke** (Breitenstein), PL 64-920 Piła, ul. Radosna 15. – Am 9.4. Horst **Herlitz** (Klausdorf), 18314 Bartelshagen. – Am 11.4. Irmgard **Esser**, geb. Brieske (Deutsch Krone, Königsberger Str. 5), 79312 Emmendingen, Grundackerstr. 48. – Am 17.4. Hartmut **Schmarsow** (Mk. Friedland), 87600 Kaufbeuren, Südlachenbühl 6. – Am 23.4. Gertrud **Krüger**, geb. Beyer (Lebehne), 17091 Reinberg, Dorfstr. 6. – Am 25.4. Horst **Winkler** (Schloppe), 17109 Demmin, Pensiner Weg 2. – Am 26.4. Helfried **Werner** (Harmelsdorf), 58300 Wetter, Steinkampstr. 48. – Am 27.4. Gertrud **Geske** (Neu-Lebehne), 21107 Hamburg, Georg-Wilh.-Str. 102.

## Nachtrag:

**94 Jahre:** Am 4.2. Anna **Jördell**, geb. Polzin (Knakendorf), 24113 Kiel, Lübscher Baum Nr. 2, AWA.

**71 Jahre:** Am 19.2. Ingrid **Westphal**, geb. Kalies (Plietnitz), 59192 Bergkamen, Gute Hoffnung 2.

## Hier gratuliert Schneidemühl...

Verantwortlich:

Heimatkreisartei Schneidemühl

Dörte Haedecke

Quittenweg 7

39118 Magdeburg

Telefon (03 91) 6210374

### Geburtstage

vom 1. bis 30. April 2003

**102 Jahre:** Am 11.4. Frieda **Fonrobert**, geb. Janke (Liebentaler Str. 7), 40724 Hilden, Erikaweg 9/Altenheim.

**97 Jahre:** Am 9.4. Edith **Koebnick**, geb. Friedrich (Dirschauer Str. 22), 66121 Saarbrücken, Königsberger Str. 43, Egon-Reibert-Haus.

**95 Jahre:** Am 13.4. Anni **Krause**, geb. Gruse (Grabauer Str. 15), 58239 Schwerte, Märkische Str. 63 c/bei Gerhardt.

**94 Jahre:** Am 21.4. Walter **Schultz** (Berliner Str. 8, Bergstr. 4), 33607 Bielefeld, Am großen Holz 28.

**93 Jahre:** Am 4.4. Maria **Wendland** (Memeler Str. 6), 14772 Brandenburg, Johann-Strauß-Str. 6. – Am 5.4. Erika **Gildemeister** (Berliner Str. 5), 22415 Hamburg, Krohnstieg 47. – Am 5.4. Elisabeth **Völker**, geb. Weber (Schmiedestr. 20), 32657 Lemgo, Heutor 6. – Am 23.4. Gertrud **Klatt**, geb. Ziech (Bismarckstr. 52), 24103 Kiel, Königsweg 6b. – Am 29.4. Charlotte **Glander** (Martinstr. 15/17), 33659 Bielefeld, Hauptstr. 18–20/Plettenbergstift.

**92 Jahre:** Am 7.4. Edith **Schurian**, geb. Gall (Friedheimer Str. 12), 19053 Schwerin, Schäferstr. 17/Augustenstift. – Am 20.4. Agnes **Stöck**, 71139 Ehningen, Eichendorffstr. 22.

**91 Jahre:** Am 5.4. Leo **Czarnetzki** (Königsblicker Str. 64), 31582 Nienburg, Jördensweg 4. – Am 13.4. Walter **Leh** (Plöttker Str. 10 und Schmiedestr. 98), 61137 Schöneck, Sudetenstr. 45.

**90 Jahre:** Am 1.4. Elisabeth **Kuchenbecker**, geb. Hintz (Bromberger Str. 125 und Usch), 14712 Rathenow, Forststr. 39, Wohn- u. Pflegeheim. – Am 2.4. Fritz **Kurbanek** (Feastr. 125), Adresse unbekannt. – Am 11.4. Hildegard **Holzappel**, geb. Müller (Bromberger Str. 75), 07749 Jena, Am Kochersgraben 14. – Am 20.4. Elisabeth **Lubahn**, geb. Neumann (Seminarstr. 47 und Lange Str. 1), Adresse unbekannt. – Am 20.4. Ilse **Venzlaff**, geb. Venzlaff (Schmilauer Str. 13), 32547 Bad Oeynhausen, Arndtstr. 19.

**89 Jahre:** Am 19.4. Gertrud **Pischke** (Milchstr. 4), 10827 Berlin, Hauptstr. 51. – Am 23.4. Clara **Sonnenberg**, geb. Stanke (Königsblick, Königsweg), 50679 Köln, Mathildenstr. 52. – Am 25.4. Ruth **Thiede**, geb. Hantke (Brauwerstr. 95), 32049 Herford, Visionsstr. 9.

**88 Jahre:** Am 4.4. Anna **Mausolf**, geb. Juhnke (Westendstr. 17), 58093 Hagen, Ergster Weg 38. – Am 12.4. Gerhard

**Bolz** (Mühlenstr. 10), 31141 Hildesheim, Ernst-Abbe-Str. 30. – Am 13.4. Fritz **Kirschbaum** (Kiebitzbrucher Weg 6), 35435 Wettbergen, Starenweg 25. – Am 24.4. Lisbeth **Schütz**, geb. Schrank (Schillerstr. 16), 29574 Ebstorf, Celler Str. 13. – Am 28.4. Therese **Hasenbein**, geb. Kutz (Breite Str. 2), 51105 Köln, Jakob-Kneip-Str. 22. – Am 30.4. Gerhard **Wagenknecht** (Lange Str. 31), 14774 Brandenburg, Im Winkel 6.

**87 Jahre:** Am 3.4. Irma **Schmelter**, geb. Müller (Krojanker Str. 13), 53175 Bonn, Teutonenstr. 66.

**86 Jahre:** Am 5.4. Gerda **Mathée**, geb. Grahn (Waldstr. 2), 33613 Bielefeld, Noldestr. 16. – Am 5.4. Heinz **Stubbe** (Königsblicker Str. 178), 19357 Dargardt, Dorfstr. 18. – Am 6.4. Else **Meissner**, geb. Scheffler (Königsblicker Str. 172), 22147 Hamburg, Anklamer Ring 16. – Am 7.4. Monika **Heesen**, geb. Kaatz (Eichberger Str. 14), 50354 Hürth, Orsbeckstr. 10. – Am 9.4. Anni **Grochowski**, geb. Bartosch (Güterbahnhofstr. 5), 14055 Berlin, Heerstr. 74. – Am 11.4. Herta **Ziesemer** (Kirchstr. 4), 42929 Wermelskirchen, Kolfhausen 57. – Am 22.4. Horst **Vanselow** (Plöttker Str. 25 und Alte Bahnhofstr. 40), 99734 Nordhausen, Herbert-Warnke-Str. 11. – Am 27.4. Hildegard **Siegmund**, geb. Damrow (Meisenweg 21), 20253 Hamburg, Mansteinstr. 30.

**85 Jahre:** Am 10.4. Elfriede **Gigmann** (Alte Bahnhofstr. 25), 81673 München, Schlüsselbergstr. 2. – Am 10.4. Elisabeth **Luscha**, geb. Spickermann (Gartenstr. 20), 39106 Magdeburg, Moldenstr. 39. – Am 23.4. Otto **Bereuter** (Gartenstr. 44), 50996 Köln, Auenweg 1. – Am 16.4. Else **Wiedemann**, geb. Thomas (Lange Str. 30), 16816 Neuruppin, Friedrich-Engels-Str. 39.

**84 Jahre:** Am 1.4. Bernhard **Krüger** (Güterbahnhofstr. 9), 64832 Babenhausen, Südring 20. – Am 3.4. Gertrud **Vogel**, geb. Krenz (Walkmühlenweg 2), 50170 Kerpen-Sindorf, Gerhart-Hauptmann-Str. 4. – Am 8.4. Edeltraut **Garske**, geb. Krakau (Königstr. 23), 18528 Bergen/Rügen, Bahnhofstr. 37a. – Am 16.4. Gertrud **Voigt**, geb. Kluck (Berliner Str. 67), 37627 Stadtoldendorf, Tentrusweg 9. – Am 23.4. Beatrix **Böhm**, geb. Maß (Zeughausstr. 22), 13507 Berlin, Namslastr. 73. – Am 26.4. Bernhard **Bülow** (Güterbahnhofstr. 19), Adresse unbekannt. – Am 19.4. Georg **Priebe** (Selgenauer Str. 9), 69514 Laudenbach, Hauptstr. 89. – Am 25.4. Gertrud **Keske**, geb. Rehmer (Nettelbeckstr. 1), 19061 Schwerin, Robert-Havemann-Str. 1.

**83 Jahre:** Am 3.4. Gertrud **Bollmann**, geb. Gütz (Krojanker Str. 16), 22457 Hamburg, Oldesloer Str. 45. – Am 3.4. Heinz **Westphal** (Bismarckstr. 24), 40239 Düsseldorf, Windscheidstr. 31. – Am 4.4. Irmgard **Linda**, geb. Janner

(Bismarckstr. 64), 22929 Delingsdorf, Hamburger Str. 9. – Am 7.4. Ruth **Gorski**, geb. Abmann (Höhenweg 59), 45356 Essen, Walkmühlenstr. 4. – Am 9.4. Ruth **Utpott**, geb. Niefink (Bergstr. 8), 21335 Lüneburg, Gaußstr. 6. – Am 13.4. Kurt **Schröder** (Ackerstr. 26), 45219 Essen, Am Muhrenberg 1. – Am 14.4. Heinz **Dütz** (Selgenauer Str. 155), 95168 Marktleuthen, Wolfgangsweg 16. – Am 16.4. Irmgard **Gall** (Friedheimer Str. 12), 19053 Schwerin, Schäferstr. 17/Augustenstift. – Am 17.4. Liselotte **Raasch**, geb. Korinth (Güterbahnhofstr. 4), 27404 Zeven, Im Bruch 15. – Am 18.4. Heinz **Spickermann** (Flurstr. 5), 45277 Essen, Kessingstr. 1. – Am 20.4. Erna **Rohde**, geb. Strehlow (Immelmannstr. 4), 14165 Berlin, Wildbergweg 1. – Am 22.4. Lucia **Kersten**, geb. Kachur (Waserstr. 7), 22769 Hamburg, Gefionstr. 18. – Am 22.4. Erika **Scholz**, geb. Vanselow (Koschütz), 23570 Lübeck, Moorredder 5b. – Am 23.4. Kurt **Bölter** (Gneisenaustr. 8), 14774 Brandenburg, Schulstr. 4. – Am 23.4. Martha **Litfin**, geb. Krüger (Königstr. 52), 49080 Osnabrück, Sutthausen Str. 107. – Am 27.4. Charlotte **Bajorat**, geb. Klenske (Hasselort 3), 13509 Berlin, Ernststr. 40. – Am 28.4. Dr. Reinhold **Melcher** (Bismarckstr. 1), 30455 Hannover, Mattfeldstr. 24. – Am 9.4. Werner **Ostrowitzki** (Schmiedestr. 24), 51375 Leverkusen, Felix-v.-Roll-Str. 10a. – Am 11.4. Wanda **Chwalko**, geb. Sawalich (Breite Str. 57), 10961 Berlin, Bällicherstr. 26a.

**82 Jahre:** Am 2.4. Erika **Leipold**, geb. Sprecher (Kolmarer Str. 79), 47829 Krefeld, Traarer Str. 209. – Am 2.4. Hertha **Mohr**, geb. Gründling (Koehlmannstr. 17), 58452 Witten, Beisenweg 48/Lutherhaus. – Am 3.4. Margarethe **Busch**, geb. Müller (Krojanker Str. 14), 27777 Ganderkesee, Hasbruchstr. 9. – Am 3.4. Gerhard **Schulz** (Koehlmannstr. 2), 24113 Kiel, Schönwohlder Weg 1. – Am 7.4. Elisabeth **Trachternach**, geb. Thielemann (Liebentaler Str. 6 und Ringstr. 40), 45663 Recklinghausen, Niederstr. 1. – Am 8.4. Heinrich **Neitzke** (Bromberger Str. 91), 85229 Markt Indersdorf, Westendstr. 7. – Am 8.4. Anke **Roloff**, geb. Schulz (Friedrichstr. 29), 12205 Berlin, Marthastr. 4a. – Am 14.4. Gertrud **Lestin**, geb. Kluck (Eichberger Str. 43), 60439 Frankfurt, In der Römerstadt 124. – Am 19.4. Lisbeth **Brauer** (Plöttker Str. 37), 28789 Leer, Am Pulverturm 16. – Am 21.4. Waltraud **Lück**, geb. Lönnecker (Kiebitzbrucher Weg 24), 67117 Limburgerhof, Carl-Bosch-Str. 58. – Am 28.4. Irmgard **Wecke**, geb. Petersdorf (Dirschauer Str. 8), 15562 Rüdersdorf, Waldstr. 90. – Am 29.4. Ilse **Bolz** (Mühlenstr. 10), 30171 Hannover, Schlägerstr. 33. – Am 3.4. Irmgard **Trumpa** (Wiesenstr.), 50933 Köln, Herzogenrathstr. 12. – Am 5.4. Hildegard **Franz**, geb. Stolp (Grabauer Str.), 18273 Güstrow, Buchenweg 8. – Am 19.4. Waltraud **Kropinski**, geb. Radunz (Schlosserstr. 8), 41466 Neuss, Lutherstr. 52.

**81 Jahre:** Am 1.4. Erika **Pielenz** (Jastrower Allee 42), 99089 Erfurt, Elbestr. 9. – Am 4.4. Waltraud **Armans**, geb. Schülke (Plöttker Str. 32), 13595 Berlin, Wilhelmstr. 155. – Am 5.4. Harry **Nass** (Lange Str. 32), 38302 Wolfenbüttel, Sudetenstr. 34 c. – Am 5.4. Leonhard **Sydow** (Bromberger Str. 20), 12099 Berlin, Nackenheimer Weg 23. – Am 6.4. Anna-Maria **Krüger** (Schmiedestr. 13), 54516 Wittlich, Danziger Str. 30. – Am 8.4. Gertrud **Czerski**, geb. Schmidt (Grüntaler Str. 9), 15868 Jamlitz, Bahnhof 1. – Am 9.4. Lieselotte **Bölter**, geb. Priebe (Karlstr. 25 und Gneisenastr. 8), 21073 Hamburg, Harmsstr. 20. – Am 13.4. Dr. Ingeborg **Heinrich** (Saarlandstr. 6), 64289 Darmstadt, Borstorfstr. 40, Wohnpark Kranichstein. – Am 18.4. Ingeborg **Rethmeyer**, geb. Struck (Karlsbergstr. 30), 28327 Bremen, An der Kämenade 11 b. – Am 18.4. Hans **Wurm** (Gartenstr. 4–6), 44319 Dortmund, Gudrunstr. 152. – Am 19.4. Dorothea **Gageik**, geb. Frost, 52511 Geilenkirchen, An der Vogelstange 40. – Am 21.4. Margarete **Weißberger**, geb. Mundt (Schützenstr. 64), 04299 Leipzig, Ludwig-Colditz-Str. 14. – Am 25.4. Magdalena **Prelwitz**, geb. Litfin (Königsblicker Str. 102), 47803 Krefeld, Immenhofweg 45. – Am 30.4. Bruno **Kelm** (Buddestr. 3), 67433 Neustadt, Bayenplatz 8. – Am 30.4. Else **Peter**, geb. Saalfeld (Gartenstr. 6), 30419 Hannover, Freudenthalstr. 49. – Am 17.4. Fred **Radtke** (Richthofenstr. 3), 79379 Müllheim/Baden, Hauptstr. 62.

**80 Jahre:** Am 2.4. Käte **Esch**, geb. Dumke (Martinstr. 35), 33332 Gütersloh, Eichenallee 66. – Am 2.4. Christel **Hüther**, geb. Horn (Westendstr. 12), Adresse unbekannt. – Am 3.4. Irmgard **Appel**, geb. Fähmann, (Königsblicker Str. 86), 13509 Berlin, Tietzstr. 15. – Am 9.4. Erika **Koll**, geb. Heiler (Wiesenstr. 6), 76227 Karlsruhe, Badener Str. 2. – Am 9.4. Erika **Neltnr**, geb. Herzberg (Bergenhörster Str. 14), 22159 Hamburg, Swebenhöhe 43. – Am 14.4. Hans **Schneidewind** (Friedrichstr. 34), 10779 Berlin, Barbarossastr. 32 a. – Am 15.4. Ursula **Paul**, geb. Scheer (Plöttker Str. 30), 54295 Trier, Peter-Wust-Str. 25. – Am 15.4. Johannes **Rieske** (Kurze Str. 15), 82110 Germering, Beethovenstr. 9. – Am 20.4. Eva **Haiden**, geb. Böse (Ackerstr. 23), A-8750 Indenburg (Österreich), Gartengasse 11. – Am 21.4. Gunter **Koglin** (Jastrower Allee 29), 42781 Hahn, Heinhauser Weg 21. – Am 21.4. Kurt **Leipold** (Kolmarer Str. 79), 47829 Krefeld, Traarer Str. 209. – Am 24.4. Wolfram **Doeg** (Breite Str. 7), 97318 Kitzingen, Markt-Stifter-Str. 17. – Am 24.4. Gisela **Rostankowski**, geb. Jäger (Bismarckstr. 41 a), 38440 Wolfsburg, Goethestr. 5. – Am 29.4. Hildegard **Wydra**, geb. Wendt (Kösliner Str. 22 und Posener Str. 12), 30171 Hannover, Sallstr. 33. – Am 30.4. Erwin **Krajewski** (Jastrower Allee 42–44), 67659 Kaiserslautern, Julius-Küchler-Str. 24. – Am 3.4. Friedrich **Meyer** (Schmiedestr. 50),

21447 Handorf, Wittorfer Ecke 112 b. – Am 21.4. Heinz **Neubauer** (Lange Str. 31), 53177 Bonn, Kantstr. 8.

**79 Jahre:** Am 1.4. Paul **Albert**, 17291 Prenzlau, Neubrandenburger Str. 1. – Am 1.4. Dr. Ruth **Schneider**, geb. Niewolinski (Schlageterstr. 1), 54516 Wittlich, Pleiner Weg 21. – Am 1.4. Helmut **Urban** (Königsblicker Str. 111), 31632 Husum/Nienburg, Kiebitzer Str. 11. – Am 4.4. Brigitte **Bottke** (Kiebitzbrucher Weg 24), 22926 Ahrensburg, Lange Koppel 67. – Am 5.4. Anneliese **Tietgens**, geb. Schulz-Sembten (Albrechtstr. 114), 22359 Hamburg, Ahrensburger Weg 105. – Am 6.4. Irmgard **Meyer**, geb. Schmidt (Gönnner Weg 84), 29683 Falingbostel, Michelsenstr. 15. – Am 10.4. Ilse **Beermann**, geb. Burr (Güterbahnhofstr. 9), 29614 Solttau, Bürgermeister-Pfeiffer-Str. 4. – Am 14.4. Horst **Sawall** (Feastr. 20), 65812 Bad Soden, Händelstr. 17. – Am 17.4. Helmut **Hentschel** (Umlandstr. 37), 53773 Hennef, Biertherweg 24. – Am 18.4. Irmgard **Holzen-dorf**, geb. Schiewe (Teichstr. 6), 14776 Brandenburg, Neuendorfer Str. 87. – Am 18.4. Wilhelm **Schneider** (Krojanker Str. 150), 64546 Mörfelden, Märzfelderstr. 2. – Am 25.4. Elli **Werner**, geb. Giese (Güterbahnhofstr. 2), 13509 Berlin, Holzhauser Str. 117. – Am 28.4. Erika **Reger**, geb. Kowalke (Gorch-Fock-Str. 2), 50931 Köln, Krentenzstr. 12. – Am 7.4. Irma **Heinsen**, geb. Flörke (Flughallenstr. 11), 24143 Kiel, Kieler Str. 21.

**78 Jahre:** Am 1.4. Irmgard **Goldhahn**, geb. Massanek (Immelmannstr. 10), 07570 Weida, Wiesenstr. 13. – Am 1.4. Ilse **Strauß**, geb. Kühn (Heidestr. 8), 28211 Bremen, Schwachhauser Heerstr. 83. – Am 2.4. Meta **Kiesewalter**, geb. Franke (Goethering 70), 67549 Worms, Hans-Kummer-Str. 2. – Am 3.4. Ulrich **Kienitz** (Bromberger Str. 27), 30159 Hannover, Otto-Brenner-Str. 11. – Am 5.4. Elisabeth **Huber**, geb. Wege (Bismarckstr. und Runau), CH-3600 Thun (Schweiz), Pestalozzistr. 77. – Am 7.4. Katharina **Banse**, geb. Bertram (Friedrichstr. 21/22), 23568 Lübeck, Dornierstr. 19. – Am 7.4. Alfred **Glander** (Gartenstr. 48), 44263 Dortmund, Semerteichstr. 123. – Am 7.4. Edith **Seiler**, geb. Gummin (Gartenstr. 29), 45899 Gelsenkirchen, Devensstr. 31. – Am 9.4. Bernhard **Mokelke** (Küddowstr. 1 und Bromberger Str. 12), 21244 Buchholz, Im Winkel 9 a. – Am 9.4. Irma **Ziebell** (Jastrower Allee 24), 23611 Bad Schwartau, Robert-Schade-Weg 2. – Am 10.4. Helmut **Pass** (Krojanker Str. 23), 49497 Mettingen, Schwarze Str. 24. – Am 10.4. Gerhard **Tieselr** (Feastr. 30), 28790 Schwanewede, Wiesenstr. 129. – Am 11.4. Gisela **Walenta**, geb. Behrendt (Hasselort 10), 23636 Höllviken (Schweden), Tallvägen 25. – Am 11.4. Gertrud **Pfister**, geb. Reinke (Königsblicker Str. 133), 91052 Erlangen, Memelstr. 36. – Am 13.4. Angela **Hoppe**, geb. Stoek (Kolmarer Str. 78), 45699 Herten,

Beethovenstr. 42. – Am 13.4. Gisela **Peter**, geb. Sielaff (Hermann-Löns-Str. 14), 51643 Gummersbach, In der Lochwiese 12. – Am 14.4. Edith **Brandt**, geb. Golz (Gneisenastr. 13), 21073 Hamburg, Ruststr. 8. – Am 15.4. Hildegard **Reppmann**, geb. Rieck (Plöttker Str. 8), 24937 Flensburg, Prof.-Mensing-Str. 91. – Am 16.4. Mechthild **Hammling-Wriedt** (Saarlandstr. 6), 24768 Rendsburg, Aalborgerstr. 44. – Am 17.4. Ingeborg **Götzing-Draheim**, geb. Troschke (Ackerstr. 14), 38106 Braunschweig, Dörnbergstr. 2. – Am 18.4. Annemarie **Tiedtke**, geb. Czerski (Dirschauer Str. 20), 48149 Münster, Steinfurther Str. 4. – Am 19.4. Jutta **Wiebe** (Jastrower Allee 32), 26135 Oldenburg, Myliusstr. 44. – Am 21.4. Roselotte **Trautsch**, geb. Frövel (Friedrichstr. 24 und Feastr. 20), 37431 Bad Lauterberg/Harz, Köhlerhang 5. – Am 22.4. Werner **Radtke** (Ziegelstr. 45), 39576 Stendal, Karl-F.-Friccius-Str. 5. – Am 26.4. Joachim **Heine** (Albrechtstr. 114), 65321 Heidenrod, Grubacker Weg 10. – Am 6.4. Hendrike **Bartz**, geb. Marowski (Neustettiner Str. 86), 51597 Morsbach, Schloß Volperhausen. – Am 7.4. Elsbeth **Vogler**, geb. Klawitter (Selgenauer Str. 177), 19053 Schwerin, Obotritenring 99. – Am 11.4. Gertrud **Pfister**, geb. Reinke (Königsblicker Str. 133), 91052 Erlangen, Memelstr. 36.

**77 Jahre:** Am 2.4. Helmut **Hinz** (Mühlenstr. 3), 21745 Hemmoor, Topferstieg. – Am 2.4. Irmgard **Manthe**, geb. Zigeliski (Lange Str. 27), 72364 Obernheim-Balingen, Schulstr. 9. – Am 5.4. Herbert **Perret** (Czarnikauer Str. 53), 86161 Augsburg, Herrenbachstr. 33 B. – Am 6.4. Ursula **Eibl**, geb. Klemp (Ringstr. 40), 85049 Ingolstadt, Spessartstr. 7. – Am 6.4. Karl-Heinz **Stegemann** (Güterbahnhofstr./Wrangelstr. 6), 14197 Berlin, Hohensteiner Str. 1. – Am 10.4. Hildegard **Leopold**, geb. Burczyk (Koschützer Str. 1), 12049 Berlin, Schillerpromenade 4. – Am 12.4. Waltraud **Spitzer**, geb. Otto (Grüntaler Str. 15), Adresse unbekannt. – Am 13.4. Hildegard **Wesche**, geb. Hundt (Berliner Str. 107), 31246 Lahstedt, Deckersweg 10. – Am 15.4. Konrad **Quick** (Gartenstr. 24), 92224 Amberg, Dreerweg 6. – Am 15.4. Irmgard **Wolkmann**, geb. Grönke (Alte Bahnhofstr. 35), 70565 Stuttgart, Ehrlichweg 31. – Am 16.4. Waltraud **Raatz**, geb. Behm (Breite Str. 3), 74072 Heilbronn, Fleiner Str. 17. – Am 16.4. Edmund **Ziolkowski** (Höhenweg 15), 50259 Pulheim, Nettegasse 20. – Am 24.4. Gislinde **Schultz**, geb. Wojahn (Koschütz, Kröcherstr.), 19063 Schwerin, Parchimer Str. 15. – Am 25.4. Konrad **Spickermann** (Gartenstr. 64), 24539 Neumünster, Achtern Knick 23. – Am 28.4. Anna **Richter**, geb. Ziolkowski (Kolmarer Str. 22), 21481 Lauenburg Schlässelteich 6 c. – Am 28.4. Erns **Wandrei** (Uscher Str. 2), 21629 Neu Wulmstorf, Eichpfad 20. – Am 30.4. Hannelie **Dambeck**, geb. Stempel (Lesingstr. 3), 10367 Berlin, Bernhard-Bäst



lein-Str. 37. – Am 17. 4. Gottfried **Creutziger** (?), 31542 Bad Nenndorf, Lehnhart 14. – Am 20. 4. Erich **Streblau** (Koschützer Str. 9), 24589 Schülup, Grünthal 34. – Am 21. 4. Rudolf **Weigelt** (Kasernen), 87439 Kempten, Bussardweg 18.

**76 Jahre:** Am 2. 4. Edith **Romann**, geb. Czarnecki (Königsblicker Str. 88), 12683 Berlin, Blumberger Damm 8. – Am 2. 4. Günter **Suchland** (Gartenstr. 29), 29348 Eschede, Loherstr. 8. – Am 3. 4. Traute **Gläser**, geb. Kühn (Umlandstr. 38), 24613 Aukrug, An der Bahn 9. – Am 3. 4. Wolfgang **Szyperski** (Königstr. 60), 29227 Celle, An der Gertrudenkirche 4. – Am 3. 4. Gerda **Winter**, geb. Hernes (Berliner Str. 31), 14167 Berlin, Mühlenstr. 18 d. – Am 5. 4. Albert **Henke** (Schlageter Str. 8), 26121 Oldenburg, Radbodstr. 14. – Am 7. 4. Ruth **Beyer**, geb. Gummin (Gartenstr. 29), 45899 Gelsenkirchen, Essener Str. 120. – Am 9. 4. Erika **Böttcher**, geb. Kailus (Alte Bahnhofstr. 9), 60486 Frankfurt, Müllerstr. 17. – Am 13. 4. Anneliese **Friedrich**, geb. Fellinger (Im Grunde 9), Adresse unbekannt. – Am 13. 4. Margarete **Heumos**, geb. Jüterbock (Lange Str. 9), 04416 Markkleeberg-Süd, Str. des Aufbaus 15. – Am 14. 4. Siegraut **Doebler**, geb. Alsdorf (Eichberger Str. 31), 33330 Gütersloh, Hagenstr. 4. – Am 15. 4. Werner **Drescher** (Martinstr. 23), 60323 Frankfurt, Feldbergstr. 9. – Am 15. 4. Lieselotte **Kühlbrunn**, geb. Schwarzrock (Mittelstr. 6), 22459 Hamburg, Lerchenkamp 5. – Am 18. 4. Eberhard **Meinekat** (Baggenweg 3), 23701 Eutin, Dornrade 36. – Am 20. 4. Edith **Bukowski** (Rüsterallee 31), 10717 Berlin, Bundesallee 196. – Am 20. 4. Gerhard **Silaff** (Martinstr. 19), 34225 Baunatal, Carl-Bantzer-Str. 34. – Am 20. 4. Ingeborg **Wandelt**, geb. Litzkendorf (Berliner Str. 70), 24159 Kiel, Lindenweg 23. – Am 21. 4. Gerhard **Spieker** (Wilhelmstr. 5), 35466 Rabenau, In den Obergärten 6. – Am 22. 4. Elisabeth **Saal**, geb. Wick (Neustettiner Str. 35), 57537 Wissen, Langstr. 25. – Am 23. 4. Ursula **Zimmer**, geb. Schomburg (Wisseker Str. 4), 66955 Pirmasens, Lukasstr. 3. – Am 25. 4. Olga **Hallen**, geb. Kerl (Ludendorffstr. 3), 40599 Düsseldorf, Würzburger Str. 11. – Am 29. 4. Willi **Janke** (Feastr. 27), 32278 Kirchlingern, Inselweg 14. – Am 29. 4. Johannes **Ringwelski** (Breite Str. 8), 56076 Koblenz, Auf der Fußsohl 7. – Am 29. 4. Heinz **Seecker** (Königstr. 8), 64293 Darmstadt, Raabestr. 2. – Am 29. 4. Helga **Thiele**, geb. Hartwich (Goethering 62), 14193 Berlin, Franzensbader Str. 23. – Am 30. 4. Brigitta **Schlegel**, geb. Konitzer (Scharnhorststr. 1), 27578 Bremerhaven, Besenbuschkühle 24. – Am 6. 4. Heinz **Neubauer** (Schlosserstr. 12), 40227 Düsseldorf, Schmiedestr. 49. – Am 16. 4. Christel **Gabriel**, geb. Sommerfeld (?), USA Portland/Oregon, 97219 5139 S.W. Pomona Street. – Am 27. 4. Waltraud **Eigner**, geb. Zaft (Koschütz), 91083 Hagenau, Beethovenstr. 3. – Am 27. 4. Eva **Schwarzbach**, geb. Marquardt

(Karlstr. 5), 22941 Bargtheide, Baum-schulenstr. 13.

**75 Jahre:** Am 2. 4. Ernst **Meichler**, 21337 Lüneburg, Wacholderweg 26. – Am 3. 4. Ursula **Rochow**, geb. Kasianski (Güterbahnhofstr. 2), 19059 Schwerin, Johannes-R.-Becher-Str. 33. – Am 3. 4. Fritz **Wegwerth** (Küddowal), 23560 Lübeck, Beidendorf-Höhlfeld 78. – Am 5. 4. Gisela **Bieber**, geb. Gollnast (Friedheimer Str. 16), 38226 Salzgitter, Schubertstr. 34. – Am 7. 4. Edith **Busack**, geb. Prehn (Feastr. 95), 77694 Kehl, Am Schutterrain 9. – Am 7. 4. Margot **Preusche**, geb. Marotzke (Hindenburgplatz 4 und Berliner Platz 4), 23564 Lübeck, Brandenbaumer Landstr. 36. – Am 8. 4. Regina **Hunger**, geb. Mensolf (Königstr. 80), 40721 Hilden, Benrather Str. 30. – Am 10. 4. Wilfried **Herrmann** (Werkstättenstr. 4), 26789 Leer, Bernhard-Duhm-Str. 4. – Am 11. 4. Herbert **Kowalke** (Koehlmannstr. 15), 21521 Aumühle, Weidenstieg 16. – Am 14. 4. Winfried **Scheller** (Schmiedestr. 62), 07422 Bad Blankenburg, Georgstr. 50. – Am 16. 4. Artur **Grams** (Breite Str. 13), 75050 Gemmingen, Gartenstr. 1. – Am 19. 4. Werner **Oelke** (Kolmarer Str. 80), 23566 Lübeck, Duvennester Weg 17. – Am 19. 4. Klaus **Schneider** (Jastrower Allee 92), 21409 Emsben, Koppelweg 20. – Am 21. 4. Irmgard **Krüger** (Kiebitzbrucher Weg), 58099 Hagen, Lauwerikstr. 9. – Am 24. 4. Johannes **Pesalla** (Westendstr. 51), 27711 Osterholz-Scharmbeck, Am Rodelande 17. – Am 26. 4. Werner **Kühn** (Saarlandstr. 7), 38440 Wolfsburg, Am Mühlengraben 22. – Am 29. 4. Werner **Zabel** (Ackerstr. 53), Adresse unbekannt. – Am 30. 4. Leo **Kutz** (Feastr. 5), 58332 Schwelm, Jesinghauser Str. 26. – Am 29. 4. Hans-Joachim **Bettin** (Groß Wittenberg), 24217 Stakendorf, Schakenkamp 4. – Am 30. 4. Gertraud **Schult**, geb. Koplín (Am Sportplatz 5), 22045 Hamburg, Tonndorfer Hauptstr. 171.

**74 Jahre:** Am 2. 4. Brigitte **Opitz**, geb. Gregorek (Kirchstr. 20), 47803 Krefeld, Bückersfeldstr. 27. – Am 5. 4. Manfred **Bublitz** (Zeughausstr. 23), 36179 Bebra, Kleebergstr. 28. – Am 5. 4. Horst **Detlaff** (Flughallenstr. 37 und Krojanker Str.), 46119 Oberhausen, Engelbertstr. 4. – Am 5. 4. Werner **Zühlke** (Erpeler Str. 44), Adresse unbekannt. – Am 6. 4. Johannes **Liptow** (Plöttker Str. 7), 46509 Xanten, Wilskamp 53. – Am 6. 4. Klaus **Otto** (Mittelstr. 8), 29364 Langlingen, Kirchstr. 4. – Am 6. 4. Margot **Zimmer**, geb. Regolinski (Zeughausstr. 18), 41239 Rheydt, Lenßenstr. 3. – Am 7. 4. Waltraud **Gradtke**, geb. Köpp (Feastr. 137), 31226 Peine, Hüttenweg 4a. – Am 7. 4. Gisela **Ritter** (Westendstr. 50), 23743 Grömitz, Klosterseeweg 6. – Am 9. 4. Marlies **Ciesla**, geb. Renner (Breite Str. 8), 29525 Uelzen, Am Vorberg 39. – Am 10. 4. Irmentraud **Hausmann** (Kasernenstr. 123), 13359 Berlin, Fordonerstr. 8. – Am 11. 4. Elfriede **Bublitz**, geb. Müller (Ackerstr. 13 und Bromberger Str. 29), 26384 Wilhelmshaven, Schellingstr.

8. – Am 13. 4. Erwin **Fröse** (Neue Bahnhofstr. 3), 39638 Gardelegen, An der Koppel 11. – Am 13. 4. Eva-Maria **Kunath**, geb. Harguth (Plöttker Str. 46 und Königstr. 48), 40699 Erkrath, Neanderstr. 14. – Am 16. 4. Wolfgang **Steinke** (Grabauer Str. 21), Adresse unbekannt. – Am 19. 4. Karlheinz **Domke** (Milchstr. 27), 13467 Berlin, Kurhausstr. 13. – Am 20. 4. Siegfried **Oltersdorff** (Sedanstr. 3), 22179 Hamburg, Reembusch 60. – Am 25. 4. Ursula **Czinner**, geb. Garnitz (Pappelweg 8), 44339 Dortmund, Industriestr. 23. – Am 27. 4. Christian **Guhde** (Bromberger Str. 8), 24113 Molfsee, Am Hang 10. – Am 29. 4. Karl-Alfred **Weidt** (Waldstr. 8), 57299 Burbach, Am Vogel-sang 17. – Am 10. 4. Gisela **Hocke**, geb. Grams (Lange Str. 36), 36039 Fulda, Gutberlestr. 5. – Am 16. 4. Günter **Wachholz** (Bromberger Str. 26), 53175 Bonn, Mittelstr. 50. – Am 17. 4. Hans-Ulrich **Brehmer** (Rüsterallee 3), 28816 Stuhr, Knochenhauergang 6. – Am 18. 4. Wolfgang **Kunst** (Plöttker Str. 16), 76532 Baden-Baden, Rheinstr. 159. – Am 26. 4. Eva **Ekdahl**, geb. Meinekat (Baggenweg 3), SE 42658 Västra/Frölanda, Norra Fiskebacksvägen 120.

**73 Jahre:** Am 2. 4. Irmgard **Kochinky**, geb. Miethe (Hasselstr. 15), 24149 Kiel, Masurenring 19. – Am 6. 4. Alfred **Friske** (Feastr. 61), Adresse unbekannt. – Am 7. 4. Annemarie **Schulze**, geb. Schmidtchen (Alte Bahnhofstr. 15), Adresse unbekannt. – Am 11. 4. Ingeborg **Neuendorf**, geb. Bärwald (Kösliner Str. 17), 17379 Neuendorf, Poststr. 4. – Am 12. 4. Hans **Poradowski** (Kirchstr. 6), 82319 Starnberg, Wittelsbacher Str. 6a. – Am 14. 4. Erwin **Dziekan** (Höhenweg 45), 23566 Lübeck, Keplerweg 4. – Am 18. 4. Günter **Bundt** (Kolmarer Str. 10), 18273 Güstrow, Langendammscher Weg 22. – Am 19. 4. Hannelore **Gries** (Saarlandstr. 4), 53797 Lohmar, Kapellenstr. 63. – Am 20. 4. Manfred **Fröhlich** (Teichstr. 4 und Eichberger Str. 31), 06406 Bernburg, Tarnowskie-Gory-Str. 18. – Am 21. 4. Helga **Jadke**, geb. Bohn (Lange Str. 29), 58582 Gelvesberg, Lichteiken 45. – Am 23. 4. Erna **Stut**, geb. Freimann (Karlstr. 12), 23863 Bargfeld, Im Kamp 9. – Am 24. 4. Theo **Sonnenberg** (Gönner Weg 108), 31515 Wunstorf, Nr. 297. – Am 26. 4. Heinrich **Haase** (Sedanstr. 9), 10319 Berlin, Am Tierpark 62. – Am 30. 4. Gerhard **Kowalczyk** (Lessingstr. 21), 51105 Köln, Am Grauen Stein 16. – Am 23. 4. Klaus-Hinrich **Buck** (Wirsitzer Str. 9), 21682 Stade, Bockhorster Weg 9. – Am 23. 4. Dr. Dieter **Schön** (Bismarckstr. 4), 17459 Ückeritz, Mühlenstr. 7. – Am 24. 4. Gertrud **Neumann**, geb. Wojciechowski (Schubinger Str. 6), 27308 Kirchlinteln, Verdener Str. 27.

**72 Jahre:** Am 1. 4. Ulrich **Jüttner** (Ackerstr. 1), 79098 Freiburg, Erbprinzenstr. 8. – Am 3. 4. Manfred **Eggert** (Helmut-Seifert-Str. 11), 31319 Sehnde, Breslauer Str. 12. – Am 3. 4. Karl-Heinz **Schleuse** (Schrotzer Str. 55), 40233 Düsseldorf,

Birkenstr. 103. – Am 3.4. Gerda **Schmaglowski**, geb. Stein (Güterbahnhofstr. 19), 24537 Neumünster, Itzehoer Str. 34. – Am 6.4. Irmgard **Klug**, geb. Juhnke, 29633 Münster, Rubezahlweg 11. – Am 7.4. Ruth **Jans**, geb. Höft (Bergenhörster Str. 1), 16303 Schwedt, Dr.-Wilhelm-Külz-Viertel 14. – Am 7.4. Christel **Korf**, geb. Kowalski (Dreierstr. 12), 23966 Wismar, Altwismarstr. 7–17. – Am 8.4. Christine **Braß**, geb. Böttcher (Königstr. 19), 53757 St. Augustin, Veilchenweg 4. – Am 9.4. Heinz-Jürgen **Normann** (Rüsterallee 1), 97424 Schweinfurt, Georg-Schwarz-Str. 4. – Am 10.4. Leo **Lenz** (Bromberger Str. 107), 59192 Bergkamen, Tulpenhof 11. – Am 13.4. Karl-Heinz **Tessmann** (Jägerstr. 12), 55120 Mainz, An der Plantage 36 a. – Am 15.4. Alfred **Franz** (Eichenweg 23), 47249 Duisburg, Efeu-str. 38/bei Kaemmerling. – Am 15.4. Anni **Hacker**, geb. Stich (Meisenweg 11), Adresse unbekannt. – Am 22.4. Gerhard **Papke** (Königsblicker Str. 66), 21109 Hamburg, Ottensweide 20. – Am 22.4. Ruth **Wendt**, geb. Bartel (Amselweg 6), 38350 Helmstedt-Brunntal, Brunnenweg 14. – Am 25.4. Gerhard **Schulz** (Hindenburgplatz 12), 60489 Frankfurt, Breitlacher Str. 81/1. – Am 26.4. Franz **Pitzner** (Berliner Str. 168), 56659 Burgbrohl, Brohltalstr. 45. – Am 27.4. Kurt **Heinze** (Umlandstr. 23), 17033 Neubrandenburg, Eichenstr. 6. – Am 28.4. Gertrud **Völker**, geb. George (Walter-Flex-Str. 2) 31535 Neustadt-Mandelsloh, Auf den Breiten 6. – Am 30.4. Christel **Banusch**, geb. Utecht (Gartenstr. 58), 30539 Hannover, Ellernbuschfeld 34. – Am 11.4. Jürgen **Jüterbock** (Lange Str. 9), 47506 Neukirchen-Vluyn, Blumenstr. 9.

**71 Jahre:** Am 6.4. Margot **Schwarz**, geb. Dorow (Schlosserstr. 5), Adresse unbekannt. – Am 7.4. Rudolf **Warmbier** (Neustettiner Str. 88), 28755 Bremen, Bischofskamp 5. – Am 9.4. Hellmut **Mühlner** (Schönlanker Str. 29), 52076 Aachen, Auf der Gallich 29. – Am 11.4. Margarete **Thoms**, geb. Block, Adresse unbekannt. – Am 13.4. Rosemarie **Grabner**, geb. Strutzberg (Alte Bahnhofstr. 6), 30163 Hannover, Biesterstr. 2. – Am 22.4. Gisela **Smirnow**, geb. Mielke (Flurstr. 16), 39576 Stendal, Karl.-F.-Friccius-Str. 23. – Am 23.4. Hans **Stickel** (Feastr. 114), Adresse unbekannt. – Am 23.4. Elisabeth **Zahn**, geb. Kosianski (Güterbahnhofstr. 2), 44581 Castrop-Rauxel, Stettiner Str. 38. – Am 24.4. Waltraud **Korthals**, geb. Reeck (Tucheler Str. 18), 18439 Stralsund, Frankendamm 71. – Am 24.4. Hannelore **Meink** (Bromberger Str. 19), 23562 Lübeck, Wachtelweg 19. – Am 28.4. Ruth **Trauschke**, geb. Seemann (Feastr. 29), 23843 Bad Oldesloe, Masurenweg 14. – Am 30.4. Elvi **Constant**, 45966 Gladbeck, Frochtwinkel 20. – Am 30.4. Paul **Krakau** (Walter-Flex-Str. 12), 90482 Nürnberg, Ottensooser Str. 42. – Am 5.4. Christel **Rosenwald**, geb. Kowalkowski (Kolmarer Str. 19), 24148 Kiel, Posa-

dowskyst. 9. – Am 6.4. Brigitte **Seidel**, geb. Draeger (Albrechtstr. 119), 35394 Gießen, Geranienweg 12. – Am 11.4. Hedwig **Stein**, geb. Brauer (Tannenweg 37), 63322 Rödermark, Liebigstr. 53. – Am 13.4. Brigitte **Dürr-Voss**, geb. Buchholz (Posener Str. 9), 75233 Tiefenbronn, Würmtalstr. 27. – Am 30.4. Lieselotte **Schäfer**, geb. Kühn (Bromberger Str. 175), 23715 Kasseedorf, Freudenholm 1.

**70 Jahre:** Am 2.4. Bruno **Lobotzki** (Wis-seker Str. 4), 47807 Krefeld, Erkelenzer Str. 1. – Am 8.4. Horst **Kottke** (Eich-berger Str. 89), 07973 Greiz, Kurt-Tucholsky-Str. 10. – Am 8.4. Edeltraud **Wiese** (Ackerstr. 67), 30655 Hannover, Bussestr. 21 a. – Am 9.4. Dr. Nikolaus **Stegmann** (Bahnwärterhaus 193), 24582 Bordesholm, Vicelinweg 6. – Am 11.4. Eitel **Mielke** (Schmiedestr. 4), 50321 Brühl, Mühlenstr. 83. – Am 14.4. Alfons **Ziebarth** (Neustettiner Str. 81), 21629 Neu-Wulmsdorf, Fischbeker Str. 70. – Am 15.4. Manfred **Kröger** (Kroner Str. 25), 33609 Bielefeld, Finkenstr. 2. – Am 16.4. Horst **Wodke** (Plöttker Str. 51), 24558 Henstedt-Ulzburg, Hermann-Löns-Str. 21. – Am 18.4. Annemarie **Wrembel**, geb. Kollas (Seydlitzstr. 7), 22175 Hamburg, Kuckucksweg 13 b. – Am 19.4. Edith **Haß**, geb. Stickel (Feastr. 114), 78224 Singen, Hadumothstr. 9. – Am 21.4. Ingeborg **Abmus**, geb. Stellmacher (Königsblicker Str. 68), 17109 Demmin, Frauenstr. 19. – Am 22.4. Al-fred **Kalinowski** (Wisseker Str. 3), 21614 Buxtehude, Königsdamm 28. – Am 23.4. Konrad **Papke** (Friedrichstr. 4), 27419 Sittensen, Insterburger Str. 19. – Am 24.4. Harry **Stubbe** (Gartenstr. 11), 38300 Wolfenbüttel, Halberstädter Str. 28. – Am 28.4. Horst **Rieck** (Plött-ker Str. 40), 38259 Salzgitter, Am Felsenkeller 27. – Am 29.4. Dorothea **Mandel**, geb. Kowalski (Höhenweg 13), 45661 Recklinghausen, Richardstr. 23. – Am 29.4. Kurt **Zantow** (Neustettiner Str. 71), 41464 Neuss, Goethestr. 3. – Am 30.4. Günther **Vielhaber** (Martinstr. 40), 45665 Recklinghausen, Spiekeroog-Str. 18.

#### Nachträglich:

**72 Jahre:** Am 29.3. Margarete **Bähring**, geb. Philipp (Koschütz), 64653 Lorsch, Hügelstr. 59.

#### Nachträgliche Gratulation

Leider erreichte uns erst jetzt die Mitteilung, daß unsere Landsleute Günter **Gleich** (früher Deutsch Krone, Südbahnstraße 14) und seine Ehefrau Maria am 12. Februar 2003 in 36088 Hünfeld, Berliner Straße 6, ihre **goldene Hochzeit** feiern konnten.

Der Heimatkreis Deutsch Krone gratuliert dem Goldhochzeitspaar nachträglich ganz herzlich und wünscht ihm noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit.

Dr. Hans-Georg Schmeling



Luise Lemke und Gisela Fischer am 21. April 2002 in Lübeck.

#### 95 Jahre

„Oma Liesel“, wie sie liebevoll von ihren Enkeln, Urenkeln und guten Freuden genannt wird, wird am 21. April d. J. 95 Jahre alt.

Oma Liesel ist Luise **Lemke** aus Deutsch Krone. Sie hat mit ihrem Mann und den fünf Kindern Dorothea, Konrad, Waltraud, Elisabeth und Wieland auf dem Bauernhof hinter dem Buchwald (früher Midding) bis zur Ausweisung am 27. Juli 1946 gewohnt. Jetzt ist auf ihrem Hof, dem Wohngebäude und den Stallungen, das Hotel „Korona“. Frau Lemke wohnt in Lübeck-Kronsforde und erfreut sich bester Gesundheit. Ihre Lieblingsbeschäftigung ist das Sticken. Sie stickt die schönsten Tischdecken in einer unwahrscheinlichen Schnelligkeit und Exaktheit, die ihresgleichen sucht. Hat sie mal nicht mehr zu tun, ruft sie mich an und sagt: „Ich bin arbeitslos! Gisela, hast du nichts mehr für mich zu sticken?“

Alle Kinder, Enkelinnen und Nichten besitzen schon gestickte Decken und Einkaufstaschen. Ihre älteste Tochter Dorothea wohnt bei ihr und betreut sie liebevoll. Im Sommer hilft Frau Lemke noch im Garten beim Unkrautjäten. Auch beim Einkochen von Obst und Gemüse ist sie ihrer Tochter behilflich.

Wer Frau Lemke sieht, glaubt niemals, daß sie 95 Jahre alt wird. Am besten beweist es wohl das Foto, das mein Mann im letzten Jahr an ihrem 94. Geburtstag gemacht hat. Für mich ist es immer ein besonderes Heimatgefühl, wenn ich bei Dorothea und „Oma Liesel“, wie auch ich sie nennen darf, bin. Sie erzählt immer von Deutsch Krone, ihrem Hof und dem Stadtsee und einzelnen Erlebnissen und sagt dann immer: „Es war meine schönste Zeit!“ So schwelgen wir dann oft in Erinnerungen. Ich möchte ihr auf diesem Wege ganz herzlich zum 95. Geburtstag gratulieren und ihr noch viele glückliche gesunde Jahre wünschen. Ich kann es diesmal nicht persönlich tun, da ich in Deutsch Krone und auf ihrem Hof im Hotel „Korona“ bin.

Gisela Fischer  
Schönböckener Straße 74 a  
23556 Lübeck

Der Heimatkreis Deutsch Krone gratuliert Frau Lemke ganz herzlich und wünscht ihr noch recht viele Lebensjahre voller Freude und Zufriedenheit!

Dr. Hans-Georg Schmeling

## Klavierstunde

Eine beliebte Klavierlehrerin in Jastrow war Frau **Neumann**. Sie wohnte in der Berliner Straße.

Freundlich und geduldig brachte sie uns das Klavierspielen bei. Fingerübungen und das Zählen waren wichtig. Mit Fassung ertrug sie die gelegentlichen Mißtöne ihrer „Gören“.

Jedes Jahr arrangierte sie für ihre Schülerinnen und Schüler ein kleines Fest.

Zuerst mußte jeder sein Können zu Gehör bringen. Lange hatte man sein selbstgewähltes Stück geübt, damit es auch klappte. Dann endlich durften wir an einer festlich gedeckten Tafel Platz nehmen. Auf jedem Teller lag eine gefaltete zarte Serviette, darauf eine Praline.

Hohe Weingläser mit grünem Fuß waren mit geroltem roten Seidenpapier als Rose beklebt, darinnen leuchtete eine kleine Kerze. Der Kuchen und der Kakao schmeckten vorzüglich.

Damit danach keine Langeweile aufkam, hatte Frau Neumann Gesellschaftsspiele geplant: „Blinde Kuh“, „Vöglein, sag mal piep ...“ oder eine Polonaise.

Der Höhepunkt dieses Festes war aber ein einstudierter Tanz mit Klavierbegleitung. Wally und Püppi (Eleonore) Zirke waren dafür begabt. Einmal tanzten sie ein Stück „Meißner Porzellan“ (Wally im weißen Seidenanzug mit Dreispitz und Püppi im Spitzenkleidchen). Im nächsten Jahr gaben sie als „Kaffeewärmer und Teepuppe“ ihr Bestes.

Ein andermal tanzte diese Gruppe einen Tiroler Tanz (siehe Foto). Einige Zeit später fotografierte uns Herr Wenzlaff (Gerichtsvollzieher) im Garten.

Nach dem Krieg konnte ich Frau Neumann während eines Jastrower Treffens noch einmal in Hamburg begrüßen. Wie freute sie sich, ihre „Gören“ wiederzusehen.

Das Foto zeigt (von links): Gudrun Pahl (gest.), Wally Zirke, Ruth Pischke, Margot Schmekel, Ursel Raddatz (gest.), Irmintraud Wenzlaff (gest.), Irmi Lenkeit, Püppi Zirke (gest.).

Herzliche Grüße an alle Jastrower

**Irmgard Meerhoff** geb. Lenkeit  
Schweriner Straße 24  
32339 Espelkamp  
früher Jastrow  
Königsberger Straße 76



*Kleines Fest bei der Musiklehrerin Neumann in Jastrow.*

## Der Mathematiker Karl Weierstraß in Deutsch Krone

Karl Weierstraß (1815–1897) gehörte zu den bedeutendsten Mathematikern des 19. Jahrhunderts. Er wurde 1815 in Osterfelde in Westfalen geboren, studierte in Bonn Rechts- und Staatswissenschaften (1834–1838) und in Münster Mathematik (1838–1840). Im Jahre 1842 kam er als Mathematiklehrer an das Progymnasium in Deutsch Krone. Sechs Jahre lang lehrte Weierstraß in Deutsch Krone und ging von hier 1848 an das Gymnasium nach Braunsberg in Ostpreußen. In Deutsch Krone und Braunsberg beschäftigte er sich in aller Stille mit seinen damals epochemachenden mathematischen Studien. Davon zeugen seine Veröffentlichungen „Ueber die analytischen Facultäten“ (1843) und die „Beiträge zur Theorie der Abel'schen Integrale“ (1849). Im Jahre 1856 wurde Weierstraß außerordentlicher und 1864 ordentlicher Professor an der Universität in Berlin. Schon 1857 war das Genie Karl Weierstraß in die Akademie der Wissenschaften in Berlin aufgenommen worden. In den 1880er Jahren zwangen ihn Alter und Krankheit dazu, seine Lehrtätigkeit einzustellen.

So widmete er sich zusammen mit der Akademie der Wissenschaften der Herausgabe seiner Gesammelten Werke. Neben vielen anderen Auszeichnungen bekam er die goldene Medaille für Wissenschaft, die Helmholtz-Medaille und den Orden „Pour le Mérite“. 1897 ist Professor Karl Weierstraß in Berlin gestorben. Mit ihm starb der letzte des Dreigestirns Kummer-Weierstraß-Kronecker, welches jahrzehntelang eine leuchtende Zierde der Berliner Universität war. – Noch heute gibt es in Berlin an der Mohrenstraße 39 das Weierstraß-Institut für angewandte Analysis und Stochastik im Forschungsverbund Berlin e. V. Über eine Geschichte über Karl Weierstraß, die in Deutsch Krone spielte, schrieb die „Germania“ in Berlin in ihrer Ausgabe vom 24. Februar 1897 unter dem Titel „Erinnerungen an Weierstraß“:

... Eine andere Geschichte, die so unglaublich klingt, daß man meinen könnte, sie sei erfunden, wenn sie nicht von den zuverlässigsten Zeugen bestätigt wäre, spielt in Deutsch Krone, wo Weierstraß in den Jahren 1842 bis 1848 an dem dortigen Progymnasium unterrichtete. Man hatte sich entschlossen, seinen Vorgänger zu pensionieren, weil es sich herausgestellt hatte, daß er ein Schwindler sei, der sich die Zeugnisse eines verstorbenen Beamten angeeignet und sich ein Dokortodiplom durch Bestechung des Faktotums einer Universitäts-Buchdruckerei verschafft hatte. Der Betrug konnte nur deshalb nicht strafrechtlich verfolgt werden, weil die Tat, als der Schwindel entdeckt wurde, bereits verjährt war, es waren über zwanzig Jahre verfloßen.

Das Bemerkenswerte an der Sache aber kommt erst. Der neu angestellte Weierstraß sollte einen Abzug von seinem Gehalt erfahren, welcher zum Teil zur Pensionie-

rung seines sauberen Vorgängers bestimmt werden sollte. Einen solchen Abzug hat Professor Weierstraß sich aber nicht gefallen lassen, sondern an die Behörde geschrieben, daß es ihm wohl bekannt sei, daß jemand, der eine schlechte Tat begangen habe, aus dem Grunde wegen derselben nicht bestraft werde, weil so und so viele Jahre bereits verfloßen seien, es dürfe aber doch noch nicht vorgekommen sein, daß seinem Nachfolger im Amte aus diesem Grunde ein Abzug von der Besoldung gemacht werde. Es wird erzählt, daß Weierstraß in Folge dieses Briefes eine Erklärung vorgelegt worden sei, die er hätte unterschreiben sollen, er habe sich aber geweigert, eine bezügliche Erklärung zu unterzeichnen. Die ihm in Folge seines Verhaltens zudiktierte Ordnungsstrafe hat Weierstraß niemals bezahlt ...

Doch nicht nur Karl Weierstraß war Lehrer in Deutsch Krone. Auch sein jüngerer Bruder Peter Weierstraß war in Deutsch Krone tätig. Von 1850 bis 1893 war er als Alt- und Neusprachenlehrer am Gymnasium in Deutsch Krone. Das „Zeugnis der Reife“ (Abiturzeugnis) von Bernhard Falkenberg (1843–1903) von 1864 hat er mit „Weierstraß, Oberlehrer“ unterzeichnet. Aus diesem Zeugnis geht hervor, daß damals am Gymnasium in Deutsch Krone neben Religion, Mathematik, Geschichte, Geographie, Physik und der Naturbeschreibung noch in deutscher, lateinischer, griechischer, französischer und hebräischer Sprache unterrichtet wurde. Vielleicht hat Karl Weierstraß seinen Bruder Peter auf die guten Arbeits- und Lebensbedingungen in Deutsch Krone aufmerksam gemacht. Immerhin ist Peter Weierstraß dann auch 43 Jahre lang Lehrer am Gymnasium in Deutsch Krone gewesen.

**Manfred Falkenberg**  
Mozartstraße 13  
72119 Ammerbuch

## Seltenes Angebot

Im Jahre 1922 erschien in Leipzig in der Reihe „Niekammer's Landwirtschaftliche Güter-Adreßbücher“ der Band II = „Prov. Grenzmark Posen-Westpreußen sowie Freistaat Danzig, Ostpr. Regierungsbezirk Marienwerder.“ Von diesem Band wurde vor einiger Zeit ein Nachdruck hergestellt, der ca. 200 Seiten inkl. Landkarte umfaßt. Es sind nur noch wenige Exemplare zum Preis von 18 Euro plus Porto vorhanden. Im Jahre 1930 erschien in Berlin das fünfbandige Werk „Deutsches REICHS-ADREßBUCH für Industrie, Gewerbe, Handel, Landwirtschaft“. Der vierte Band enthält u. a. ein Adressverzeichnis aller einschlägigen Firmen der Grenzmark Posen-Westpreußen. Auch hiervon existieren (als Nachdruck) nur noch wenige Exemplare zum Preis von 10 Euro plus Porto. Interessenten wenden sich bitte an

**Horst Vahldick**  
Richard-Wagner-Straße 6  
23556 Lübeck  
Telefon (04 51) 47 60 09



## Ein himmlisches Geschenk

Ich bin kurzentschlossen trotz nicht ganz eisfreier Straßen und Autobahnen wieder einmal gen Osten aufgebrochen und ohne größere Probleme um 16 Uhr in Deutsch Krone eingetrudelt. Nur der einen verschlafenen Eindruck machende Grenzer auf unserer Seite in Küstrin wollte von mir unbedingt wissen, was ich gegen den deutschen TÜV im Allgemeinen und den hannoverschen TÜV im Besonderen hätte. Dumme Frage, dachte ich. „Gar nichts natürlich“, war meine Antwort. Darauf der gute Mann: „Und warum sind Sie noch nicht hingefahren?“ Ich hätte schon im Oktober vorbeischaun müssen.

Heute ist Sonnabend, der 28. Dezember 2002, kurz nach 8 Uhr morgens. Die tiefen Minustemperaturen (bis zu 17 Grad) sind gewichen. Sie haben sich so um die Null Grad eingependelt. Eine geschlossene Schneedecke ist vorhanden, sonst aber ein richtig grauer Wintertag. Zum Wandern ist dieses Wetter gerade richtig.

Eine Wanderung rund um den Stadtsee über Stranz und zur Oberförsterei Klotzow steht heute auf dem Programm. Ich möchte alle ehemaligen Bunkeranlagen, die ich im Buchwald und im Klotzow kenne, aufsuchen und fotografieren. Sie sind ja allesamt im Herbst 1945 gesprengt worden.

Die Uhr zeigt aber doch schon auf Neun, ehe ich endlich wegkomme. Gottbrechtstraße, Stadtmühlenweg, Tempelburger Straße, ein paar Meter Märkisch Friedländer Straße und hinein in die Hindenburgstraße. Gleich am Anfang wohnte der Frisör Pietsch, dann Bläsings Anwesen. Hier an dem großen Tor hat Bruno oft gestanden und dem Treiben auf der Straße zugehört. Heute früh ist er nicht zu sehen, er schläft wohl noch.

Es geht an Bäcker Beier vorbei, bei Fleischer Misiak um die Ecke in die Trift hinein, schräg über die Straße, Seitenwechsel und hinter Gräbers Grundstück in die Kurmarkstraße Richtung Stadtsee. Linker Hand auf Dingers Gärtnerei sind ein paar schmucke Häuser entstanden, ein Verbindungsweg zur Straße am Seeblick ist neu entstanden, ein Lichtblick. Das Schlachthaus vor mir macht dagegen einen ziemlich heruntergekommenen Eindruck. Die Fenster sind zum Teil mit großen verrosteten Blechen notdürftig abgedichtet.

Sindulkas wohnten dort, und in dem Eckhaus Kurmark-Schlachthausstraße wohnten Wudtkes. Die beiden Söhne Paul und Herbert kannte ich gut. Herbert, der jüngere, war auch im Fanfarenzug, aber Trommler. Wenn ich zu einer Wanderung aufbreche, sind die Gedanken immer in der Vergangenheit. Hier hat **der** gewohnt, **da** war ich mal zu Besuch, **dort** hat eine Versammlung stattgefunden, mir fallen die unmöglichsten Sachen ein.

So war es auch gestern am späten Abend beim großen Stadtrundgang. Es gibt in der Stadt an einigen Stellen durchaus positive Ansätze, aber sehr vieles ist dem Verfall preisgegeben. Es ist ja noch Weihnachtszeit, und das wunderbare Gedicht „Weihnachten“ von Joseph von Eichendorf fällt

mir ein. Etwas abgewandelt könnte man reimen:

Markt und Straßen stehn verlassen,  
grau in grau fast jedes Haus.  
Sinnend geh' ich durch die Gassen,  
viele sieht ganz anders aus.

An den Fenstern haben ...  
siehe Schlachthaus.

Das war gestern Abend.

Aber heute, ja heute sollen mir keine schweren Gedanken die Brust einengen. Noch ist der Stadtsee vom Schlachthaus verdeckt. Als ich ihn dann sehe, gehen mir vor Freude fast die Augen über. Vor mir liegt er, zugefroren, mit einer drei Zentimeter dicken Schneeschicht überzogen und diese von vielen Fuß-, Schlitten- und Schlittschuhspuren durchfurcht.

In Höhe evangelischer Friedhof-Militärbadeanstalt sehe ich etwa zehn Figuren sitzen, die dem Lumenangeln frönen. Aber auch sonst sind noch etliche Menschen auf dem See. Bei diesem Anblick frage ich mich: Wo steht es denn geschrieben, daß ich heute um den See herum gehen muß, wenn man auch auf demselben gehen kann?

Ich rechne mir die ganze Sache mal durch und komme zu folgendem Resultat: Wenn das Eis so um die zwanzig Polen trägt, dann wird es ja wohl auch noch einen im Abnehmen begriffenen Deutschen tragen. Nur Mut und frisch gewagt!

Zumindestens bis zu den Anglern will ich gehen. An der städtischen Badeanstalt kann ich notfalls das Eis immer noch verlassen. Gehen die vielen Spuren im Schnee aber darüber hinaus, werde ich auch bestimmt weitergehen. Als ich die Angler erreiche und ihnen ein bißchen zusehe, merke ich, daß sie bisher noch keine Fische gefangen haben, alle Behälter sind leer.

Nun muß ich erst einmal ein paar Aufnahmen von der Stadt machen. Das Wetter ist zwar sehr diesig und ein leichter Regen hat dazu auch noch eingesetzt, ich hoffe aber doch auf ein paar brauchbare Bilder.

Die Spuren im Schnee gehen tatsächlich noch weiter. Moralisch gestärkt und mit großem Gottvertrauen ausgerüstet gehe ich nun Richtung Menardsberg/Klotzowbrücke mitten auf dem See weiter. Ja, ist das denn die Möglichkeit, ja gibt es denn das? Der kleine Priske, dieser unscheinbare Waldläufer, auf dem großen zugefrorenen Stadtsee! Ich bin einfach nur glücklich, ringsherum.

Die Badeanstalt, dann Hotel Widok, rechter Hand die Gärtnerei Kant werden aufgenommen. Von Zeit zu Zeit haben sich quer über den See Risse gebildet, sie sind aber harmlos. Es sind vor mir noch sehr viele Fußspuren im Schnee, denen ich nun folge. Die Bunkeranlage am Fuße des Menardsberges (es ist der größte in diesem Revier) ist vom See aus gut zu erkennen und ist auch eine Aufnahme wert.

Dann kommt die große Einbuchtung bis hin zur Försterei Moritzhof, die des öfteren auch von älteren Heimatfreunden fälschlicherweise als die Försterei im Klotzow genannt wird. Hier hat die Brauerei im Winter immer die großen Eisblöcke aus dem See gesägt und mit schweren, von



Schlachthausstraße, rechts das Schlachthaus, in der Mitte das Haus von „Zickenbuske“, links in Verlängerung der Baumreihe die Gartenstraße.

Pferden gezogenen Leiterwagen abtransportiert.

Nun ist die Klotzowbrücke schon ziemlich nah, mein nächst gestecktes Ziel. Sie wird natürlich auch von allen Seiten aufgenommen. Da aber immer noch einige Fuß- und Schlittschuhspuren vor mir sind, möchte ich noch wenigstens um die Kurve bis zum Buchwaldrestaurant gehen. Vom See aus aufgenommen, müßte es eine der seltenen Aufnahmen werden. Es gelingt mir auch ganz gut.

Mit unseren Schlittschuhen sind wir früher nie über diesen Punkt hinaus gekommen. Was mache ich nun? Nach kurzer Überlegung steht mein Entschluß fest. Nun will ich nicht nur auf's Ganze, sondern auf dem Eis auch noch bis Stranz gehen. Ab nun heißt es: „Neuland unterm Pflug!“ Vereinzelte Spuren sind aber vor mir immer noch vorhanden.

Wer aber denkt: „Ist erst einmal das Buchwaldrestaurant erreicht, ist man auch bald in Stranz“, irrt gewaltig. Nun kommen linker Hand die Villa Marten und am Buchwaldende die nächsten Häuser. Namen wie Lemke und Wiczorek fallen mir ein. Rechter Hand sind die Tribüne und das Klubhaus der Ruderstrecke, die Anlage wird ständig bewacht.

Dann, ja dann kommt endlich die Liebesinsel. Ich meine, sie war früher größer (ich kann mich aber auch täuschen). Nur hatte sie zu unserer Zeit mehr Unterholz und Büsche, das weiß ich genau. Auf halbem Wege zwischen der Insel und der Spitze der Halbinsel Klattenwerder sitzt ein Angler auch vor einer Lume (Eisloch) und angelt. Er wird von einem großen Hund begleitet, der wohl schon auf den ersten Fisch wartet. Der Stadtsee wird am Stranzer Ende durch diese Halbinsel in zwei Wasserarme geteilt.

Als ich nun auf die Insel zugehe, um sie zu betreten und vor allen Dingen zu vermessen, setzt der Hund sich auch in Bewegung



Menardsberg mit gesprengter Bunkeranlage.

und kommt mir schräg entgegen. Ich erreiche die Insel aber eher. Nun setzt sich der Hund fünf Meter vor der Insel auf meine Fußspuren, dreht mir sein Hinterteil zu, als wenn er sagen will, hier kommst du nicht mehr weg.

Die Insel ist nur noch so um die acht bis zehn Meter breit und zirka fünfundfünfzig Meter lang. Rund zwanzig ausgewachsene Bäume, die meisten aber in einem erbärmlichen Zustand, sind auch noch vorhanden. Der Hund beobachtet mein Tun. Ich spreche ihn nun mit „Scheißerchen“ an. Es hört sich zwar ordinär an, wird aber mit einem warmen Unterton ausgesprochen und ist hier in unserer Gegend sehr gebräuchlich. Er reagiert und kommt zu mir auf die Insel. Dann beschnuppert er mich und riecht natürlich an meiner Kleidung, daß wir zu Hause auch einen Hund haben. Der Geruch gefällt ihm wohl. Ich rede ganz freundlich auf ihn ein, streicheln möchte ich ihn aber doch nicht. Das schlimme Wort von vorhin wiederhole ich aber lieber nicht noch einmal, er könnte ja eventuell deutsch verstehen. Warum soll man denn ein Tier unnötig reizen? Dann trollt er sich, ohne einen Ton zu sagen, wieder zu seinem Herrchen zurück.

Ich bleibe nun auf dem linken Seearm, der zwischen der Chaussee und Klattenwerder liegt, und komme Stranz immer näher. Das Dorf macht von hier betrachtet in seinem Schneekleid einen schmucken und guten Eindruck, der Kirchturm thront über allem. Die Gehöfte rechts der Straße liegen am Hang, der zum See hin abschüssig ist. Größere Treibhäuser reichen bald bis zum See.

Der asphaltierte Weg von der Kirche hinunter zum Campingplatz, der am Schloßberg auf Klattenwerder liegt, wird fast vom Stadtseewasser berührt. Auf halbem Wege sind auch noch ein paar Gehöfte. Zwei Jungens zwischen zwölf und fünfzehn Jahren haben sich hier eine Fläche von 15 x 30 Metern schneefrei gemacht und spielen mit zwei krummen Ästen und einem kleinen Holzklotz so etwas wie Eishockey, allerdings ohne Schlittschuhe.

Hier verlasse ich den See. Die Reste des ehemaligen Ausflugslokals Sonnenheim will ich mir mal etwas genauer ansehen. Der Eigentümer war ja der Gutsbesitzer Schröder von Stranz, der letzte Pächter aber die Familie Matscheck. Die Tochter Gisela ging auch in die Hauptschule in der Ritterstraße, wir waren ein Jahrgang. Meine Tante war hier ab 1942 bis 1943 in Stellung.

(wird fortgesetzt)

Georg Priske

## Suchanzeige

Wer kann Auskunft geben über den Verbleib von Harita Krause (Womes) Finger aus Arnsfelde, Jahrgang ca. 1934, und Paul Veith, Arnsfelde, Siedlerstr. 8, Jahrgang ca. 1931 (?). Bitte melden bei

Ewald von Pazotka-Lipinski  
58675 Hemer-Bredenbruch  
An der Kalkegge 8

## Schneidemühler Kartei nach Jahrgängen

Fortsetzung von 2/2003, S. 21/22

- Wiederspahn, Gisela, geb. Stibbe, geb. am 12. 4. 1934, 60326 Frankfurt, Steuernagelstr. 7 (Ringstr. 47).
- Lüdtke, Günther, geb. am 17. 4. 1934, 18059 Rostock, Erich-Weinert-Str. 23.
- Wöstenberg, Hildegard, geb. Krüger, geb. am 17. 4. 1934, 22457 Hamburg, Burgwedelstieg 19 (Westendstr. 15).
- Zick, Horst, geb. am 17. 4. 1934, 33619 Bielefeld, Saaleweg 15 (Eichenweg 6).
- Wendland, Helga, geb. am 20. 4. 1934, 25813 Husum, Heidberg 25 (Buddestr. 3).
- Bronkalla, Lothar, geb. am 22. 4. 1934, 44579 Castrop-Rauxel, Heerstr. 39.
- Bücher, Ruth, geb. Michalek, geb. am 23. 4. 1934, 16928 Pritzwalk, Schönberger Str. 8 (Dirschauer Str. 56).
- Lenz, Edith, geb. Zarth, geb. am 25. 4. 1934, 33609 Bielefeld, Oelmühlenstr. 26 (Kastanienweg 9).
- Riske, Heinz, geb. am 25. 4. 1934, 22846 Norderstedt, Elisabeth-Selbert-Weg 27 (Kösliner Str. 10).
- Tumm, Erwin, geb. am 25. 4. 1934, 32657 Lemgo, Petristr. 30 (Kirchstr. 6).
- Schrank, Jörg, geb. am 26. 4. 1934, 70806 Kornwestheim, Lemberg Str. 7 (Im Grunde 7).
- Bonin, Horst, geb. am 28. 4. 1934, 70376 Stuttgart, Voltastr. ? (Bromberger Str. 64).
- Stieler, Hartmut, geb. am 1. 5. 1934, 61348 Bad Homburg, Brandenburger Str. 88 (Alte Bahnhofstr. 5).
- Kiefer, Hans, geb. am 2. 5. 1934, 12203 Berlin, Tietzenweg 135 (Krojanker Str. 126).
- Rußmann, Siegfried, geb. Matke, geb. am 2. 5. 1934, 24147 Kiel, Kreuzkamp 17 (Waldstr. 2).
- Brose, Jürgen, geb. am 6. 5. 1934, 69469 Weinheim, Königsberger Str. 7 (Plöttker Str. 13).
- Schudlick, Heinz, geb. am 6. 5. 1934, 68526 Ladenburg, Klappergasse 17.
- Bergsiek, Helga, geb. Röcker, geb. am 9. 5. 1934, 32756 Detmold, Bergstr. 21 (Bergendorfer Str. 17).
- Groß, Gertrud, geb. Pohl, geb. am 9. 5. 1934, 22523 Hamburg, Schlüsselblumenweg 4b (Ackerstr. 49).
- Wienke, Heinz, geb. am 10. 5. 1934, 45699 Herten, Adalbertstr. 54 (Goethering 70).
- Nikolai, Irmgard, geb. Schöneck, geb. am 13. 5. 1934, 31311 Uetze, Windmühlenstr. 43 (Lange Str. 33).
- Preuß, Norbert, geb. am 13. 5. 1934, 26446 Friedeburg, Hauptstr. 7 (Feastr. 36).
- Gerstenberg, Waltraud, geb. Gnifke, geb. am 15. 5. 1934, 17509 Lubmin, Straße am Meer 17 (Eichberger Str. 14).
- Heiner, Ursula, geb. Schmidt, geb. am 16. 5. 1934, 12165 Berlin, Schloßstr. 42 (Schmiedestr. 10).
- Neef, Gisela, geb. Burr, geb. am 19. 5. 1934, 68782 Brühl, Mannheimer Str. 66 (Güterbahnhofstr. 9).
- Wagner, Erika, geb. Röcker, geb. am 19. 5. 1934, 32758 Detmold, Hardenbergstr. 35 (Bergendorfer Str. 15).
- Ottow, Erhard, geb. am 20. 5. 1934, 45359 Essen, Heukenfeld 10 (Kösliner Str. 27).
- Pietzner, Werner, geb. am 21. 5. 1934, 58640 Iserlohn, Refflingser Str. 21 (Paulstr. 10).
- Flessner, Erika, geb. Dahlke, geb. am 22. 5. 1934, 82386 Huglfing, Hauptstr. 132 (Gneisenaustr. 40).
- Weigl, Hannelore, geb. Boeske, geb. am 23. 5. 1934, 79108 Freiburg, Tullastr. 9 (Bismarckstr. 25).
- Müller, Günther, geb. am 25. 5. 1934, 47057 Duisburg, Friedrichsruher Weg 8 (Seminarstr.).
- Kapczynski, Anneliese, geb. am 26. 5. 1934, 10437 Berlin, Topstr. 33 (Westendstr.).

- Wojciechowski, Gregor, geb. am 26. 5. 1934, 27308 Hohenaverbergen, Ringstr. 16 (Schubiner Str. 6).
- Viets, Gerda, geb. Kalinowski, geb. am 27. 5. 1934, 21614 Buxtehude, Königsdamm 26 (Wisseker Str. 3).
- Alkewitz, Erika, geb. Schultz, geb. am 28. 5. 1934, 23999 Kirchdorf/Poel, Reuterhöhe 10 (Ackerstr. 61).
- Miklosi, Irmtraut, geb. Brust, geb. am 1. 6. 1934, 12167 Berlin, Sedanstr. 17 a.
- Püppke, Herbert, geb. am 2. 6. 1934, 07318 Arnsgeruth, Am Goldberg 2 (Paulstr. 10).
- Greifenberg, Dietrich, geb. am 4. 6. 1934, 51469 Bergisch Gladbach, Lotonstr. 2 (Schmiedestr. 2).
- Grönke, Werner, geb. am 4. 6. 1934, 37574 Einbeck, Hulterser Landstr. 7 (Alte Bahnhofstr. 35).
- Duppke, Edith, geb. Palzer, geb. am 5. 6. 1934, 51381 Leverkusen, In Holzhausen 97 (Sudetenland).
- Lübeck, Horst, geb. am 9. 6. 1934, 98617 Meiningen, Robert-Koch-Str. 17 (Schmilauer Str. 11).
- Stöckemann, Gisela, geb. Ziebarth, geb. am 10. 6. 1934, 21423 Winsen/Luhe, Münze 2 (Neustettiner Str. 83).
- Sternberg, Heinz, geb. am 12. 6. 1934, 45359 Essen, Op de Heie 14 (Königstr. 69).
- Henne, Ursula, geb. Stern, geb. am 14. 6. 1934, 49191 Belm, Grüner Brink 26 (Krug zum grünen Kranz).
- Tantow, Dieter, geb. am 16. 6. 1934, 25876 Schwabstedt, Kolmarer Str. 40.
- Wenzel, Siegfried, geb. am 20. 6. 1934, 12351 Berlin, Otto-Wels-Ring 36 (Dirschauer Str. 39).
- Bonitz, Christel, geb. Schubert, geb. am 24. 6. 1934, 18273 Güstrow, Hans-Beimler-Str. 8 (Berliner Str. 99).
- Vielhaber, Kurt, geb. am 4. 7. 1934, 45739 Oer-Erkenschwick, Kantstr. 16 (Kurze Str. 14).
- Madey, Inge, geb. Hasse, geb. am 5. 7. 1934, 44534 Lünen, Schneider-Pass-Str. 6 (Eichberger Str. 99).
- Wellhausen, Hannelore, geb. Hübner, geb. am 5. 7. 1934, 31789 Hameln, Stralsunder Str. 8 (Alte Bahnhofstr. 28).
- Adam, Heinz, geb. am 9. 7. 1934, 19057 Schwerin, Am Leuschenberg 111 (Selgenauer Str. 11/13).
- Glockzin, Heinz, geb. am 12. 7. 1934, 58509 Lüdenscheid, Heedfelder Str. 9a (Koschütz).
- Hohm, Irmgard, geb. am 12. 7. 1934, 59439 Holzwicke, Buchenweg 31 (Holzwicke).
- Kirsch, Marlies, geb. Rosenau, geb. am 14. 7. 1934, 31832 Springe, Friedrichstr. 71 (Lessingstr. 20).
- Birkenfelder, Ilse, geb. Kühn, geb. am 16. 7. 1934, 44799 Bochum, Eisenstr. 25 (Bromberger Str. 175).
- Stender, Rohtraut, geb. Podgurski, geb. am 16. 7. 1934, 23701 Eutin, Kalkhüttenweg 3 (Güterbahnhofstr. 11).
- Zurmühlen, Rosemarie, geb. Schulz, geb. am 17. 7. 1934, 33332 Gütersloh, Mühlenweg 26a (Bromberger Str. 12).
- Verch, Irmgard, geb. Bönning, geb. am 18. 7. 1934, 18109 Rostog, Schleswiger Str. 9 (Memeler Str. 10).
- Fischer, Margot, geb. Pegel, geb. am 21. 7. 1934, 58675 Hemer, Schulstr. 17a (Ackerstr. 52).
- Hauck, Gisela, geb. Krüger, geb. am 21. 7. 1934, 33991 Cape Coral/Florida/USA, 1416 SW 4th Place (Schlageterstr. 7).
- Lauer, Hildegard, geb. Müller, geb. am 23. 7. 1934, 56564 Neuwied, Schwalbenweg 15 (Immelmannstr. 16).
- Neumann, Hildegard, geb. Schröder, geb. am 24. 7. 1934, 17491 Greifswald, Maxim-Gorki-Str. 5a (Königsblicker Str.).
- Schneider, Jürgen, geb. am 29. 7. 1934, 22549 Hamburg, Resskamp 174 (Jastrower Allee 92).

(wird fortgesetzt)



Heimattreffen am 12. September 1999 in Recklinghausen (von links): Maria Katzer geb. Radke, Käthe Lüdtke, Evi Radke, Hans Radke, Ursula Doege.



Kleines Heimattreffen in Riedern am 14. Oktober 2001 (von links): Edwin Mahlke, Georg Radke, Maria Quintus (dahinter Helmut Katzer), Reinhold Krause und Frau Geißler.

## Doppelter Schmerz

### Zum Gedenken an die Heimatfreunde Georg und Johannes Radke aus Rederitz

Am 19. November 2002 verstarb Heimatfreund Georg Radke in Riedern, Kreis Miltenberg, völlig überraschend im Alter von 77 Jahren. Georg wurde als Sohn eines Tischlermeisters in Rederitz, Kreis Deutsch Krone, geboren.

Sein Vater besaß dort eine größere Tischlerei, und Georg erlernte auch das Tischlerhandwerk. Auch Georg wurde Soldat und kam nach der Kriegsgefangenschaft später nach Eichenbühl, Kreis Miltenberg, wo schon vor dem Krieg zu einer Holzfirma Geschäftsverbindungen bestanden. Von dort aus lernte er auch seine jetzige Frau Hildegard vom Gasthaus „Rose“ aus Riedern kennen. Im Jahre 1955 wurde geheiratet, und das Gasthaus „Rose“ wurde mit Georgs Hilfe und Energie zu einem guten Speiselokal mit Fremdenpension ausgebaut. Das Ehepaar hatte zwei Kinder, Sohn Michael ist Fernstechniker, Tochter Maria, eine gelernte Hotelfachfrau, führt jetzt das Gasthaus „Rose“ weiter.

Die Verbindungen zu vielen Heimatfreunden aus Rederitz, aber auch aus Freudenfrier und Umgebung, die ja nach dem Krieg durch die Vertreibung in verschiedenen Orten Westdeutschlands wohnten, blieb bestehen. So fand jahrelang im Oktober ein kleines Heimattreffen der „Rederitzer“ in Riedern, Gasthaus „Rose“, statt. Heimatfreund Edwin Mahlke aus Recklinghausen, früher Freudenfrier, hat diese schönen Treffen organisiert.

## 700 Jahre Stadt Deutsch Krone

### Polnische Veranstaltungs-Planung im Jahre 2003

Die polnische Stadtverwaltung von Deutsch Krone hat am Jahresbeginn ein Programmheft in deutscher Sprache herausgegeben. Sein Titel lautet: „Jubiläumsvorstellungskalender Walcz 1303–2003“. Den Auftakt bildet ein Grußwort des polnischen Staatspräsidenten Aleksander Kwaśniewski, der die Schirmherrschaft über die Jubiläumsfeier übernommen hat. In den einleitenden Grußworten laden Bürgermeister Tuderek und Stadtrats-Vorsitzender Drobny alle Leserinnen und Leser dieses Heftchens ein, „zusammen mit uns die Feier der sieben Jahrhunderte Walzzer Geschichte“ zu feiern. Auch ein mehr-

Maria Quintus aus Dinslaken, früher Rederitz, bekannt als Berichterstatterin im Deutsch Kroner Heimatbrief, war immer dabei sowie viele Verwandte und Freunde; es waren oft 25–30 Personen. Auch ich war zu dem Treffen eingeladen, und die gute Maria Quintus bekam von mir für ihre mühsame Arbeit immer ein Blumengebilde überreicht.

Nach dem Abendessen wurde der gemütliche Teil eingeführt. Es wurden Heimatlieder gesungen, begleitet von Hans Radke, einem Cousin von Georg, auf dem Akkordeon. Hans Radke, auch ein gelernter Tischlermeister aus Rederitz, ein netter, freundlicher Mensch, brachte immer Stimmung in seine Runde. Es wurde noch vieles aus dem Leben und von der alten Heimat erzählt, immer schöne Stunden, die allen in Erinnerung bleiben werden.

Leider hat uns unser lieber Hans Radke, der in Köln mit seiner Familie wohnte, auch für immer verlassen. Er kam von Köln mit dem Auto zur Beerdigung am 22. November nach Riedern, erlitt beim Verlassen des Autos einen Herzinfarkt. Trotz aller ärztlichen Bemühungen verstarb er im Krankenhaus Miltenberg. Wir waren alle tief berührt, man konnte so etwas gar nicht fassen.

Zwei gute Heimatfreunde haben wir verloren, doch sie werden uns immer in guter Erinnerung bleiben.

**Reinhold Krause**  
Laurentinsstraße 19  
63897 Miltenberg

seitiger Nachdruck der „Gründungsurkunde der Stadt Deutsch Krone/Walcz“ ist enthalten, aus der klar hervorgeht, daß die Stadt eine brandenburgische Gründung ist, die den Namen „Arnesscrun“ (Arneskrone) tragen sollte.

Die Fest-Veranstaltungen erstrecken sich über das gesamte Jahr; einige sollen hier erwähnt werden:

#### April

12. 4. Populär-wissenschaftliche Konferenz „Urzeiten des Walzzer Landes“

23. 4. Hauptfeier aus Anlaß der 700jährigen Verleihung des Stadtrechts: Feierliche Stadtratsitzung, Umzug historischer Gestalten, Konzert „Walzzer Bürger ihrer Stadt“

#### Mai

3. 5. 10 Jahre Partnerschaftsjubiläum Walcz – Werne  
10. 5. Sitzung des Präsidiums des Polnischen Olympia-Komitees  
11. 5. X. Walzzer Wettlauf  
24. 5. 22. K.-Gorecki-Memorial im Kanusport und 3. M.-Matloka-Memorial  
25. 5. Museumsausstellung „Walcz und das Walzzer Land in historischen Urkunden“ aus staatlichen Sammlungen in Stettin, Posen, Greifswald und des Museums des Walzzer Landes

#### Juni

Juni/Juli Kammerkonzerte auf den See-Grünanlagen  
13.–15. 6. VIII. Polnisch-Deutsches Jugendfestival  
13.–14. 6. 6. Wandertag entlang des Pommernwalls  
22. 6. Regionaler Spinnangel-Wettbewerb „Raubfisch des Raduń“

#### Juli

12.–13. 7. Stefan-Bathory-Jahrmarkt  
12.–13. 7. Zweite gesamt-polnische Kajakfahrt

#### August

23.–24. 8. Festival „Nachbarn und Einheimische“ – Künstlertreff  
17. 8. „Walcz heute und gestern“ – Ausstellung alter Postkarten und zeitgemäßer Fotos im Museum  
im August Oldtimer- und Motorräderrallye

#### September

12. 9. 700-Jahres-Jubiläumssrallye um die Seen der Walzzer Seenplatte  
21. 9. Archäologische Ausstellung „Geschichte des Walzzer Landes“  
28. 9. Gesamt-polnisches Turnier Kajak-Polo „Walcz 2003“

#### Oktober

4.– 5. 10. Meisterschaftsspiel Polens in der Optimisten-Kategorie  
18.–19. 10. 6. Gesamt-polnisches Festival des Wanderliedes

#### November

11. 11. Unabhängigkeitsfest  
19.–20. 11. Gesamt-polnisches Forum über die Rolle Polens im sich ändernden Europa

#### Dezember

12.–14. 12. Weihnachtsmarkt  
12. 12. Abschluß der Jubiläumsfeiern



# Aus unserem Terminkalender

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben übernimmt der Schriftleiter keine Gewähr!

● **BAD ESSEN** – Bundestreffen des Heimatkreises Deutsch Krone vom 29. Mai bis zum 2. Juni 2003.

● **BAD ESSEN** – Schlopper Treff im Rahmen des Bundestreffens des Heimatkreises Deutsch Krone vom 29. Mai bis 2. Juni 2003 im Haus Deutsch Krone. Beginn 10 Uhr. Bei Reisefragen bzw. Schwierigkeiten wenden Sie sich bitte an: **Heinz Gatzke**, Lindenstraße 33, 49152 Bad Essen, Telefon (0 54 72) 97 87 24.

● **BAD ROTHENFELDE** – Jastrower Treffen vom 29. Mai bis 2. Juni 2003 im Haus Deutsch Krone.

● **BIELEFELD** – Die Grenzmarkgruppe trifft sich am Montag, dem 14. April 2003, um 14 Uhr in den Räumen der Ostdeutschen Landsmannschaften in Bielefeld, Wilhelmstraße 13, in der 6. Etage. – **Hans Schreiber**, Kantstraße 21, 32791 Lage, Telefon (0 52 32) 7 13 29.

● **BRANDENBURG/KIRCHMÖSER UND STENDAL** – Die Heimatkreisgruppe Schneidemühl trifft sich am Donnerstag, dem 22. Mai 2003, um 15 Uhr im Klubhaus des Eisenbahner-Sportvereins e. V., Abt. Segeln, Am Seegarten im Ortsteil Kirchmöser. Gäste sind herzlich willkommen! – **Jochen Schäfer**, Wredowplatz 3, 14776 Brandenburg, Telefon (0 33 81) 22 33 32.

● **DÜSSELDORF** – Am 12. April 2003, ab 13 Uhr, findet das Frühjahrstreffen der traditionellen Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatgruppe im Eichendorff-Saal des Gerhart-Hauptmann-Hauses in Düsseldorf, Bismarckstraße 50 (ca. 5 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt), statt. Alle Interessenten sind herzlich willkommen! – **Margarete Stöck**, Münsterstraße 142, 44145 Dortmund, Telefon (0 23 1) 81 93 75.

● **FRANKFURT (ODER)** – Die Heimatgruppe Schneidemühl und Umgebung trifft sich am Mittwoch, dem 9. April 2003, um 15 Uhr in der Gaststätte „Grünhof“, August-Bebel-Straße (Westkreuz). Diese Gaststätte ist mit der Straßenbahnlinie 2 und 5 (Haltestelle Westkreuz) oder mit dem Bus 980 und 987 zu erreichen. Heimatfreunde und Gäste sind herzlich willkommen. Auf ein Wiedersehen freuen sich **Siegfried und Erika Oehlschläger**, Telefon (0 33 5) 54 57 29.

● **HAMBURG** – Die Heimatgruppe des Kreises Deutsch Krone in Hamburg und Umgebung trifft sich am Donnerstag, dem 10. April 2003, um 15 Uhr im Restaurant „BSV-Treff“, Ellernreihe 88, zu einem gemütlichen Beisammensein. Gäste sind herzlich willkommen. Anreisemöglichkeiten: Mit der U-Bahn U1 oder U2 bis

Wandsbek-Gartenstadt, von dort mit dem Bus 118 bis Ellernreihe (Mitte) oder mit der S-Bahn S1 bis Rübenkamp, von dort mit dem Bus 268 (26) bis Ellernreihe (Mitte). Wir bitten um regen Besuch und gute Stimmung. Anmeldung erbeten bis zum Sonnabend, dem 29. März 2003, an: **Hans Roese**, Telefon (0 40) 6 41 93 07.

● **HAMBURG** – Grenzmarkgruppe: Gruppentreffen jeden zweiten Mittwoch im Monat von 15 bis 18 Uhr im Maritim-Hotel „Reichshof“, Kirchenallee 34–36, 20099 Hamburg (drei Minuten Fußweg von S- und U-Bahn-Station Hauptbahnhof). Landsleute und Heimatfreunde mit Gästen sind herzlich willkommen. – **Wilfried Dallmann**, Telefon (0 40) 5 51 50 60.

● **HANNOVER** – Alle Schneidemühler und Deutsch Kroner treffen sich jeweils am zweiten Dienstag eines jeden Monats in der Empore der Stadthalle um 15 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. – **Gerhard Görnig**, Eichelkampstraße 39 A, 30519 Hannover, Telefon (0 5 11) 86 19 50.

● **LÜBECK** – Lübecker Heimatgruppe Schneidemühl-Netzekreis-Deutsch Krone: Wir treffen uns wieder am Dienstag, dem 25. März 2003, um 15 Uhr im Restaurant „Holsten-Residenz“, Wisbystraße 7. – **Horst Vahldick**.

● **MÜNCHEN** – Die Grenzmarkgruppe trifft sich zu ihren Heimatabenden jeweils am ersten Freitag im Monat um 15 Uhr im „Haus des Deutschen Ostens“, Am Lilienberg 5, 81669 München, Nähe S-Bahnhof Rosenheimer Platz. – **Erwin Kantke**, Arnulfstraße 103, 80634 München, Telefon (0 89) 16 61 32.

● **OBERURSEL** – Pommern, West- und Ostpreußen treffen sich am Dienstag, dem 11. März 2003, um 14.30 Uhr in der Stadthalle Oberursel, Rathausplatz, Raum Oberstedten: „Es wird Frühling“. – Am Samstag, dem 29. März 2003, um 15 Uhr im Parkhotel „Waldlust“, Hohemarkstraße 168, Oberursel: „Ostervorbereitungen“. – **Heinz Witt**, Oberstedter Straße 4, 61440 Oberursel, Telefon (0 61 71) 2 56 19.

● **ROSTOCK** – Treffen der Heimatkreisgruppe Schneidemühl, Flatow, Netzekreis und Schlochau in Rostock im Betreuungszentrum der Volkssolidarität Rostock-Reutershagen, E.-André-Straße 53 a, wieder am Donnerstag, dem 6. März und 4. April 2003, um 14 Uhr. – **Renate Eitner**, Arpelweg 6, 18146 Rostock, Telefon (0 3 81) 68 05 58.

● **ROSTOCK** – Die Heimatkreisgruppe Deutsch Krone/Neustettin/Dramburg trifft sich an jedem dritten Donnerstag des Monats um 10 Uhr im Seniorentreff der Arbeiterwohlfahrt Rostock-Schmarl, Roald-Amundsen-Straße 24. – **Brigitta Andresen**, Koch-Gotha-Straße 9, 18055 Rostock, Telefon (0 3 81) 4 99 66 87.

## Heimatkreis Deutsch Krone e. V.

### 23. Bundestreffen in Bad Essen

vom 29. Mai bis 2. Juni 2003

### 700 Jahre Stadt Deutsch Krone

#### Unverbindliche Programm-Planung

#### Donnerstag, 29. Mai 2003 (Himmelfahrt)

16.30 Uhr: Eröffnung des Treffens im Schafstall: 700 Jahre Deutsch Krone.

#### Freitag, 30. Mai 2003

9.00 Uhr: Busfahrt nach Rahden und Espelkamp. Leitung: Herr Ernst-August Quade.

15.00 Uhr: Mitgliederversammlung des „Heimatkreis Deutsch Krone e. V.“.

17.00 Uhr: Podiumsdiskussion: „Alte und neue Heimat – Deutsche, Polen, Paten, Partner“.

20.00 Uhr: Klönschnack im Haus Deutsch Krone.

#### Samstag, 31. Mai 2003

11.00 Uhr: Totengedenken auf dem Esenerberg.

15.00 Uhr: Pokalschießen im Schießstand auf der Heinrichshöhe mit dem Schützenverein Bad Essen.

20.00 Uhr: Gemütliches Beisammensein mit Tanz im Haus Deutsch Krone.

#### Sonntag, 1. Juni 2003

10.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst.

15.30 Uhr: Festveranstaltung zum 700-jährigen Bestehen der Stadt Deutsch Krone in der Aula der Realschule Bad Essen, Platanenweg.

#### Montag, 2. Juni 2003

Fahrt ins Blaue auf Einladung der Gemeinde Bad Essen.

Weitere Einzelheiten werden im nächsten Heimatbrief mitgeteilt.

## Düsseldorf

### Deutsch Kroner Treffen

Zum Heimattreffen Stadt und Kreis Deutsch Krone am

Sonnabend, dem 22. März 2003,

14 Uhr (Einlaß ab 13 Uhr)

im Gerhart-Hauptmann-Haus, Bismarckstraße 90 (Nähe Hauptbahnhof), lade ich alle Landsleute und Heimatfreunde mit Gästen herzlich ein.

**Ruth Seehafer geb. Winkler**

Ganghoferstraße 26

40474 Düsseldorf

Telefon und -fax (02 11) 4 36 08 37

**700 Jahre****Deutsch Krone/Walcz**

Zu diesem Jubiläum organisieren wir 4 Reisen, damit wir gemeinsam mit den heute dort lebenden Polen das 700jährige Bestehen Deutsch Krone/Walcz begehen können.

Jede der folgenden Gruppen wird vom Bürgermeister von Deutsch Krone/Walcz empfangen

**6 Tage / 5 Übern./HP****Reisetermine**

Reise 154 29.04. - 04.05.2003

Reise 155 05.06. - 10.06.2003

Reise 156 14.08. - 19.08.2003

Reise 157 18.09. - 23.09.2003

**Preis pro Person**

Unterbringung im DZ 350,-€

EZ-Zuschlag 75,-€

Bei allen Reisen besichtigen wir die 5 Städte und viele Dörfer des Kr. Deutsch Krone.

**Greif Reisen**  
A. Manthey GmbH

Tel. 02302 24044 Fax 25050  
www.greifreisen.de

## Frühjahrstreffen der HKG Rhein-Main, Frankfurt am Main

Die HKG Rhein-Main in Frankfurt am Main lädt sehr herzlich ein zum **Frühjahrstreffen** am Donnerstag, dem 24. April 2003, in den Räumen des Hauses der Heimat, Porthstraße 10, Frankfurt am Main-Eckenheim.

Das **Haus der Heimat** ist zu erreichen mit der U-Bahnlinie 5 und der Buslinie 34, jeweils Haltestelle Eckenheimer Landstraße/Marbachweg, dann fünf Minuten Fußweg nördlich.

Ein interessantes und reichhaltiges Programm erwartet Sie neben viel Zeit für Gespräche.

Alle **Schneidemühler/Deutsch Kroner/Grenzmärker** sind herzlich willkommen. Bringen Sie Freunde und Bekannte mit. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr, Ende gegen 18 Uhr. Telefonische Anmeldung erwünscht. Über Ihren Besuch würde sich sehr freuen

**Erwin Tonn**

Auf der Lindenhöhe 21  
60433 Frankfurt am Main  
Telefon und Fax (069) 52 23 49



Der  
Jugend



unserer  
Heimat



## Liebe Jugendlagerteilnehmer,

die Begeisterung der Teilnehmer, die sich gemeldet haben, war groß. So wollen wir uns noch vor der Fahrt in Bad Essen treffen, und zwar von Freitag, dem 4. April, bis Sonntag, den 6. April 2003.

**Freitag, 4. April 2003**

Bis 18 Uhr Anreise, ab 19 Uhr beginnen wir den gemütlichen Abend und schwelgen in Erinnerungen der vergangenen vierzig bis fünfzig Jahre.

**Samstag, 5. April 2003**

Zwischen 8 und 9 Uhr Frühstück, je nach Witterung werden wir zu den uns bekannten Hütten wandern, die Goethe-Hütte, die Scharnhorst-Hütte oder die von uns gebaute Hermann-Löns-Hütte, und diese neu erkunden. Den Nachmittag werden wir in Bad Essen verbringen und je nach Wunsch gemeinsam gestalten. Abends werden wir wieder im Haus Deutsch Krone sein und in gemütlicher Runde zu Abend essen.

**Sonntag, 6. April 2003**

Zwischen 8 und 9 Uhr Frühstück, anschließend evtl. gemeinsamer Spaziergang, mittags Abreise.

Sicherlich sind uns allen noch die schönen Wanderwege in Bad Essen in Erinnerung. Selbstverständlich werden wir auch über unsere Fahrt vom 5. bis 10. Juni 2003 sprechen, wo Manfred Gallwitz, der uns am Samstag, 5. April 2003 in Bad Essen besucht, die Reiseleitung übernehmen wird.

## Befreiung von der Kurtaxe

Am 3. Februar 2003 hat mir die Tourist-Information Bad Essen auf Anfrage mitgeteilt:

### Abgabe von Jahreskurkarten an Deutsch Kroner

Jahreskurkarten werden kostenfrei an Gäste ausgegeben, die in Deutsch Krone geboren sind oder dort bis zu ihrer Vertreibung gelebt haben (§ 3 Abs. 1 Ziff. 6 der Satzung) und Gäste im Haus Deutsch Krone in Bad Essen sind. Die Kurkarten werden von der Tourist-Information gegen Vorlage des Personalausweises ausgestellt.

Gemeinde Bad Essen  
Tourist-Info Bad Essen

Die Verwaltung des Hauses Deutsch Krone hat eine gleichlautende Mitteilung erhalten. Damit dürften wohl einige in letzter Zeit aufgetretene Unklarheiten beseitigt sein.

**Dr. Hans-Georg Schmeling**

Mitfahren werden u. a.: Heike Haubrichs geb. Rönnspeiß, Wolfgang Zeidler, Heidi Zeidler geb. Gramse, Christine Hoffmann geb. Müller, Ilse Tröster geb. Koschützke, Mechthild Gräwe geb. Garske, Winfried Fenske, Aloys Manthey ...

Selbstverständlich fahren zum größten Teil auch die Ehepartner mit, die natürlich herzlich willkommen sind.

Leider beziehen die meisten keinen Heimatbrief. Aber durch Zufall, durch Eltern oder Verwandte haben sie den Heimatbrief gelesen und sich spontan bei mir gemeldet.

Es fehlen uns noch einige Anschriften von Namen, die uns noch eingefallen sind: Burkhard Blanke, Hubert und Engelbert Schulz, Ahrensburg, Inge Renkawitz, Hildegard Plewa, Irene Tetzlaff ... Sollte jemand die Adressen kennen oder noch andere Anschriften haben, der melde sich bitte bei mir.

Leider sind auch schon einige verstorben, wie Arno Hubert Schulz, Wuppertal, Christian Rönnspeiß, Hillesheim/Eifel, Uli Berner, Kassel.

Ich bitte alle übrigen, die sich noch nicht gemeldet haben, die aber schon einmal am Jugendlager teilgenommen haben, sich bei mir zu melden, so daß wir uns erst einmal alle in Bad Essen wiedersehen.

Herzliche Grüße in alter Verbundenheit

**Aloys Manthey**

Rübezahlstraße 7

58455 Witten

Telefon (023 03) 2 40 46

## Hallo Klausdorfer und Lübener!

Es ist mal wieder soweit, wir wollen uns auch dieses Jahr zu einem gemütlichen Beisammensein einfinden. Wir treffen uns am Sonnabend, dem 14. Juni 2003, um 10 Uhr in den Gaststätten „An den Tannen“ U. u. H. Wiemer, in Tutow.

Tutow liegt an der Bundesstraße 110 zwischen Demmin und Jarmen.

Freuen würden wir uns, wenn Ihr uns Euer Kommen mitteilen würdet.

Eure **Hedwig Krzyzanski**

OT Bookhagen

18510 Elmenhorst

Telefon (03 83 27) 802 30

Euer **Wilhelm Pandow**

Sandkampweg 1

22111 Hamburg

Telefon (040) 6 51 82 32

## Termine der Heimatgottesdienste im Jahre 2003 der Freien Prälatur Schneidemühl

### Neumünster:

**Sonntag, 27. April 2003, 11.30 Uhr**

Heimatgottesdienst in „St. Vicelin“, Bahnhofstraße 35; anschließend gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus.

### Frankfurt/Main-Höchst:

**Donnerstag, 1. Mai 2003, 11 Uhr**

Heimatgottesdienst in „St. Justinus“, Justinusplatz; anschließend gemütliches Beisammensein in der Gaststätte „Da Vincenzo“ (ehemals „Zur Goldenen Rose“). Bolongarstraße 180.

### Berlin:

**Samstag (Sonnabend), 17. Mai 2003, 10 Uhr**

Heimatgottesdienst in der „Herz-Jesu-Kirche“, Alt Lietzow 23, 10587 Berlin-Charlottenburg; Anfahrt: U-Bahn-Linie 7 bis Richard-Wagner-Platz, Busverbindung Linie A 145 auch bis Richard-Wagner-Platz; anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrzentrum.

### Bochum:

**Samstag (Sonnabend), 14. Juni 2003; 10.30 Uhr**

Heimatgottesdienst in „St. Antonius“, Antoniusstraße 8, anschließend gemütliches Beisammensein im Kolpinghaus, Maximilian-Kolbe-Straße.

### Kyritz:

**Samstag (Sonnabend), 28. Juni 2003, 10 Uhr**

Heimatgottesdienst in der „Hl.-Geist-Kirche“, Hagenstraße 1–3, 16866 Kyritz; anschließend gemütliches Beisammensein im „Kyritzer-Hof“, Maxim-Gorki-Straße 34, direkt am Marktplatz.

### Demmin:

**Sonntag, 29. Juni 2003, 10 Uhr**

Heimatgottesdienst in „Maria Rosenkranzkönigin“, Reiferstraße 2 a, Demmin; anschließend gemütliches Beisammensein im „Tannenrestaurant“, An den Tannen, Demmin.

### München:

**Freitag, 6. Juni 2003, 14 Uhr**

Heimatgottesdienst in der Kirche des Kolpinghauses München-Zentrum, Adolf-Kolping-Straße 1, 80336 München; anschließend gemütliches Beisammensein im „Haus des Ostens“, Am Lilienberg 5, Nähe S-Bahnhof Rosenheimer Platz.

### Hannover:

**Sonntag, 21. September 2003, 14 Uhr**

Heimatgottesdienst in der „St. Christophorus-Kirche“, Moosbergstraße 4 A, 30419 Hannover-Stöcken; Anfahrt: Linie 5 ab Kröpke in Richtung Stöcken-VW-Werke bis zur Weizenfeldstraße; für Pkw-Fahrer: A 2 Abfahrt Hannover-Herrenhausen.

### Aachen:

**Samstag (Sonnabend), 18. Oktober 2003, 11 Uhr**

Heimatgottesdienst in der Kapelle des Mutterhauses der Franziskanerinnen, Elisabethstraße; anschließend gemütliches Beisammensein im „Haus des Deutschen Ostens“, Franzstraße.

### Berlin:

**Samstag (Sonnabend), 25. Oktober 2003, 10 Uhr**

Heimatliche Rosenkranzandacht in der „Herz-Jesu-Kirche“, Alt Lietzow 23, 10587 Berlin-Charlottenburg; Anfahrt: U-Bahn-Linie 7 bis Richard-Wagner-Platz, Busverbindung Linie A 145 auch bis Richard-Wagner-Platz; anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrzentrum.

## Weitere Termine im Jahre 2003

### 2. Juni bis 5. Juni 2003

Treffen des „Begegnungskreises aus der Freien Prälatur Schneidemühl“ in Paderborn.

### 29. September bis 6. Oktober 2003

Wallfahrt nach Lourdes.

### 20. Oktober bis 23. Oktober 2003

„Tage geistlicher Besinnung“ in Birkenwerda.

Weitere Informationen zu den jeweiligen Gottesdiensten/Veranstaltungen können Sie im Büro des Visitator aus der Freien Prälatur Schneidemühl in der Görresstraße 22, 36041 Fulda, Telefon und Fax: (06 61) 901 13 40, erhalten.

## Busreise nach Jastrow

Wie schon angekündigt, fahren wir auch in diesem Jahr nach Jastrow. Abfahrt ist von Lübeck mit Zustieg in Berlin.

### Termin bitte beachten:

**20. bis 26. Juni 2003**

Anmeldungen sollten bis 1. April 2003 erfolgen. Es sind Rundfahrten und ein Tagesausflug vorgesehen.

**Edeltraut Nagel-Stroh**

Memelstraße 19

23554 Lübeck

Telefon (04 51) 40 16 49

## Ein neuer Brunnen für Deutsch Krone

Inzwischen sind schon zahlreiche Spenden für einen Brunnen auf dem alten Marktplatz in Deutsch Krone eingegangen. Darüber hinaus haben noch mehrere Landsleute ihre Absicht bekundet, ebenfalls eine Spende zu überweisen.

Wir wiederholen deshalb die entsprechende Kontonummer:

Stiftung Deutsch  
Kennwort „Brunnenspende“  
Konto-Nr. 2 044 469  
bei der Sparkasse Osnabrück  
BLZ 265 501 05.

## Einladung zum Demminer Kreisheimattreffen

Unser diesjähriges Treffen der Deutsch Kroner findet am Samstag, dem 30. August 2003, in der Demminer Kultur- und Sporthalle statt. Der Ablauf wird ähnlich dem des vergangenen Jahres sein.

Ein ökumenischer Gottesdienst wird wieder um 9.30 Uhr in der katholischen Kirche – nahe der großen Halle – sein.

Wir sind bei den Vorbereitungen des großen Treffens und denken, es wird sicher noch wieder besser hinsichtlich der Durchführung sein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, laden auch Schneidemühler und weitere Interessierte herzlich ein.

Als Anmerkung: Mecklenburg/Vorpommern bietet vor und nach dem Heimattreffen viel Erlebendes und Sehenswertes, unter anderem die Bundesgartenschau in Rostock.

Denken Sie auch rechtzeitig an Übernachtungsmöglichkeiten. Wir haben im Heimatbrief April 2001 dazu Adressen ausgewiesen.

Wir erinnern später noch einmal im Heimatbrief.

In heimatlicher Verbundenheit grüße ich alle, auch im Namen der Demminer Gruppe, herzlich

Eure **Anneliese Scheer**

Sprecherin

Straße der Einheit

17109 Demmin

Telefon (039 98) 22 37 15

## Impressum

### Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief

Der Heimatbrief ist das Organ der Heimatkreise Deutsch Krone und Schneidemühl.

### Schriftleitung:

Dr. Hans-Georg Schmeling,

Oststraße 1, 49152 Bad Essen,

Telefon (054 72) 97 93 88, Telefax (054 72) 97 93 89

### Redaktionsschluß am 5. des Vormonats.

Alle Einsender erklären sich ohne Vorbehalt mit einer evtl. notwendigen redaktionellen Bearbeitung ihrer Beiträge durch den Schriftleiter einverstanden.

### ● Einsendungen für Stadt und Kreis Deutsch Krone an:

Maria Quintus, Avegunst 13,

46535 Dinslaken, Telefon (020 64) 73 11 19.

### ● Einsendungen für Schneidemühl an:

Eleonore Bukow, Richard-Wagner-Straße 6,

23556 Lübeck, Telefon (04 51) 47 60 09.

### Herausgeber: Heimatkreis Deutsch Krone e. V.

und Heimatkreis Schneidemühl e. V.,

Postanschrift: Oststraße 1, 49152 Bad Essen.

### Bestellungen an Bezieherkartei:

Anneliese Beltz-Gerlitz, Am Uhrturn 20,

30519 Hannover, Telefon (05 11) 8 43 66 11,

Handy-Nr. (01 75) 2 42 87 60,

Telefax (05 11) 9 84 51 61.

Zustellungen durch die Post.

Einzelnummern lieferbar.

### Bezugspreis: Jahresabonnement (ab 1. 1. 2002)

26,- €, halbjährlich 13,- €, vierteljährlich 6,50 €,

Einzelnummer 2,20 €.

Das Bezugsgeld ist im voraus zu entrichten.

### Familienanzeigen: Je Millimeter (bei 90 Millimeter

Spaltenbreite) 0,60 €.

Druck: Meinders & Elstermann, Belm bei Osnabrück.



# Wir gedenken der Toten

## (Schneidemühl)

Im Mai 2002 im 84. Lebensjahr Charlotte **Rickelt**, geb. Selke (Teichstr. 7), 51469 Bergisch Gladbach, Franz-Hitze-Str. 68. – Am 23. 11. 2002 im 76. Lebensjahr Ursula **Brandt** (Alte Bahnhofstr. 5b/Lebehneke), 39576 Stendal, Lessingstr. 11. – Im Dezember 2002 im 68. Lebensjahr Bernhard **Mokelke** (Gneisenastr. 26), 15562 Rüdersdorf, Str. der Jugend 14. – Am 8. 12. 2002 kurz vor dem 84. Geburtstag Christel **Albrecht**, geb. Wrobel (Schmiedestr. 6/Schlosserstr. 1), 55116 Mainz, Weintorstr. 12, Konrad-Stift. – Am 10. 12. 2002 im 88. Lebensjahr Luise **Henselmann** (Bismarckstr. 6), 24576 Bad Bramstedt, An der Beeckerbrücke 1. – Am 28. 12. 2002 im 77. Lebensjahr Joachim **Sarrach** (Friedheimer Str. 2), 64839 Münster, Berliner Str. 37. – Am 10. 1. 2003 im 80. Lebensjahr Heinz **Büch** (Karlsbergstr. 42), 33775 Vestmold, Bachstr. 6. – Am 12. 1. 2003 im 95. Lebensjahr Natalie **Streich**, geb. Kaiser (Schrotzer Str. 54), 10315 Berlin, Einbecker Str. 90. – Am 18. 1. 2003 im 87. Lebensjahr Dr. Ilse **Pollert**, geb. Mylo (Erlenweg 4), 76275 Ettlingen, Heinrich-Heine-Str. 6. – Am 1. 6. 2002 Erika **Kupka**, geb. Teske (Koschütz, Göringstr.), 68219 Mannheim, Relaisstr. 113. – Am 17. 12. 2002 im 65. Lebensjahr Werner **Mudrow** (Scharnikauer Str. 53), 18435 Stralsund, Franziska-Tiburtius-Str. 16. – Am 23. 12. 2002 im 81. Lebensjahr Alfred **Bauer** (Hindenburgplatz 12), 21614 Buxtehude, Poststr. 36. – Am 27. 1. 2003 im 89. Lebensjahr Paul **Wegner** (Dirschauer Str. 14), 06188 Sietsch, Thälmannstr. 9. – Im März 2002 im 83. Lebensjahr Brigitte **Luhn**, geb. Graß (Friedrichstr. 11), 87561 Oberstdorf, Öschloßweg 7.

## Laut Postvermerk verstorben:

Christel **Hoßmann**, geb. Zeck (Königsblicker Str. 96), 23966 Wismar, Tucholskyweg 1.

## (Deutsch Krone)

Am 12. 12. 2002 Ursula **Schreiterer**, geb. Eichstaedt (Deutsch Krone, Berliner Str. 42), geb. am 11. 10. 1910, 40764 Langenfeld, Brahmstr. 12. – Am 5. 1. 2003 Maria **Kühn**, geb. Ritter (Deutsch Krone, Hindenburgstr. 6), geb. am 13. 6. 1909, 76669 Bad-Schönborn, Kraichgauheim Pfl.-Heim. – Am 29. 12. 2002 Erna **Schroeder**, geb. Schröder (Deutsch Krone, Braustr.), geb. am 18. 4. 1914, 38302 Wolfenbüttel, Neuer Weg 70. – Am 12. 12. 2002 Elisabeth **Breitsprecher**, geb. Kopplow (Deutsch Krone, A.-Hitler-Str. 25), geb. am 20. 9. 1912, 24943 Flensburg, F.-Schubert-Hof 20. – Am 18. 1. 2003 Lieselotte **Thom**, geb. Jeske (Deutsch Krone, Templerstr. 29), geb. am 17. 5. 1927, 30455 Hannover, Eichenfeldstr. 20. – Am 6. 1. 2003 Hilaria **Zeggel**, geb. Herchner (Eichfier), geb. am 5. 9. 1924, 30851 Langenhagen, Ringstr. 7. – Am 1. 11. 2002 Elsbeth **Eitner**, geb. Krüger (Eichfier), geb. am 6. 10. 1919, 16833 Fehrbellin, Bahnhofstr. 1a. – Ohne Datum Adelheid Hedwig **Przybyla**, geb. Zeggel (Eichfier), geb. am 28. 4. 1927, 86154 Augsburg, Zollernstr. 85. – Am 25. 12. 2002 Günter **Voßberg** (Eichfier), geb. am 25. 5. 1930, 94535 Eging a. See, Schröghammer Str. 8. – Am 19. 12. 2002 Johannes **Liskow** (Freudenfier), geb. am 4. 11. 1910, 39576 Stendal, Weberstr. 16. – Am 6. 1. 2003 Norbert **Blümke** (Freudenfier), geb. am 22. 9. 1937, 30938 Großburgwedel, Am Schulgarten 10. – Am 16. 1. 2003 Ruth **Schaaf**, geb. Siebenhaar (Hoffstädt, Rev.-Försterei Neuguth), geb. am 20. 8. 1921, 79189 Bad Krozingen, Am Schloßpark 10. – Am 4. 1. 2003 Gisela **Wollermann** geb. Krüger (Jastrow, A.-Hitler-Str. 26), geb. am 14. 5. 1925, 53175 Bonn, Breslauer Str. 4. – Am 10. 10. 2000 Heinz **Woike** (Klausdorf), geb. am 20. 2. 1933, 17033 Neubrandenburg, Adlerstr. 23. – Am 30. 7. 1996 Paula **Rump** (Lubsdorf), geb. am 7. 8. 1912, 58769 Nachrodt-Wiblingsw., Nr. 37. – Am 28. 11. 2002 Minna **Ladwig**, geb. Schiefelbein (Ludwigshorst und Appelwerder), geb. am 17. 10. 1914, 17111 Beestland, Dorfstr. 28a. – Am 16. 1. 2003 Margarete **Niekrenz**, geb. Kämmer (Rederitz), geb. am 17. 10. 1920, S AFR Bryanston 2021, P.O.Box 6767/2. – Am 3. 12. 2002 Theo **Jaster** (Rederitz), geb. am 10. 3. 1935, 51580 Reichshof/Wildberger, F.-Schulte-Str. 12, Pflegeheim. – Am 5. 1. 2002 Wolfgang **Gröbler** (Rederitz), geb. am 25. 4. 1929, 41462 Neuss, Benzstr. 18. – Am 10. 12. 2002 Johannes **Zülke** (Rosenfelde), geb. am 25. 11. 1935, 17109 Demmin, Burgstr. 25. – Am 8. 12. 2002 Elisabeth **Robakowski**, geb. Frieske (Sagemühl), geb. am 5. 3. 1911, 17033 Neubrandenburg, Templiner Str. 2. – Am

Anneliese Beltz-Gerlitz  
Am Uhrturm 20, 30519 Hannover  
PVSt., Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt  
\*H2135#791001311001316#3/2003\*  
Herrn  
Juergen Affeldt  
Peiner Str. 69  
30519 Hannover

46

20. 1. 2003 Willi **Fuchs** (Schloppe und Gollin), geb. am 22. 10. 1911, 14772 Brandenburg, Joh.-Strauß-Str. 41. – Am 17. 11. 2002 Inge **Seewohl**, geb. Berwald (Schönhölzig), geb. am 25. 6. 1930, 16775 Mildenberg, Dorfstr. 11. – Ohne Datum Charlotte **Fischer**, geb. Schülke (Schönnow), geb. am 4. 4. 1920, 17109 Demmin, Neuer Weg 13. – Am 21. 1. 2003 Gertrud **Parthun**, geb. Oelke (Tütz, Mittelstr. 2), geb. am 6. 4. 1915, 25566 Lägerdorf, Schillerstr. 27 p. – Am 19. 1. 2003 Anni **Wolfram**, geb. Rönspies (Zippnow), geb. am 19. 12. 1920, 25489 Halstenbek, Verbindungsweg 26. – Am 27. 1. 2003 Herbert **Kapitzke** (Zippnow, Abbau Teufelsheide), geb. am 3. 10. 1919, 40699 Erkrath, Schubertstr. 2.

Nach längerer Krankheit verstarb am 12. Dezember 2002 in Flensburg, im 91. Lebensjahr, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

## Elisabeth Breitsprecher

geb. Kopplow

früher Deutsch Krone und Schneidemühl

Im Namen aller Angehörigen

**Renate Kröller**

Lukas-Cranach-Straße 2, 12203 Berlin

Der Heimatkreis Deutsch Krone nimmt Abschied von seiner langjährigen Mitarbeiterin

## Lieselotte Thom

geb. Jeske

geb. am 17. 5. 1927 gest. am 18. 1. 2003

Frau Thom engagierte sich jahrzehntelang in unserer Heimatarbeit, war Mitglied des Heimatkreistages, führte gemeinsam mit ihrem 1999 verstorbenen Ehemann Paul Thom die Heimatkreiskartei und war zusammen mit ihm verantwortlich für den Versand des Heimatbriefes. Außerdem vertrat sie die Interessen vieler Landsleute im Sozialwerk der Pommern.

Unser Heimatkreis hat Frau Lieselotte Thom viel zu verdanken. Wir werden sie und die von ihr geleistete Arbeit nicht vergessen.

**Dr. Hans-Georg Schmeling**

Vorsitzender des Heimatkreises Deutsch Krone e. V.